

erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Nummern und Preisstellen
Sachverständige 33.
Bemerkung: Redakteur
Dr. H. Kötter im Neubau.
Sprechstunde d. Redaktion
Montags von 11–12 Uhr
Nachmittags von 4–5 Uhr.
Umnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Zeitung zu Wochenenden bis
Über-Nachmittags, am Sonn-
und Festtagen früh bis 12 Uhr.
Adressen für Inseratenanzeige:
Dito Eltern, Universitätsstr. 22,
Louis 24/25, Dohmstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 308.

Mittwoch den 4. November.

1874.

Offentliche Plenarsitzung der Handelskammer

Mittwoch den 4. November 1874 in deren Sitzungsraume Neumarkt 19, I.

Tagesordnung:

- 1) Registrande.
- 2) Bericht über den 6. Deutschen Handelstag.
- 3) Bericht des Bau- und Kunzausschusses über den Antrag des Herrn Schröder auf Einreichung einer Eingabe an den Reichstag in der Bankfrage.
- 4) Bericht des Verkehrsausschusses über die Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern, die Verlegung der Martinimesse zu Frankfurt a. O. betr.
- 5) Vorschlagswahl der Kaufmännischen Richter am Königl. Handelsgericht.

Nichtöffentliche:

- 1) Gutachten des Bau- und Schulausschusses über Einführung der Warmwasserheizung in den neuen Schulen an der Parthe.
- 2) Bericht des Finanzausschusses über Prüfung der Stadtkassenrechnung auf das Jahr 1873.
- 3) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Errichtung eines Gelandebahns am Peterskiechgraben; b. Entschädigung für ausgeführte Beleuchtungsanlagen in der Vorzingerstraße und in der Eutrichschen Straße; c. Errichtung einer Paternenwache am Floßplatz.
- IV. Gutachten des Verfassungsausschusses über die Institution für den gemischten ständigen Ausschuss für Stadtverordneten-Wahlen.

Offentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag am 6. November Abends 6½ Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bau- und Schulausschusses über Einführung der Warmwasserheizung in den neuen Schulen an der Parthe.
- II. Bericht des Finanzausschusses über Prüfung der Stadtkassenrechnung auf das Jahr 1873.
- III. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Errichtung eines Gelandebahns am Peterskiechgraben; b. Entschädigung für ausgeführte Beleuchtungsanlagen in der Vorzingerstraße und in der Eutrichschen Straße; c. Errichtung einer Paternenwache am Floßplatz.
- IV. Gutachten des Verfassungsausschusses über die Institution für den gemischten ständigen Ausschuss für Stadtverordneten-Wahlen.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Montag den 9. Novbr. d. J. beginnen für die Dauer des Winterhalbjahres einzelne Unterrichtsstunden für solche Gewerbetreibende, denen der Schulbesuch während der Sommermonate nicht möglich war. Anmeldungen zu denselben nimmt der Unterzeichnete an den Wochentagen, Abends zwischen 7 und 8½ Uhr und Sonntags Vormittags von 10 bis 11½ Uhr entgegen und es müssen solche bis spätestens Sonntag, den 8. Novbr. geschehen. Beizubringen ist das lege Schulzeugnis.

Dr. Julius Durchhardt.

Kostspieliger Particularismus im deutschen Militär-Etat.

Der Abgeordnete Eugen Richter veröffentlicht vor bereits zwei Monaten in verschiedenen Organen der Fortschrittspartei Proben seiner Vorstudien zu der bevorstehenden Spezialberatung des Militär-Etats.

Eine solche Studie enthält auch der unter der obigen Überschrift veröffentlichte Beitrag in Nr. 586 der "Posener Zeitung" vom 23. August.

Für Sachsen haben die dessen Contingen betreffenden Stellen dieses Artikels ein erhabtes Interesse seit der bekannten, in Dresden auf Bestellung gehaltenen Rede des sächsischen Reichspredigers. Wir glauben sie deshalb nachdrücklich zur Kenntnis bringen zu sollen. Dieselben dürften zugleich wissam dazu beitragen, den Enthusiasmus der "Dresdner Nachrichten" und ähnlicher Blätter für Herrn Richter schwermits abzuflöhren.

Rathdem Herr Eugen Richter sich mißbilligend darüber ausgesprochen, daß die Cavallerie des Garde-Corps zu einer besonderen Cavallerie-Division vereinigt sei, eine Abweichung von der übrigen Friedensorganisation, die sich sonst nur noch im sächsischen Armeecorps findet", führt er fort: "Leider läßt die Obrigkeit und Commandantenstellen lassen sich im Etat vielfach nachweisen. Auf der sächsischen Seite Königstein, deren Belagung aus einer einzigen Compagnie besteht, steht außer einem Plazmajor ein Kommandant mit 3000 Thlr. Gehalt, 300 Thlr. Dienstzulage und 300 Thlr. Bereangeldern. Die Position für extraordinaire Gehälter d. h. für Offizierstellen, mit welchen keinerlei dienstliche Funktionen verbunden sind, soll im Etat pro 1875 beträchtlich erhöht werden. Allein für das sächsische Armeecorps sollen 5 solche Stellen neu geschaffen werden, darunter 3 für Stabsoffiziere. Sachsen verlangt danach außer den Truppencommandeuren und Platzcommandanten im Ganzen noch vier Generalstellen für sich (1 Kriegsminister, 2 Generaladjutanten und 1 überzähliger General-Major). Conventionsmäßig nimmt Sachsen ebenso wie Württemberg an den Militärbildungsanstalten der preußischen Armee Theil. Württemberg hat demgemäß auch seine besondere Kadettenanstalt in Ludwigshafen aufgelöst. Das Dresdner Kadettenhaus dagegen soll pro 1875 in seiner Dotiration noch erhöht werden. Auch eine besondere Reithschule besteht in Dresden. Obwohl das württembergische Armeecorps nur zu drei Biertern die Stärke des sächsischen besitzt, lassen die beiden Kriegsminister doch gleich viel. Beide Corps haben daneben ihre besondere Intendantur, ihr besonderes Bahnhalt und ihr besonderes Oberkriegsgericht."

Die Leipziger Garnison vor 25 Jahren.

In diesen Tagen feiern sächsische Truppentheile das erste Vierteljahrhundert ihres Bestehens, d. h. ihre Formation als solche, darunter eins der Leipziger Jägerbataillone.

Am 26. October 1849 erhielt Leipzig das zu Wurzen eben erst neu errichtete vierte Jägerkorps wie es damals hieß, Schützen-Bataillon in Garnison. Commandant war damals Freiherr von Hallenstein, bisher aggregierter Major beim

Ausgabe 12,100.

Abonnementspreis vierfach 1½ R.

incl. Dringergeld 1½ R.

Jede einzelne Nummer 2½ R.

Belegeexemplar 1 R.

Gedruckt für Extrabücher

ohne Postbelehrung 11 R.

mit Postbelehrung 14 R.

Infanterie 1 R., Infanterie 1½ R.

Gruppe Schriften laut unserem

Preisverzeichniß. — Tabellarischer

Satz nach höherem Tarif.

Reklame unter den Redaktionsschriften

die Spaltzeit 2 R.

Infanterie sind seit d. Gedruckten

zu zahlen. — Rabatt wird nicht

gegeben. — Zahlung daar, durch

Postanweisung oder Postcheck.

Gewerbeamt Leipzig.

Offentliche Sitzung der Gewerbeamt zu Leipzig

Mittwoch den 10. November 1874 Abends 6 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- 1) Registranden-Vortrag.
- 2) Mittheilung des Vorsitzenden über die Berichte der Gewerbebehörden, die Wiener Welt-ausstellung betreffend.
- 3) Ausschussgutachten, das Differentialstrachysystem auf Eisenbahnen betreffend.
- 4) Etwa weiter eingehende Gegenstände.

Leipzig, am 30. October 1874.

Die Gewerbeamt baselst. W. Hödel, Vorsitzender. Advocate Ludwig, Secr.

Bekanntmachung.

Der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetz vom 25. Juni d. J. erlassenen Ausführungsvorordnung vom 29. dess. Monats mit zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuereinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,50 Pf. von jeder Steuereinheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme aller (Ritterstraße 15, Georgenhalle, 1 Trepp' rechts) zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Sümmigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. October 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung,

für die Verstellung einer Dampfkesselanlage betreffend. Die Verstellung einer Dampfkesselanlage soll eine Dampfkesselanlage beschafft und in Submission vergeben werden.

Die Bedingungen hierüber sind bei unserm Bannmeite einzusehen und die Preisforderung baselst bis zum 12. November 1874 Nachmittags 3 Uhr, mit der Aufschrift Dampfkesselanlage für die Badeanstalt versehen, versiegelt einzureichen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Heintz.

Bekanntmachung,

für die Herstellung einer Dampfkesselanlage betreffend. Die Badeanstalt des Georgenhäuses soll eine Dampfkesselanlage beschafft und in Submission vergeben werden.

Die Bedingungen hierüber sind bei unserm Bannmeite einzusehen und die Preisforderung baselst

bis zum 12. November 1874 Nachmittags 3 Uhr, mit der Aufschrift Dampfkessel-

anlage für die Badeanstalt versehen, versiegelt einzureichen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Heintz.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 3. November. Die Neuwahl des Stadtverordneten-Collegiums in seiner Gesamtheit steht immer näher. Die in vorher Woche stattgehabte Versammlung des Städtischen Vereins und nicht minder die Wahrnehmungen, die man im Verkehr mit den verschiedenen Wählerkreisen zu machen Gelegenheit hat, können als Zeichen dafür gelten, daß diesen Wahlen diesmal ein sehr lebhaftes Interesse entgegengebracht wird. Bekanntlich hat sich auch die Gemeinnützige Gesellschaft schon mit ihnen beschäftigt und aus dem Kreis ihrer Mitglieder ein Comité niedergelegt. Die ganz beträchtliche Erweiterung des Wählerkreises, wie sie durch die neue Stadtkonstitution herbeigeführt worden, war von vornherein ein Grund dafür, zu der Überzeugung zu gelangen, daß diesmal von der üblichen Art und Weise, wie die Stadtverordnetenwahlen hier seither vorbereitet wurden, wohl wieder Abstand genommen werden müssen. Diese Meinung ist in der Versammlung des Städtischen Vereins fristig zum Ausdruck gelangt und die Folge davon war der einstimmig gefasste Beschluss, den Vorstand des Vereins mit den Einleitungen zur Einberufung einer allgemeinen Bürger-Versammlung zu beauftragen. Dieser Beschluss liegt als bewilligte Thatstade vor und es kann sich jetzt nur noch darum handeln, wie er zur Ausführung gelangen soll. Die Schwierigkeiten, welche sich einer solchen Versammlung entgegenstellen, sind nicht gering, allein sie sind auch unüberwindlich. Der vom Städtischen Verein gesuchte Beschluss geht dahin, mit anderen Vereinen der Stadt ins Einverständnis wegen Verhandlung der Versammlung zu treten, seine Tendenz ist also auf Einigung der freisinnigen und nationalen Bürger unserer Stadt gerichtet. Unzweifelhaft ist zu erwarten, daß diesem Anstreben von den Vorständen der ins Auge gesuchten Vereine, wie der Gemeinnützigen Gesellschaft, des Lehrervereins, der Bevölkerungsverein etc. entsprochen werden wird, und bei derartigem Handlnahmehaben wird sicher auch die Bürgerversammlung einen günstigen Verlauf nehmen.

Einzelne Reden und etwaige Ausfälle von sozialdemokratischer oder anderer Seite

könnten den ruhigen Gang der Versammlung höchstens augenscheinlich unterbrechen. Die Aufgabe der Versammlung kann nicht darin bestehen, eine eigene Kandidatenliste zu entwerfen, aber es wird ihr überlassen sein müssen, sich im Allgemeinen über die Stadtverordneten-Wahlen und die Grundsätze, nach denen bei der Aufstellung der Kandidatenliste verfahren werden soll, auszusprechen, und sie wird ferner das Wahlcomité der vereinigten liberalen Bürgerschaft einzuladen haben, wobei selbstverständlich die Vorschläge, welche die Vorstände der obgedachten Vereine und Gesellschaften zu machen haben, in erster Reihe mit in Betracht gezogen werden müssen.

Die Aufstellung der Kandidatenliste zu den Stadtverordneten-Wahlen wird dann Sache dieses Comités sein. Die Bürgerversammlung hat nicht den Zweck, den Einfluß eines der genannten Vereine zu schmälern, aber sie soll ein lebendigerer Ausdruck der Bürgerschaft, insbesondere auch der Bieden, die keinen Verein angehören, sein und vor Allem dahin streben, jede Spaltung unter den hiesigen Bürgern zu verhindern.

Carl Grothe's Orgelconcert.

Leipzig, 3. November. Mit dem Vortrag der F-dur-Toccata von Joh. Seb. Bach begann das geistliche Concert, welches der blinde Orgelvirtuose Carl Grothe am Restaurationsfest in der hiesigen Nicolaiskirche gab. Bereits durch diese erste Nummer wurde die große technische Fertigkeit, das schöne Legatospiel im Pedal, die flotte, effectvolle Behandlung des Manuals und die durchgängige Sicherheit des Blinden auf seinem Instrument vollkommen ersichtlich. Derselbe hat mit eminentem Fleiß an diesem Wege eine Höhe erreicht, welche Orgelspieler durchschnittlich nur selten beherrschen; und welche Hindernisse ihm dabei entgestanden, davon ist schon vor einigen Tagen in diesem Blatt des Weiteren die Rede gewesen. Was die musikalische Seite des Spiels anlangt, so ist — ein solches Gedächtniß, wie es Grothe besitzt, vorausgelegt — in der Blindheit unseres Erachtens kein Hindernis für die erfolgreiche Reproduction von Tondarstellungen vorhanden, im Gegenteil müssen dieselben sich um so einheitlicher und recht aus ihrem inneren Wesen heraus gehalten, je weniger durch äußere Mittel es möglich ist, die Gestalt und Art der Stücke für den Moment des Vortrags zu fixiren. Werden die Werke, welche Grothe auswendig lernt, auch recht sein innewes Eigenthum, dann kann aus dem Mangel nur ein

* Leipzig, 3. November. Die Bezirkschulinspektionen des Landes haben in diesen Tagen die Bekanntmachungen wegen Einsetzung der durch das neue Volksschulgesetz vorgeschriebenen Ortschulvorsstände erlassen. Die bürgerlichen Gemeinden haben zunächst die Zahl der in den Schulvorstand zu beruhenden Gemeindevertreter festzustellen, darauf aber mit der Wahl zu verfahren. Die erfolgte Einsetzung der Schulvorsände ist alsdann unvermeidlich bei der betreffenden Bezirkschulinspektion anzugeben.

* Leipzig, 3. November. Ueber den rüstig im Fortschreiten begriffenen Bau der Muldenthalbahn wird uns aus Waldenburg vom 30. October folgendes gemeldet: Heute Nachmittag lief der erste Bauzug der General-Unternehmung Davy-Donath und Comp. feierlich geschmückt und mit Böllerläufen und freudigen Zurufen der Bevölkerung empfangen, im hiesigen Bahnhof ein. Die Gemeindevertreter der Altstadt-Waldenburg hatten es sich nicht nehmen lassen, die im Bahnhof und bei dem Oberbau des Bahnüberspans beschäftigten Arbeiter und das Zugpersonal zu bewirthen, wogegen die Bauverwaltung zur Freude der in großer Zahl anwesenden Jugend eine kleine Vergnügungsfahrt für dieselbe nach Greenfield mit kurzem Aufenthalt dort improvisierte. Dieser erste Extrazug der Muldenthalbahn wird den kleinen Vergnügungsreisenden sicher noch lange im Gedächtniss bleiben.

* Leipzig, 3. November. Von mehreren Seiten ist eine bequemere Verbindung zwischen hier und Schkeuditz, namentlich in den Vormittagsstunden gewünscht worden. Da es nicht angänglich war, den um 10 Uhr 10 Minuten von hier abgehenden Expresszug in Schkeuditz halten zu lassen, sonnte die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Verwaltung jenem Wunsche nur infoweit entgegenkommen, als jetzt der um 7 Uhr 35 Min. Vormittags von hier abgehende Schnellzug Passagiere nach Schkeuditz mitnimmt. Auch der Abend-Schnellzug, welcher 8 Uhr 11 Minuten hier eintrifft, hält seit dem 1. November dort an.

Der durch seine gebiegten Leistungen bekannte Gesangverein „Concordia“ hält nächsten Sonnabend den 7. November seinen ersten Winter-Gesellschaftsabend im Trianon des Schützenhauses. Zum Vortrag kommen nach dem Programm, außer mehreren der neuesten Chorlieder, Soli, Duetten, Quartett- und Sextett-Gesänge, Freunde eines guten Männergefanges dürfen sich durch das Gebotene einen genügsamen Abend versprechen.

In Bezug auf das am 1. dieses Monats stattgehabte Geschäftsjubiläum des Herrn Consul Bernhard Schwabe ist noch zu bemerken, daß zwei Arbeiter des Hauses Schwabe, und zwar: Gottlieb Riepracht und Carl Schmidt, welche beide ungefähr 43 Jahre denselben mit ausgedehnter Treue dienen, von der Staatsregierung durch Verleihung der großen silbernen Preismedaille mit der Aufschrift: „Zur Belohnung des Fleisches“ geehrt worden sind. Dieselbe wurde den beiden braven Männern bei dem von dem Jubilar seinem Handlungspersonal gegebenen Festessen feierlich überreicht.

Der „Schlef. Pr.“ schreibt man unter dem 1. Nov. aus Berlin Folgendes: „Wer ist Windmühl?“ fragte man sich gestern in national-liberalen Abgeordnetentreffen, als bekannt wurde, daß ein Herr dieses Namens in lübschen Blättern erklärte: „Würde die national-liberalen Partei sich rufen als Regierungspartei erklären, würde ihr als solcher meine Achtung nicht fehlen, die ich ihr als angeblich liberaler Partei zu zollen nicht im Stande bin.“ Mit Hülfe des Parlaments-Almanachs wurde dann constatirt, daß Herr Windmühl Mitglied des Reichstags ist, alimo der Wahlkreis Dresden links der Elbe durch ihn vertreten zu werden die Ehre hat. Der allgemeinen Heiterkeit, welche seine Erklärung in der gebrandmarkten Partei hervorgerufen, geschah jedoch durch diese Entdeckung kein Abbruch.

Carl-Theater.

* Leipzig, den 3. November. In einer unserer ersten Besprechungen glaubten wir, aller von verschiedenen Seiten erhobenen Bedenkliekeiten ungeachtet, dem neuen Kunstinstitut eine gebedliche Zukunft prognostiziren zu können, wenn es nicht über die nach Lage des Verhältnisse ihm gestellten Ziele hinausziehen, sich vielmehr auf die Gebiete beschränken würde, in denen es wirklich etwas Gutes zu leisten vermag. Als ein solches Gebiet, auf welchem das Carl-Theater mit unserm ersten Theater noch nicht in die Schranken treten kann, erachteten wir damals das feinere Lustspiel, und in dieser Überzeugung hat uns die geistige labne Ausführung des dreiactigen Putzlyischen Lustspiels: „Spielt nicht mit dem Feuer“ lediglich bestürzt. Gerade weil eine solche ungenügende Aufführung einem jungen Institute, wie das Carl-Theater ist, mehr schaden kann als eine in den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit liegende treffliche Ausführung wieder gut machen kann, geschieht es im Interesse des Theaters und der Direction, wenn wir wiederholt davor warnen, Gebiete der dramatischen Production zu cultiviren, denen es nicht vollkommen gewachsen ist. Ohne den Eifer der Darstellenden verlennen, ohne auch namentlich einzelnen derselben die Anerkennung einer weniger genügenden Wiedergabe ihrer Partien verlossen zu wollen, fehlt doch der Darstellung im Allgemeinen durchgehends jener feine und zugleich bedächtige Ton, welcher dem Lustspiel unentbehrlich ist. Ungenügende Charakteristik der einzelnen Rollen, monotone farblose Führing des Dialogs, Unsicherheit und Steifeit der Bewegung, angstliches Abwarten und Aufgreifen der Sichworter im Dialog, das sind Mängel, welche ein Lustspiel zum Falle bringen können, wenigstens einem Publicum gegenüber, das in dieser

Beziehung höhere Ansprüche zu stellen gewohnt ist. Würde das Carl-Theater sich nun an dasjenige Publicum wenden, welche das erste Theater nicht besucht, so würden wir es ganz in der Ordnung finden, wenn es mit dem ersten Theater auf allen Gebieten der dramatischen Production zu concurren sucht. Da aber das Publicum im Wesentlichen dasselbe ist, muß sich das Carl-Theater seine Wirkungswelt suchen, auf welchen es seine ganze Leistungsfähigkeit konzentriert. — Indem wir auf eine Besprechung der einzelnen Leistungen mit Rücksicht auf die vorausgeschickten allgemeinen Bemerkungen heute verzichten wollen, sei schließlich, um nicht mit einem Weitton zu schließen, der trefflichen Darstellung gedacht, welcher sich die bekannte Posse: „Eine leichte Person“ vor überfülltem Hause am Sonntag Abend erfreute und in welcher namentlich Fr. Pomay und die Herren Lampf und Herrmanns ein höchst ergötzliches Kleckblatt bildeten. — d —

Wenn die Zeit des Spätherbstes und mit ihm der Beginn der Wintervergnügungen gekommen, da pflegen auch guter Branch die Besitzer der größeren Restaurations-Etablissements ihren Gästen einen vermögenden Abend, den sogenannten Martinismaus, zu vertheilen. Es ist, als ob sich bei dieser Gelegenheit die gefamten Gäste zu einer großen Familie vereinigten, die bei gut belegter Tafel und bei beitem Spiel und Lanz einmal auf eine Reihe von Stunden des Lebens froh vergaßt. Heute, Mittwoch, findet dieser Martinismaus in der „Centralhalle“ statt und deren Besucher können sich freuen, daß deren Bruder, Herr Bernhardt, der bewährten Ruf seines Etablissements aufrecht zu halten weißt wird.

Buch- u. Steindruckerei
für handwerkliche Geschäftspapiere, Geschäfts- und Privatpapiere aller Art von Heinrich Fischer & Co., Katharinenstraße Nr. 2, steht am Markt.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grima'sche Straße.
— Schleier, Spitzen —
Mulls, Tülls, Tiaratans —
Jaquet und Putzammate —
in grösster Auswahl empfohlen
Bonsel & Gallau,
Neumarkt 34 — neben dem Gewandhaus.
Tapisserie-Waaren
in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen,
Nahrungser. Nr. 2 Treppen.

Die Chemische Wasch-Anstalt
von A. Schulz, Salzgäßchen Nr. 3 und Bayerische Straße Nr. 12, reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinder-Baderobe, Tüppiche, Gardinen, Tischdecken, Sticken, Sammet und Handschuhe.

C. Schulze **Neumarkt Nr. 11,**
empfiehlt Filzhüte u. Facons für Damen und Kinder in den neuesten Formen.

Holz- und Metall-Särge
Querstr. 36. Rob. Müller.

Aumann & Co. Kräuter gewölbe
Wein-, Bier- und Medicinerte, Körbchen, Insekten-trockenplatten, Korkholzen, Samtkäschchen mit Filz.

Tageskalender.

Leipziger Telegraphen-Station: Mainz-Mittelstrasse 5. Befr. Hof. 1. Gage. Bannverschluß geöffnet.

Konditorei-Bureau im Gebäude am Eingange zu der Beratung des Reichs. Grätz 9 bis Nachm. 1/2 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Sollfelder-Bibliothek (Bühl Nr. 41. Stadt Sollfeld, 1. Treppe) 7—9 Uhr. Abend.

Städtische Sparasse. Expeditionsamt: Jeden Montagtag Einschüttungen, Rücknahmen und Rückführungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effection-Bombardement 1 Treppe 100 Min. für Einlagen: Waren-Speck, Salz, Salzgäßchen-Speck, Drogen-Speck, Wimbornien-Speck Nr. 30; Buben-Speck. Weißstraße Nr. 17a.

Städtisches Schuhhaus. Expeditionsamt: Jeden Montagtag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche beschafften sie vom 2. bis

8. Februar 1874 verschiedene Männer, deren frühere Wohnung oder Prolongation nur unter Mühefindung der Auktionsgäbern bestimmt kann.

Zugang: für Männerherren und Herausnahme vom Waageläge, für Eindringung und Prolongation vor der Nordstraße.

Generalversteigerungen: Centralstelle in der Woche bei Rathaus: I. Feuerwoche, Rathausmarkt im Stodhause; IV. Feuerwoche, Augustinerstraße 1; V. Feuerwoche, Schlettstraße 15, in der V. Bürgerstraße; VI. Feuerwoche, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; VII. Feuerwoche, Fleischergasse 8; VIII. Feuerwoche, Grätz 42, in der Georgenstraße; I. Feuerwoche, Polizeiwache, Grima'sche Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Feuerwoche, Brandenburger Straße 1; III. Feuerwoche, Brandenburger Straße 47; V. Feuerwoche, Polizeiwache, Ulrichsgasse 31, Ecke der Alten-Nikolai-Straße; VII. Feuerwoche, Lauchaer Straße 14, im Thorwald; Neues Theater, an der Goethestraße; Gablonz, an der Käthchenstraße; Krankenhaus zu St. Jacob, Weidenhäuser Straße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeiter Thorwald, Zeiter Straße 25; Dresden Thorwald, Dresdenstraße 37; Blaueckerstraße 10; Stein-Pianofabrik, Weißstraße 24; Stein'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Augustinerstraße 7; Wendel's Garten im Büchelgebäude, Augustinerstraße 6—8, im Durchgang; Grundstück des Erdmannschen Ritter- und Credit-Bereins, Goethestraße 2; Städtische Post- und Telegraphenanstalt für Arbeitss. und Dienst-Raum, Unterlindauerstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) verhältnis 1874 eröffnet vom 1. October 1874 bis 31. März 1875, Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Leipziger Zeitungen: Börsen-Zeitung, 1. Abend.

Leipziger Zeitung: Börsen-Zeitung, 1. Abend.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden.

Vom 1. Februar laufenden Jahres bis mit Ende vorigen Monats beteiligten sich an der diesjährigen Jahrgesellschaft
494 Personen mit 866 Einlagen im Rennwert von 86,600 Thalern, auf welche bis jetzt 21,252 Thaler eingezahlt worden sind.
Außerdem wurden auf Einlagen früherer Jahrgesellschaften 21,365 Thlr. 19 Mgr. 5 Pf. im vorerwähnten Zeitraume nachgezahlt.
Unter der Bemerkung, daß der Beitritt zur Jahrgesellschaft 1874 nur noch bis mit dem 30. November laufenden Jahres zulässig ist, wird Solches durch veröffentlicht.
Dresden, am 27. October 1874.

Das Directorium.

Freiherr von Weissenbach, Leonhardi,
Vorsitzender. Geschäftsführer.

Zu jeder weiteren Auskunft erbetet und zur Entgegennahme von Einlagen und Nachzahlungen empfiehlt sich
Leipzig, den 2. November 1874.

die Haupt-Agentur G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem wir unseren bisherigen Vertreter in Leipzig, Herrn F. Rich. Härtling, auf seinen Wunsch und in Folge freundlicher Übereinkunft seines Verhältnisses zu unserer Gesellschaft am 1. c. entbunden haben, bringen wir hierdurch zur gefälligen Kenntnahme, daß wir von da ab

Herrn Ed. Lutterbeck in Leipzig,

die Verwaltung unserer General-Agentur für das Königreich Sachsen, das Herzogthum Oldenburg und die Fürstenthümer Meus übertragen haben.
Oldenburg, den 28. October 1874.

Der Director: W. Fortmann. Der Buchhalter: H. T. Victors.

Auf Obiges hofft Bezug nehmend, empfiehlt ich dem geehrten Publicum die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft zur gefälligen Benutzung.

Dieselbe übernimmt:

- 1) Versicherung gegen Feuerschaden zu festen, der Gefahr entsprechenden Prämien auf Mobilier, Früchte, Vieh, Maschinen, Waaren etc.;
- 2) auf Spiegelgläser gegen Bruch.

Zu nächster Auskunft und Aufnahme von Anträgen bin ich stets bereit.

Ed. Lutterbeck, General-Agent.

Anträge nehmen noch entgegen die Herren:

Geschäft-Agent J. G. Kädel, Schützenstraße Nr. 4.	J. G. Härtling, Grimmaische Straße Nr. 30.
Agent F. W. Schulze, Windmühlenstraße Nr. 15.	O. Heister, Gerberstraße Nr. 28/29.
Moritz Kreuz, Sternwartestraße Nr. 17.	

Ernst Rüttmann

Nordstr. 8. Stadt-Koch Nordstr. 8.

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
Anfertigung Dejeuners, Diners, Soupers, einzelne Schlüssel
von unter Zusicherung prompter und reller Bedienung

Zugleich empfiehlt mein Lager selbstingesetzter Gemüse u. Früchte zu soliden Preisen.

Russischer Malakoff.

Als Wagenbitter, für Haus wie auf Reisen, Jagden etc. und besonders bei Cholera-Anfällen zu empfehlen, empfiehlt besonders Wiederberküfer gegen 33½ % Rabatt in Flaschen wie Gebinden Bernhard Voigt, Zeitzer Straße Nr. 18.

Herren: Ahnert, W., Gutslicher Straße,
Böhme, Paul, Brandweerkirche,
Brosse, L., Blächerstraße,
Chemnitz, S., Zeitzer Straße,
Dörr, W., Zeitzer Straße,
Döbel, C., Sidonienstraße,
Dittner, J. S., Berliner Straße,
Fleissig, C., Peterskirchhof,
Danckwitz, F., Sebastian Bach-Stra.,
Delitzsch, A., Gutricher Straße,
Krönig, W., Windmühlengasse,
Karpf, A., Coblenzstraße,
Linke, J. S., Ritterstraße,
Müller, A., Brand,
Müller, P., Sebastian Bach-Straße,
Werig, W., Carolinenstraße,
Prezel, F. C., Zeitzer Straße,
Pitschhain, W., Nürnberger Str.,
Rosenkranz, W., Zeitzer Straße,
Schoder, C., Brand,
Schumerwitz, W., Gr. Windmühlengasse,
Töpferwein, L., Altonastraße,
Walther, A., Nordstraße,
Winkler, O., Al. Windmühlengasse.

Herren: Adam, H., Al. Windmühlengasse,
Becker, A., Colonnadenstraße,
Blumenthal, W., Waisenhausstr.,
Dittrich, A., Promenadestraße,
Gleißner, F. S., Dresdner Straße,
Hoffmann, A., Arndtstraße,
Hilbert, Blaues Ros.,
Jähnichen, F., Glodenstraße,
Krause, Ed., Brand,
Kühnert, F., Sidonienstraße,
Landgraf, F., Blächerstraße,
Müller, A., Al. Windmühlengasse,
Nägler, A. N., Lessingstraße,
Pohle, C., Ulrichsgasse,
Rehder, A., Schrödergäßchen,
Steffert, G. S., Burgstraße,
Tiefert, L., Gutricher Straße,
Schirmeister, J., Brand,
Strögel, A., Nürnberger Straße,
Walther, C., Sebastian Bach-Stra.,
Wohlfahrt, B., Frankfurter Straße,
Watz, Zeitzer Straße.

Local-Veränderung.

Emil Wagner,

Posamentirwaaren-Handlung.

Watten, Steppdecken, Steppröcke
Thomaskirchhof 2.

Das Commissionslager von Weißenseer Schuhwaaren befindet sich an der Steinweg 15, Hof 1 Treppe. Reelle Bedienung, billige Preise. Reparaturen werden dafelbst schnell und billig besorgt.

Rein wollene Geraer Kleiderstoffe in nur echten Farben und guten Qualitäten, sowie Zwirngardinen empfiehlt billig C. Gaebler, Grimmaische Straße Nr. 2, 1. Etage.

Perubalsam-Seife

von Paul Schwarzlose in Dresden, Schloßstraße 9, von medicinischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das bestmöglichste bestätigt in Heilung spröder aufgesprungener Haut, radikaler Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Ledersleden, Minnen, sogenannten Mittfern, Hautbläschen, starker Gesichtsröthe, Gelbheit, Flecken und Schärfe, Kopf- und Gesichtsausschlag der Kinder, sowie als vorzüglichste Toilettenseife.

In Leipzig echt zu haben in Städten, à 6 M., in der Engelapotheke.

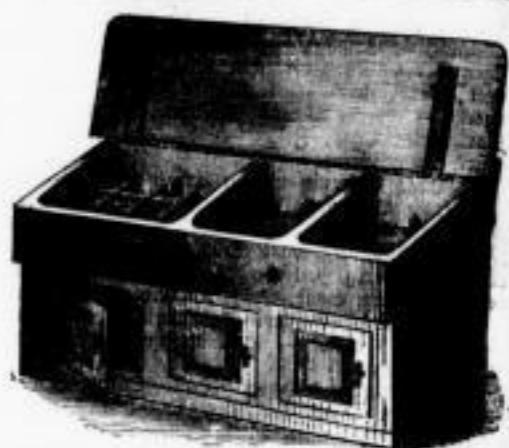
Aufwasch-Apparate

liefern

complett zur Aufstellung

die Fabrik von

Carl Schmidt,
20 Grimm. Str. 20.



En gros.

Fabrikklager in Möbelstoffen, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile
sowie Teppiche und Tischdecken

hält zu Fabrikpreisen bestens empfohlen

G. H. Schrödter,
Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

En détail.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tischdecken, die zu sehr günstigen Preisen angeboten werden.

Die Fabrik verfügt über eine große Anzahl verschiedenartiger Möbelstoffe, Damaste, Rippe, Plüsche u. Dreile, sowie Teppiche und Tisch

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 308.

Mittwoch den 4. November.

1874.

Deutscher Reichstag.

3. Sitzung vom 2. November.

Präsident v. Forckenbeck eröffnet die Sitzung um 12^½ Uhr.

Am Tische des Bundesrats: Delbrück, v. Mittnacht, General-Postdirektor Stephan, v. Kameke u. A. Die Bänke des Hauses sind noch immer spärlich besetzt.

Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen, Urtauschgedanken, Verkündigung der Konstituierung der Abtheilungen etc. wird in die Tagesordnung eingetreten, deren erster Gegenstand die Wahl der acht Schriftführer des Hauses ist. Die bereits in der letzten Sitzung vorgenommene Wahl ist ungültig, da bei derselben nur 187 Stimmen abgegeben werden sind, das Haus also nicht mehr beschlußfähig war.

Abg. Windthorst (Wespen) beantragt zur Abfertigung des Berathens, die zu Schriftführern delegierten Abgeordneten, Dr. Dernburg, Herz, v. Soden, Bösel, Graf Kleist, Dr. Weigel, Stumm und Bernhardt, durch Acclamation zu erwählen. Niemand widerspricht diesem Antrage, das Haus stimmt demselben einstimmig zu und beschließt demnächst auf Vorschlag des Präsidenten, eine Commission für die Geschäftsförderung und eine Petitions-Commission niederzulegen.

Der Präsident gedenkt hierauf der seit der letzten Session verstorbenen Mitglieder v. Mallinckrodt und Baudry und das Haus ebt das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sägen.

Tagesordnung II: Erste und zweite Beratung des Postvertrages zwischen Deutschland und Chile. Der Bundescommissionar Dr. Stephan gibt eine kurze Uebersicht über den Inhalt des Vertrages undtheilt bei dieser Gelegenheit mit, daß der Beitrag vom National-Congress in Chile genehmigt sei und somit am 1. Januar in Wirklichkeit treten könne. Nach kurzer unerheblicher Discussion, in welcher Dr. Stephan auf eine Anfrage des Abg. Schmidt (Stettin) erklärt, daß mit mehreren südamerikanischen Staaten Unterhandlungen wegen Abschlusses von Postverträgen eingeleitet seien, wird der Vertrag in beiden Lesungen angenommen. Ein Gleicher geschieht ohne Discussion III. mit dem Postvertrage zwischen Deutschland und Peru;

IV. mit dem Gesetz-Entwurfe, betr. die Abänderung des Posttarifwesens.

V. mit dem Gesetz-Entwurfe, betr. die Disciplinar-Kammer für die Beamten der Reichs-Eisenbahn-Berwaltung, welche im Auslande ihren dienstlichen Wohnsitz haben, und

VI. mit dem Gesetz-Entwurfe, betr. die Aufhebung der Artikel 11 und 12, Buch III. Tit. 12 des revisirten Lübischen Rechts, sowie der Artikel 14 und 16, Th. III. Tit. 12 des Nostoder Rechts.

Es folgt nun erste Beratung des Gesetz-Entwurfs über die Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben des Reichs und betr. die Einrichtung und die Bezugnisse des Rechnungshofes.

Staatsminister Delbrück erklärt, daß diese beiden Gesetzentwürfe von so erheblicher Bedeutung seien, daß eine eingehende Einleitung der Beratung seinerseits notwendig erscheinen würde, wenn die Vorlagen nicht vorläufig mit denjenigen Vorlagen übereinstimmen, die dem Reichstage bereits in der vergangenen Session überreicht worden. Bei dieser Sachlage glaube er sich des einleitenden Vertrages enthalten zu können.

Abg. v. Benda beantragt die Ueberweisung dieser beiden Vorlagen an eine Commission von 14 Mitgliedern zur Vorberatung. — Das Haus tritt diesem Antrage ohne weitere Diskussion bei und damit ist die Tagesordnung erledigt.

Schluss 2 Uhr.

Rückliche Sitzung: Mittwoch 12^½ Uhr. Tagesordnung: Dritte Beratung der heute in erster und zweiter Beratung beschloßnen Gesetze sowie der Gesetz-Entwurfe wegen Einführung des Reichsmünzganges in Elsaß-Lothringen und betr. den Marken- und mehrere allgemeine Rechnungen.

* Berlin, 2. November. Die Abtheilungen des Reichstages haben sich heute Vormittag in folgender Weise konstituiert. Zu Vorsitzenden, deren Stellvertretern, Schriftführern und deren Stellvertretern sind gewählt: in der I. Abtheilung: Graf v. Wölfe, Dr. Befeler, Struckmann (Dönabiet), Herz; II. Abth.: Marquardsen, Graf Behnay-Huc, Meyer (Donauwörth), Parisius; III. Abth.: Wagner (Altenburg), v. Sauden-Tarpischen, v. Wittenbergode, Dr. Gruner; IV. Abth.: Albrecht (Osterode), v. Unruh-Bomst, Valentini, Dr. Binn; V. Abth.: Dr. Böll, v. Tengzin, Thilo, Klöppel; VI. Abth.: Dr. Stephan, Graf Stolberg-Wernigerode, Bernarde, Dr. Dohrn; VII. Abth.: Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Dr. Löwe, v. Bahl und Dr. Klugmann.

Zur Wahl der heute beschloßnen Commissionen werden die Abtheilungen erst übermorgen zusammenentreten, da erst eine Bekanntmachung über die zu wählenden Personen erfolgen muß. — Eine Konstituierung der Fraktionen hat bisher noch nicht stattgefunden; die aus der Fraktion ausgetretenen Mitglieder der Fortschrittspartei werden wahrscheinlich eine freie Vereinigung bilden. Die national-liberale Fraktion hat bis jetzt erst eine Bordesprechung über die Aufgaben der gegenwärtigen Session abgehalten, in welcher sich allerdings die Ansicht geltend gemacht hat, daß es möglich sein dürfte, diese Aufgaben in der dem Reichstage bis jetzt gegebenen Dauer zu erledigen.

Es ist dies indessen eine Ansicht, welche von anderer Seite stark bezweckt wird.

Auch in der heutigen Plenar-Sitzung waren die Ultramontane noch sehr schwach, die Polen und Elsaß-Lothringen gar nicht vertreten.

* Berlin, 3. November. In einigen Bundesstaaten sind nach bündesrechtlichen Bestimmungen die juristischen Personen, welche in einem Gemeindebezirk Grundbesitz besitzen oder ein stehendes Gewerbe betreiben, mit Einschluß des Fiducia verpflichtet, an demjenigen Gemeindelästen teilzunehmen, welche auf das aus dem Grundbesitz oder dem Gewerbe stehende Einkommen gelegt sind. Unter Berücksichtigung auf diese Bestimmungen haben wiederholte Gemeinden das Reich mit dem Einkommen aus seinem Grundbesitz zur communal-Einkommensteuer veranlagt. Die Errichtung der letzteren ist unter Berücksichtigung daraus abgelehnt worden, daß dem Reich, welches die Gemeinschaft der Bundesstaaten zur politischen Einheit zusammenfaßt, vermöge dieser staatsrechtlichen Stellung ohne seine Einwilligung durch die Gesetzgebung eines Bundesstaats Verpflichtungen nicht auferlegt werden können. Die beihilfenden Gemeinden haben die Richtigkeit dieser Ausführung bestritten und wollen deren Unhaltbarkeit aus dem Gesetze über die Rechtsverhältnisse der zum dienstlichen Gebrauch einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände vom 25. Mai 1873 herleiten. Obwohl nun die Reichsregierung eine Verpflichtung zur Zahlung der betr. communal-Einkommensteuer auch diesem Gesetz gegenüber nicht anerkennt, so hat sie es im Interesse des Reichs für wünschenswert gehalten, daß ein zweifelsohner Rechtszustand in der vorliegenden Materie geschaffen werde, und zu diesem Zwecke dem Reichstage einen Gesetz-Entwurf, betr. die Steuerfreiheit des Reichseinkommens, vorgelegt. Dieser Gesetz-Entwurf soll nicht allein die kontrovers gewordene communalsteuerliche Regelung des Reichs aus dem Grundgesetz ausdrücklich ins Auge fassen, sondern die Stellung des Reichs zu den staatlichen wie den kommunalen Belastungen des Einkommens überhaupt regeln. Die Berechtigung der Steuerfreiheit des Reichseinkommens wird in den Motiven zu der Vorlage unter Hinweis auf Art. 79 der Reichsverfassung, wonach das Reich zur Besteitung seiner Ausgaben auf Matricularbeiträge der einzelnen Bundesstaaten angewiesen ist, behauptet und dabei bemerkt, daß in dem Maße, in welchem die Einnahmen des Reichs durch die Belastung mit Abgaben an Bundesstaaten und communale Corporationen geschmäler würden, eine Erhöhung der Matricularbeiträge und mit ihr eine entsprechende Mehrbelastung der Bundesstaaten und ihrer Angehörigen eintreten müsse. Das finanzielle Resultat der Besteuerung würde also einschließlich durch die Steigerung der Matricularbeiträge wieder aufgehoben, andertheils wäre eine ungerechtfertigte Prägation derjenigen Staaten und Corporationen unvermeidlich, welche sich einer solchen Besteuerung ganz enthielten, oder sie in geringerem Maße, als andere aufübten. Der Gesetz-Entwurf lautet in seinem einzigen §: „Das Reich darf zu den auf das Einkommen gelegten Abgaben (Einkommensteuer) nicht herangezogen werden. Vorstehende Bestimmung findet auch auf Abgaben Anwendung, welche für die Vergangenheit in Anspruch genommen werden.“

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zu der ersten Erscheinung des Fürsten Bismarck im Reichstage bemerkte ein Berliner Blatt: Sein Aussehen im Gesicht ist prächtig, aber die Sicherheit der körperlichen Haltung hat gelitten; es scheint, als verlagten die Füße ein wenig den Dienst; die Figur und die Bewegungen stimmen nicht mehr recht zu der Kaiser-Umform. Und doch wird ihm und dem Lande eine strenne Haltung in der kommenden Session noch ein unumgängliches Bedürfnis sein; denn abgesehen von den harten Kämpfen, welche die aus der Initiative der Reichsregierung hervorgegangenen Gesetzwürde und Staats-Ausstellungen hervorruhen werden, bereitet sich aus dem Centrum wieder ein energischer Sturmzug gegen den Kanzler vor.

Die kürzlich vom „Daily Telegraph“ gebrachte Nachricht, daß Deutschland seinem Interesse an einer starken Neutralität Belgien unter Umständen einen diplomatischen Rücktritt leisten werde oder bereits geleistet habe, ist von den offiziellen Organen nicht in Abrede gestellt worden. Die Berichtigung der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung, so weit es die vorstehende Mittheilung betrifft, richtete sich lediglich gegen die aus derselben von französischen Blättern gezogenen Folgerungen und die Annahme, daß Deutschland mit diesem diplomatischen Schritte auf einen Friedensbruch sinne. Die Meldung des englischen Blattes bleibt trotz des Aufsehens, welches sie auch in Deutschland hervorgerufen, ihrem thafischen Inhalte nach gleichwohl bestehen. zunächst kann die formale Berichtigung Deutschlands zu einer vertraulichen Anfrage an die belgische Regierung über den Stand der Vertheidigungskräfte des Landes seinem Gehör unterliegen. Deutschland hat die Neutralität Belgiens garantirt und ist schon aus diesem Grunde bei der Aufrechterhaltung derselben in erster Linie interessirt. Ein Eingriff in die inneren Angelegenheiten des Landes ist aus solchem Verhalten aber ebensoviel zu erkennen, weil die neutralen Staaten in Bezug auf kriegerische Möglichkeiten thafisch in einem

gewissen Abhängigkeitsverhältniß zu den Großmächten stehen, wofür ihnen eben die Sicherheit ihres eigenen Landgebiets verbürgt wird. Nicht nur England hat früher zu wiederholten Malen solche Anträge an Belgien gerichtet, sondern auch Frankreich hat häufig von diesem Rechte Gebrauch gemacht und Deutschland selbst hat vor dem letzten Kriege ebenfalls einmal diplomatische Erklärungen über die belgische Wehrkraft einzubauen lassen. Einmal außerordentlich könnte dieshalb nur in der Form liegen, in welcher eine solche Anfrage gestellt wird, über die aber bis jetzt noch nichts mitgetheilt werden kann. Wenn man indeß geglaubt hat, die deutsche Regierung werde die Sache zum Gegenstand eines sogenannten Rotenwelsches machen, so glauben wir diese Vermuthung als ganz irrig bezeichnen zu dürfen. Das gegenwärtig freundschaftliche Verhältniß Deutschlands zu Belgien bringt es mit sich, daß der in Rede stehende Punkt in ganz vertraulicher und möglichst zarter Weise zur Berührung komme und Dies zu einer Zeit, wo Deutschland selbst bezüglich der Vollendung seiner Heeresorganisation keinen Einwand mehr zu fürchten hat. Die praktische Spize des Ganzen ist übrigens in der Presse höchst noch wenig erkannt worden.

Und handelt sich keineswegs um eine militärische Einwirkung oder eine alarmirende Demonstration, sondern man glaubt der belgischen Regierung durch diese Einwirkung von außen her in ihrem Bestreben zu Hülfe zu kommen, auch in Belgien die allgemeine Wehrpflicht einzuführen. Die Bevölkerung ist, wie überall, so auch dort der Einführung dieser Reform nicht gänzlich gesinnt, während Deutschland dieselbe mit Befriedigung aufnehmen würde gemäß des fürstlich einmal vom Reichskanzler gemachten Ausspruches: „Die Neutralität Belgien ist ein politisches Dogma für uns.“

Der „Kölner Tag“ schreibt man aus Berlin,

1. November: Die Annahme des Bantgegesetzes in der gestrigen Bundesversammlung fand mit großer Majorität statt. Gegen denselben stimmten mehrere thüringische Staaten und Sachsen, letzteres allem Anschein nach, weil Sachsen durch die Verstärkung der sächsischen Circulationsmittel, wie sie das Gesetz zur Folge haben würde, eine Benachteiligung seiner Industrie befürchtet. Im Reichstage wird es sich in erster Linie um die Frage der zukünftigen Reichsbank handeln, und man ist in Abgeordnetenkreisen auf die Haltung des preußischen Finanzministers einigermaßen gespannt. Der Entwurf des Bantgegesetzes wurde übrigens gestern im Besonderen nach den Aufdruck-Anträgen angenommen, mit einigen unwesentlichen redaktionellen Änderungen und einer soliden. Diese besteht darin, daß die Banken bei Lombardgeschäften sichere Eisenbahnpapiere, wie Prioritäten und Stamm-Prioritäten, nicht bis 50 Prozent ihres Kaufwerts, sondern bis 75 Prozent beibehalten dürfen, wie dies schon im Entwurf für inländische Staatspapiere und sichere landwirtschaftliche Creditpapiere vorgesehen war.

Wie die französischen Ausstreunungen, welchen der Schluz der Thronrede entgegnet, sogar auf englische Regierungskreise zurückwirken, beweist eine in Deutschland wenig beachtete Red. des Lord Malmesbury, der die auswärtige Lage wenig rosenthal schürte und hinzufügte, schon die nordhessische Frage könne im nächsten Jahre den Frieden stören. Eine Regelung jener Frage auf billigen Grundlagen wäre daher gewiss wünschenswert. Daß aber ein Mitglied des sonst deutschfreundlichen Disraeli'schen Cabinets sich zu solchen übertriebenen Schilderungen hinreißen ließ, wurde auch von englischen Blättern getadelt. Lord Malmesbury ließ offenbar zu viel französische Zeitungen und vielleicht hat ihn unterdessen die deutsche Thronrede etwas beruhigt.

In Trier hat der geistliche Trox die Staatsgewalt zu der Notwendigkeit geführt, ein warnendes Beispiel zu statuiren. Nach den bis jetzt vorliegenden, an die „Germania“ gerichteten Mittheilungen wurde dafelbst am Sonntag nach Schluß des Hochamtes der Kaplan Schneider am Altar verhaftet. Derselbe war von der Staatsregierung ausgemischt worden, hatte jedoch diesen Beicht einfach missachtet und nach wie vor seine Antheilungen zu verrichten gehuft. Nach dem ultramontanen Bericht wäre in der Kirche ein fürchterliches Schreien, Lärmen und Hin- und Herzogen, wegen der Anwesenheit der Gendarmen entstanden; in dem Gedränge sei die aus Marmor gearbeitete Kommunionbank umgestürzt worden, während das Volk der Polizei den Weg zu verschaffen gesucht habe. Der Priester sei nach Ablegung seiner geistlichen Gewänder in die Strafanstalt abgeführt worden, wobei die Polizei in der Kirche mit der blauen Waffe dreingeschlagen habe. Ein richtiges Urtheil über den Vorgang wird erst möglich sein, wenn ungeklärtste Verhältnisse vorliegen. Daß der Raum der Kirche bereits zum Schauplatz einer polizeilichen Verhaftung gemacht werden muß, zeigt, bis zu welchem Grade der priestliche Ungehorsam die Dinge hat kommen lassen. Die Staatsgewalt ist förmlich genötigt, die ihr Troponen da zu suchen, wo sie sie findet, und wird, bei aller Achtung vor der dem Gottesdienste geweihten Stätte, doch den Wahn zerstreuen müssen, als sei der Altar die Stelle, von der aus man den Staat und seine Gesetze ungestraft verhöhnen dürfe.

Die Kurie scheint sich neuerdings angelegen zu lassen, die sie und da noch vorhandene

Ansucht von der Möglichkeit einer Versöhnung des römischen Papstthums mit dem neuen Italien gründlich zu widerlegen. So ist denn der Papst Deleano ein Schreiben zu überseien, welches im lateinischen und französischen Text vorliegt. Der Brief ergibt sich über die italienische Regierung in Ausdrücken, welche den Verfasser, wäre es nicht der Papst, in erneuten Conflict mit dem italienischen Strafgesetz bringen müßten. „Unerschämtheit“, „Friedheit“, „Rudlosigkeit“, „Schande“ u. s. m. sind die Epitheta, mit denen der Papst die Handlungswweise der Regierung des Königs Victor Emanuel belegt. Man kann es dem heiligen Vater übrigens nicht verargen, wenn er durch unwürdiges Schimpfen auf Fürsten und Regierungen sich ein Vergnügen bereitet; warum lassen sich die Behauptungen Alles von ihm gesessen?

Die Ereignisse in Deutschland stehen in Paris auf der Tagesordnung und drängen alles Andere in den Hintergrund. Die deutsche Thronrede hat dort in den Regierungskreisen einen entschieden unangenehmen Eindruck gemacht. Seit Wochen sind die von den herrschenden Kreisen beeinflußten Blätter bemüht, dem Volke zu beweisen, welches Ansehen die jetzige Regierung genießt, wie sehr man ihre Haltung bewundere und daß man sich in ganz Europa über das Wiederauftreten Frankreichs freue. Jetzt erklärt das Oberhaupt des Deutschen Reiches, daß man wohl im Geiste seiner Macht auf allerhand elende Anschuldigungen geschwiegen habe, daß man aber jedem thatlichen Angriffe in Einigkeit gegenübertrete werde. Das heißt man für die Befriedung der „großen Nation“. Kann man nicht, so rufen conservative Stimmen aus, von Preußen das Wort Friedrich II. wiederholen: „Ohne meinen Willen darf kein Schuß in Europa fallen.“ Da aber die Macht Deutschlands außermaßig seist, so wäre jedes darüber gesuchte Wort überflüssig.

„Die äußere Politik Frankreichs“ befindet sich ein Artikel des neuesten „Mémorial diplomatique“, welchem wir folgende Stellen entnehmen: Frankreich kann von sich dasselbe sagen, was der Dichter seinen Faust aussprechen läßt: zwei Seelen wohnen in meiner Brust. Es trägt in der That zwei Seelen und zwei Willen in seinem Innern, welche sich seit der Revolution unanhörlich bekämpfen, den Geist der Revolution und den des alten Regimes. Deshalb hat Frankreich auch eine wechselseitige äußere Politik, oft abenteuerlich und voller Widersprüche. Die unvermeidliche Folge aller dieser Abweichungen war die, daß Frankreich am Tage der Prüfung keine Unterstützung fand. Man muß hoffen, daß dieses große Land, durch die schmerlichen Erfahrungen der Vergangenheit belehrt, das Eine lernen wird: sich ernstlich zusammenzunehmen und in seine Beziehungen zum Auslande mehr Festigkeit zu bringen, und daß es zukünftig eine verständigere, regelmäßigere und umsichtige äußere Politik befolgen wird. Die äußere Politik Frankreichs muß auf viele Jahre hinaus farblos, eine Politik der Negation sein, sie muß Gefahren und vor Allem Grosssprecher vermeiden. England wird uns immer als brauchbare Stütze dienen; es hat in betreff Spaniens nicht den geringsten Verdacht gegen uns. Zwischen Frankreich und Russland besteht kein Differenzpunkt mehr, seitdem die polnische Frage aufgehört hat, unsere Beziehungen zu diesem großen Reiche zu trüben. Österreich ist für uns kein Rival mehr, seitdem Italien für dasselbe wie für uns eine absolute Macht geworden ist. Seit der Abberufung des Orléanois geht es selbst nicht den Schatten einer Frage zwischen Frankreich und Italien. Endlich muss das neue Deutsche Reich uns die Gerechtigkeit widerjahren lassen, daß unsere Regierung uns der ausgestrahlte Theil unserer Nation nur den einzigen aufrichtigen Freischaff zu geben, mit ihm in guter Nachbarschaft zu leben. Der Rhein ist nicht mehr Gegestrand des Streites. Civilisirte und reiche Länder wie Frankreich brauchen das Ausland nicht zu beneiden, und die Ausdehnung des Gebietes macht noch nicht die Größe einer Nation aus.“

Die Frage einer dritten Amtsperiode Grant's wird in den Vereinigten Staaten immer lebhafter verhandelt. Die Haltung des Präsidenten der Union in der ihm persönlich betreffenden Angelegenheit läßt sich vielleicht in die Worte zusammenfassen: Ich sage noch nicht, ich will, weil ich nicht sicher bin, ob ich kann. So wenigstens kann man die bei seiner längsten Rundreise abgegebenen Erklärungen allein ausschließen. Die dritte Kandidatur des jetzigen Staatsoberhauptes wird übrigens auf großes Widerland stoßen. Der Gouverneur des Staates New-York, General Dix, hat erst kürzlich in einer öffentlichen Rede die Wiederwahl Grants belästigt und befand sich hierbei wahrscheinlich in Übereinstimmung mit seinen republikanischen Parteigenossen in diesem Staate, der auf die Präsidentenwahl einen bedeutenden Einfluß ausübt.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 5 Uhr Morgens	
in	am 1. Nov.
C.	C.
Brüssel . . .	+ 6,0
Groningen . . .	+ 6,2
Harre . . .	+ 10,0
Paris . . .	+ 7,2
Constantinopel . . .	+ 15,9
in	am 1. Nov.
C.	C.
Moskau . . .	+ 1,2
Petersburg . . .	+ 8,2
Helsingfors . . .	+ 8,0
Stockholm . . .	+ 7,7

Tanz-Unterricht,

verbunden mit ästhetischer Gymnastik und Anstandslehre ertheilt, jedoch nur in Privatzirkeln.
Emil Homann,
Ballettmeister am Stadttheater zu Leipzig.

Privat-Turnstunde.

Hierzu werden Knaben im Alter von 9—14 Jahren gehucht. Anmeldung und Besprechung Dr. Mossi, Obstmarkt Nr. 2.

Junge Damen können das Schneidern sehr gründlich und nachgeleganter Fäçon erlernen Wiesenstr. 23, III.

Damen, die das **Pugmachen** zum eigenen Gebraude nach den neuesten Pariser Musteren erlernen wollen, mögen sich zu einem Erschad melden Hainstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Unterricht im Plätzen der einfachen sowie feinsten Herren- und Damenmäntel können Damen in ihrer Wohnung gegen billiges Honorar erhalten. Adr. „Plätzen“ fil. d. Bl. Hainstr. 21.

Ein junger Deutscher

(der französisch. und engl. Sprache mächtig) sucht zu weiterer Versöhnung in der italienischen Sprache die Bekanntschaft eines geborenen Italiener, namentlich auch um deutsche Sectionen gegen italienische auszutauschen. Gejüngte Adr. sub A. Z. 1 poste restante Postexpedition 13, Lange Straße.

Gesucht

wird ein guter **französischer Lehrer**.

Adressen mit Preisangabe werden erbeten unter O. H. 36 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Unterprimaier wünscht bei einem Studenten hoh. Sem., der die lat. Grammatik und Syntax gründlich kennt, Stunde zu nehmen. Auch wünscht derselbe einem frz. Conversationssessel beizut. Adr. Ost. mit Ang. d. Bed. sub L. F. Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch sucht einen Lehrer für **Deutsch** in den **Abendstunden**. Adressen bittet man unter „Denter“ in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein junger Kaufmann sucht einen Lehrer für **Zitherunterricht**. Adressen mit Preisangabe in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe sub „Zither“ niedergulegen.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage

Dr. A. Meyer, Bahnarzt, Weisstraße 90, I. Sprechstunden zeit von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bahnarzt Dr. Lenk, Katharinenstr. 29 Ult. Waag. Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahnte und Mundoperationen.

Bandwurm wird beseitigt gefahrlos und sicher nach Vorschrift des Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse No. 10.

Bandwurm besiegt sofort leicht u. vollständig gegen 4 Mark (Einsendung oder Nachnahme) Otto Francke, Meißen.

Wo noch Süsse möglich ist, der findet sie bei **W. Schöne**, Naturheilundiger der Homöopathie, Schletterstraße 14 vorterre. Es ist mir gelungen, folgende Krankheiten gründlich, schnell und ohne Nachtheil nach homöopath. Grundlagen zu heilen:

Mitleiden, Haut- und Ausschlagskrankheiten, Wogen- u. Unterleibseiden, Rheumatismus, Hämorrhoiden und Harndröhrenausschuss, dergl. Hals- und Augenentzündungen, sowie Bleibsucht, weibliche Störungen und Flasche.

Sprechstunden 9—12 u. 3—6 Uhr, auch Sonntags.

Homöopath. Cur. Special für Magen-, Pforte- u. Geschlechtskrankheiten. **Dr. Bergk.** Planenstr. Str. 2, II. 8—10, 6—7.

Hühneraugen werden geschr. und schmerzlos ganz sicher geheilt gegen Einsendung von 3 Mark. Die nötigen Heilmittel mit Gebrauchsanweisung folgen umgehend franco.

Franz Wilke, Bamberg 583.

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlicht will, der erzielt Nutz. Zeit und Geld (Paris), wenn er damit das Annoncen-Bureau von **Hausmeisterin & Vogler** in Leipzig, Planenstr. Str. 6, und Hainstraße Nr. 11, I. Etage, benutzt, dessen ausschließliche Geschäfte es ist, Anzeigen-Annoncen in alle Häuser der Welt zu besorgen.

Local-Veränderung. Mein Contor befindet sich von jetzt ab Nürnberger Straße 39, I. Ernst Gustav Spangenberg.

Hochzeits-Gedichte, Hoch-Lieder, Polterabend-Scherze, Toaste, Briefe u. a. w. werden stets gef. Plauensche Strasse 4.

Schriftliche Arbeiten sowie Reiz- und Abschriften werden prompt und sauber gefertigt Kleine Windmühlengasse 6 part.

Bilance der Gröllwitzer Actien-Papier-Fabrik zu Halle a. S. vom 1. Juli 1874.

Debet.

	Debet	Credit
Gebäude-Conto	229,550	20
Maschinen-Conto	261,045	25
Conto für Wasserstraß und Wasserbauten	59,435	9
Ader-Conto	29,595	—
Gassa-Conto	6384	12 10
Wechsel-Conto	14,375	19 6
Papier-Conto	13,256	—
Materialien- und Betriebs-Vorräthe	59,521	29
Feuerungsmaterial-Conto	1457	28 1
Conto für Baumaterialien und Reckrotheile	17,540	8 2
Feuerversicherungs-Conto, vorausbezahlt Prämie	8356	11 2
Conto Pferde und Wagen	6366	17 6
Ribcontro-Conto (Augenstände)	4782	2
	82,095	11
	845,888	24 11
		845,888 24 11

Gewinn- und Verlust-Conto.

	Gewinn- und Verlust-Conto.	Credit
An Rohmaterialien-Conto	251,937	6
- Feuerungsmaterial-Conto	47,349	13 6
- Reparaturen-Conto	20,147	24 10
- Feuerversicherungs-Conto	1253	3 6
- Fabrikarbeitslohn-Conto	59,169	22 6
- Bonifications-Conto	35	—
- Abgaben-Conto	575	26 1
- Renten-Conto	3600	—
- Conto Pferde und Wagen	1485	8 2
- Kranken-Gassa-Conto	200	—
- Zinsen-Conto	9200	22
- Handlungskosten-Conto	11,309	11 7
- Gewinn-Saldo	21,914	15 4
	458,184	3 6
		458,184 3 6

Gröllwitz bei Halle a. S., den 27. October 1874.

Der Vorstand.

Flanellhemden

von 1 Mark 10 Pfennig an. Unterjäcken, Unterhosen und Strümpfe empfiehlt.

J. Valentin,
41. Petersstraße 41.

Gardinen

gestickt und brochirt, in allen Breiten und schönsten Mustern, engl. Tull- und bunte Gardinen

31. Grimm. **H. G. Peine.** **Grimm.** **31.**

Knaben-Garderoben!!!

Ausverkauf

eines grösseren Postens billiger Knaben-Anzüge und Paletots in guten dicken Winterstoffen.

2 Petersstraße 2, nahe am Markt **2**
Emil Kitzing.

Oberhemden

von Leinen, Madapolam u. Chiffon, mit schmal. g'attem, Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz, dergl. von buntgestreiften Madapolams in den neuesten Dessins, Militär-Hemden, Nacht-Hemden, Arbeits-Hemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisettes, bunte und weiße Serviteurs, Taschentücher, Flanell-Hemden, seidene und wollene Jacken, Unterbeinkleider, Leib-Binden, engl. Herren-Socken und Cravatten empfiehlt in grosser Auswahl

Niederlage
der Original-
The Little Wanzer-
Nähmaschine.

Klostergasse vom

Thomaskirchhof.

Leinenbatist- u. Linon-Taschentücher, Hemden- u. Betttücherleinen

find sehr preiswert zu beziehen, ebenso ist eine Partie gestickte hochseine Hemden einzäuge ungemein

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Echte persische Teppiche

empfiehlt in großer Auswahl

F. A. Schütz, Markt Nr. 11.

im Ganzen u. einzeln
à Schiff 1 Mark 25 Pfennig ,
à Metze 3 Pfennig ,
gut u. feinschmackend

Restauration
Erdmannstr. 4.

Deutsches Reichs-Bau-Bureau

und Atelier für Architektur.

I. Preussen. II. Bayern. III. Sachsen.
Abth. IV. Württemberg. V. Baden. VI. Els.
ass. Lothg. VII. Medlenburg.

Ohne Vermögen (ev. Hypothek) bauen
n. neuem Methode bei 10% Preis-
ermäßigung. Capit. zur Disp.
Garantie.

Prospekte gratis! Darin Referenz,
Vorläufe vorzüglich!

an d. Central-Bureau d.
Breslau, Berliner Str. 1, I.

Berlin, Dresden, München,
Leipzig, Stuttgart, Wien,
Peterburg (8—4 Uhr
offen).

Directorium Traeger, als Bautech
(Prof. arch. v. Russland,
Paris, Türkei, Egypten,
Asien und Afrika).

Ludwig, Rendant. Weinrich, Inspector.

Tanzmusik

(Pianoforte mit u. ohne Violine).

Carl Heber,
Erdmannstrasse 4, 1 Treppe.

Zöpfe von 10 Pfennig an, Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst
Schütze, Friseur. Theat.-Pas-

Zöpfe von 7½ Pfennig an, Chignons, Uhr- u. Arm-
bänder, gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe werden von 10 Pfennig an dauerhaft ge-
fertigt Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen links.

Haarketten, Haar-Armänder

und Haarringe werden mit und ohne Ged-
schäfte sauber und billig gefertigt bei

J. Wolff, Goldarbeiter,
Leipzig, Bartholomästr. 1.

Eine grüble Friseuse sucht noch einige Damen
zum Abonnement. Grimm Str. 3 bei Dr. Böller.

Bei soliden und reellen Anfertigung von

Pelzwaaren,
sowie zum Repariren und Umarbeiten nach den
neuesten Färgen empfiehlt sich

G. Richter, Kleine Kunzenburg, 3. Et.

Wüste z. werden gut repa-
riert u. verändert Dr. Frieder-
gasse, Stadt Gotha, links III.

Herrenkleider werden gewaschen und repariert
Hamstraße 5, im Hofe links 4 Treppen links.

Damen- u. Kinderarbeit, sowie Weißnäh. wird
schnell und gut gef. Windmühlenstraße 46, 1 Et.

Eine Schneiderin nimmt noch Arbeit in und
außer dem Hause an. Adressen unter E. S. ab-
zugeben in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21.

Eine Schneiderin sucht noch einige Kunden in
u. außer dem Hause Turnerstraße 19, H. 1 Et.

Seine Damen-Garderobe wird gefertigt
Urichsgasse Nr. 69.

Nähmaschinen - Näherei

Ruppelgärtchen Nr. 8, parterre.

Damen- u. Kinder-Kleider werden sauber und billig gefertigt Petersstraße Nr. 36, im Hof quer vor 3 Treppen bei F. C. Müller.

Puß wird sauber gefertigt, alte Hüte wie neu umgearbeitet. Neue Hüte in russ. und Capot vorrätig.

Kleider schön, wie neu gekräuselt.

Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Perl-Rettenschiff (nicht Grover-Vader) in jedem Stoff mit jedem Röden, für die schwierigste Zeichnung. **Münsterzeichnungen auf alle Stoffe.**

Arbeit auf Nähmaschine wird angenommen.

Gr. Fleischergasse Nr. 16, 3. Et.

Wäsche wird schnell genäht.

Ulrichsgasse Nr. 60.

Oberhenden werden nach Maß unter Garantie des Gutsdruckes à St. 17½ % gefertigt. Bielzeller Leinen-Einfüsseleinhalts 5 % à St. bis zu den leichtesten gefertigten liegen sie in großer Auswahl vorrätig; Shirting, Leinwand und Tafelwücher zu Höchstpreisen, Rühlgasse Nr. 6, Voigtländer's Wücher, part. Bertha Schmiers. Wäsche wird schnell und schnell gefertigt.

Wäsche-Ausstattungen zum Sitzen werden angenommen Petersstraße 37 part. im Wartelgeschäft

Wäsche wird schön gefertigt, d. Döp. d. 6 % an, alle Art Nähmaschinen-Arbeit, sowie auch ganze Ausstattungen billigst gefertigt.

Hohe Straße Nr. 14, 1 Tr. rechts.

Reine **Wäsche** zum Blättern wird angenommen Barfüßergärtchen Nr. 5, 1. Etage.

Wäsche wird sauber aufs Land wird gefertigt. At. unter "Wäsche" abzug. in d. Exped. d. Bl.

Herren- und Familienwäsche wird sauber gewaschen. At. niederzulegen Poststraße 13, 2. Et.

Wäsche wird sauber und schnell gewaschen und geplättet. Zu erfr. Studentenstr. 2 part. b. Handmann.

Reine **Wäsche** wird zum Waschen und Blättern angenommen

Ringe Straße Nr. 9, Seitengeb. 1 Tr. rechts.

Alle Arten Tapezierer-Arbeiten werden schnell und billig gefertigt bei

Thomas, Weitstraße 67.

Salmiak-Kugeln, Malz-Sirup,

vorzügliche Lösungsmittel bei Husten und Heiserkeit, empfiehlt die Marien-Apotheke.

Lilliones, vom Ministerium con-cessionschein, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leber-slecken, Sommersprossen, Podenslecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sickeres Mittel gegen Flechten und scrophulöse Unreinheiten der Haut, à Glacon 1 Thlr., halbe 15 Ngr.

Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr., halbe 15 Ngr. Im 6 Monaten erzeugt diese einen vollen Bart schon bei jungen Männern von 16 Jahren. Auch wird diese zum Kopshaarwuchs angewandt.

Haarfärbemittel, à Glacon 25 Ngr., halbe 12½ Ngr., färbt das Haar sofort rot in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

Enthaarungsmittel, à Glacon 25 Ngr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachschleim der Haut. Erfunder Rothe & Co. in Berlin. Die alleinige Niederlage befindet sich in Leipzig.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Stearin-Kerzen in allen Qualitäten empfiehlt

Minna Kunz, Reichsstraße 48.

Absall-Seife, Glycerin-, Mandel- u. Honig-Seife

in Kugeln empfiehlt

Minna Kunz, Reichsstr. 48.

Der Jeffrey'sche Respirator

wird von mir **allein** in der reichen Originalconstruction, wie der selbe von mir zuerst in Deutschland eingeführt und seit Jahren von den berühmtesten Ärzten bei Brust- und Lungen-Krankheiten (mit Husten und Heiserkeit) mit bestem Erfolge angewendet wurde, zu 2, 3, 5, 6 % von 10, 12, 16° Wärmeausgang geliefert.

John Reichel, Leipzig.

Universitätsbandagist, Petersstraße 42, 2. Etage.

Modistinnen betreiben bei allen Artikeln Engrospreise.

Adolphine Wendt, Moden-Handlung und Strohbus-Fabrik,

21. Universitätsstraße 21.

Das größte Wiener Schuhwaaren-Lager

von Heinr. Peters, Grima'scher Steinweg 3, neben der Post. hält sich für jedige Saison in Verbindung jeder Art, für die Reise, Jagd, Gesellschaft, Ball, Haus und gewöhnlichen Tagesstiefel, sowie vom feinsten Promenaden-, Gesellschafts-, als auch einfachsten Commodo-Schuh im Feder, Serge, Filz, Tuch etc. in vorzüglichster Auswahl zum billigsten Preis angelegentlich empfohlen.

Die Chamottewaaren-Fabrik

von II. Krapf Nachfolger in Cölln a. d. Elbe

empfiehlt ihre Fabrikate, als: **feuerfeste Steine**, **Façousteine** jeder Form und Größe, sowie **Platten** in grosser Auswahl zu herabgesetzten Preisen unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

Braunkohlenwerke „Fortuna“

bei Hertine im Bielatal bei Bonitz & Killies in Auffig a. Elbe empfiehlt Salonsäulchen vorzüglichster Qualität zu billigen Tagespreisen ab Station Hertine der (H. 34013 b.)

Butter.

Wir sind heute in der angenehmen Lage unserer verehrten Kundshaft die ersten zu Mithilung machen zu können, daß wir von jetzt ab **schlesische Dominalbutter** von so vorzüglicher Qualität erhalten, daß wir damit auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen zu können hoffen.

Wir empfehlen

Hochfeinste schlesische Dominalbutter,

a Pfund 12½ Ngr.

Prima galizische Stoppelbutter,

a Pfund 11 Ngr.

Wir haben uns, um den Wünschen eines Theils unserer geachteten Kundshaft zu entsprechen

Mecklenburgische Hofbutter

versuchswise zugelegt, verkaufen dieselbe mit 15 Ngr. per Pfund.

Hochachtungsvoll

Reiss & Co.,

Plauenscher Hof, Passage, Gewölbe Nr. 31.

Die neuen Straßburger Gänseleber- und Wildpasteten sind angekommen bei

Gustav Markendorf,

Universitätsstraße Nr. 19.

Zur Beachtung.

Weinen werthen Kunden zur geselligen Nachricht, daß ich dem Herrn

C. G. Canitz, Neudniher Straße Nr. 7 in Leipzig, den alleinigen Verlag meines Bitterbieres übergeben habe. Ich werde stets Sorge tragen, denselben nur mit besten qualitativen Waaren zu versorgen, und da bereits der gute Ruf des Herrn Canitz begründet, so kann ich wohl überzeugt sein, daß die geehrten Abnehmer im derselben Weise bedient werden wie auf direktem Wege.

Hochachtungsvoll

C. Stephan, Brauereibesitzer.

Bier-Berndt-Depot C. G. Canitz, Neudniher Straße 7, Leipzig. Auf Obiges höflich Bezug nehmend, werde ich mir Mühe geben, das Werktuhen, welches mit Herr C. Stephan geschafft, nach allen Seiten zu wählen und zu erhalten, und da ich die Vorzüglichkeit dieses Bieres kennen gelernt, übernahm ich gern den Vertrag davon und empfehle dasselbe in Gebinden und Flaschen für Haushaltungen sowie zum Wiederverkauf bei billigster Berechnung.

Hochachtungsvoll d. o.

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restauratoren auf mein

Engros-Geschäft von Zerbster Bitter-Bier

ausserordentl. zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte, zu gleichen Preisen wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.

C. E. Werner, Magazingasse 12,

General-Depot des deutschen Pöter und des echten Zerbster Bitter-Bieres.

C. F. Gütig,

Richard Heine, Louis Heine,

Juweliere, Gold- und Silberarbeiter,

Leipzig,

Thomaskirchhof Nr. 18.

Lager von ungefährten Edelsteinen, Gold,

Silber, Platin, Blattbleisterpisen etc.

Besätze,

Fransen,

Knöpfe

empfiehlt in den neuesten Mustern zu billigen Preisen

Albrecht Dittrich,

Grimma'sche Straße 23, Ende der Rießstraße.

{ mit und ohne Schmelz



Praktische Winter-Mützen für Herren und Knaben

empfiehlt

M. Grundmann,

vorm. Saft,

Auerb. Hof.

Respirator-Mütze für Knaben.



Boegl. Fabrik-Lager von Weiss-Stickereien

en gros & en détail

Waldstraße Nr. 47.

N.B. Geehrte Damen wollen den kleinen

Weg nicht scheuen; Droschke wird bei

Ginkäufen von 3 % an vergütet.

Ausrangirte Baschlicks

Moiréshürzen

zu und unter dem Kostenpreis verkauft

Alban Heinrichs,

Wohnengewölbe 14.

a Stück 3 % empfiehlt

B. Weisse,

Hainstraße No. 21.

billig und in grosser Auswahl

B. Weisse,

Hainstraße No. 21.

in allen Geütes empfiehlt

B. Weisse,

Hainstraße No. 21.

werden schnell gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

B. Weisse

Hainstraße 21.

Der Detail-Verkauf unserer Fabrikate

in wollenen und baumwollenen Watten,

Steppdecken und wollenen Decken,

Steppröcken und Wattträcken,

Moirés und weißen Schürzen

befindet sich im Locale des Herrn Emil Wagner

No. 2 Thomaskirchhof Nr. 2.

Leipzig, November 1874.

Creutzenberg & Thiele.

Aug. Heinr. Becker,

Wäsche-Manufaktur

Hainstr. 18, „Gr. Tuchhalle“, empfiehlt

Neubelten in Oberhenden,

Kragen, Manschetten und Chemettes,

Hemden-Einfüsse in

geföhnt, travers und faltig.

Cravatten und Schläufe.

Herrn Emil Wagner

Reitstraße 21.

Der Petroleum-Mehapparate, anerk. beste.

Petroleum-Reisende und Wiederverläufer erhalten hohen Rabatt.

Kronleuchter für Gas u. Petroleum sowie alle

Sorten Hähne für Gas- u

Milch,

auf Reinheit und Güte geprüft.

Zufolge Uebereinkommen mit unseren Milchlieferanten sind wir in der Lage ein größeres Quantum Milch als bisher täglich zum Verkauf zu stellen.

Geehrte Haushäuser, die ihren Bedarf durch uns für fernher zu decken beabsichtigen, werden erachtet die Milch pünktlich in den Frühstunden bis 9 Uhr oder Nachmittags von 5 bis 7 Uhr aus unserem Verkaufslocale, im Nebengebäude der Marien-Apotheke, Georgstraße 30, abholen zu lassen, vorausgesetzt, daß ein Abschluß derselben nicht beanprucht wird. Der Preis bleibt wie bisher, das Liter 2 Rgr.

Dun & Tietz.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung nur Süßstraße 27, parterre, vor dem Zeiger Thor. Gutsmedicenter Kaffee gem. à Pfd. 6, 7 u. 8 m .

Kaffee, gebrannt und ungebrannt, Preisscheiben, Hamburger Käse, Pfauen, Hülsenfrüchte, Champignons, Salzbutterm, Citronen große Frucht, empfiehlt

Robert Geyer, Weststraße Nr. 77.

Den Herren Restaurateuren

empfiehlt E. Hugo Friedrich Auerbachs Hof, Gewölbe No. 47

Feinste prima Ostpreußische Butter

à Pfd. 11 $\frac{1}{2}$ m .

Bei Abnahme von 1 Centner billiger. Diese eignet sich vorzüglich wegen ihres geringen Salzgehaltes und billigen Preises zur Zubereitung von Speisen, und übertrifft an Güte alle anderen Butter-Sorten.

Frische Schlesische Gebirgsbutter à M. 12 m , sowie Tütinger Tafelbutter (wöchentlich 2 Mal) empfiehlt

Bruno Strier, Blauenthaler Hof 16.

Feinste sogen.

Schweizer Tafelbutter, das Delikatessie was es gibt, vorzügl. Ritterguts-Stückchen-Butter,

Wiener Sparbutter,

à Pfd. 12 m , auch gehobt, prima Salzbutterm billigt.

Körnerstraße Nr. 18. Zeiger Thor.

Gutes reines Roggenbrot empfiehlt G. A. Dietrich, Elisenstraße Nr. 3.

à M. nur 1 m , empfiehlt

Morchen Meyer, Brühl 48.

Italienische Wallnüsse, vorjährige, versendet in Originalhäufen von circa 110 Pfd. unter Nachnahme von Drei Thaler per Sac.

Joh. Christ. Freygang, Leipzig. Zu verkaufen heute billig Pfauenmus und gebadete Pfauen auf dem Waagplatz

70

geschlachtete Pommersche Fettgänse empfange jeden Donnerstag. Bestellungen darauf bitte mir baldigst kommen zu lassen Meyer, Brühl Nr. 48.

C 70 fette Gänse, frisch geschlachtet, sind täglich zu haben. R. Alexander, Ritterstraße Nr. 19.

Frisch geschossenes **Hirsch- und Rehwild** sowie Hasen und Hase sind heute Mittwoch preiswürdig zu haben Thüringer Hof, Burgstr.

Frische Hechte und Dorsch sind täglich frisch zu haben bei E. Göbel, Markt Nr. 6, im Hof quer vor.

Frischen

Dorsch und Schellfisch, Frankfurt a. Main

Bratwürste,

Kieler Sprotten und Pöklinge, gerucherte Lachs und Aal, Apfelsinen, Weintrauben, Ital. Rosmarin-Apfel,

Ital. Maronen, Katharinen-Pfauen, à M. 4, 5, 6, 8, 10, 14 und 16 m .

Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

Frischen Schellfisch,

frischen Dorsch

empfiehlt billigst Wilhelm Schwenke, 9 Thomashäfen 9.

Verkäufe.

Ein solid gebautes Haus mit Gartchen in Neudorf ist verhältnishalber zu verkaufen. Preis 8700 m , Anz. 2600 m . Ertrag 8%. Nördliches Neudorf, Heinrichstraße 1. A. W. Schäffer.

Zu verkaufen ein Haus mit Produktionsgeschäft in Neudorf, Anz. 1500—2000 m , Ertrag 7½%. Nördliches Neudorf, Heinrichstraße 1. A. W. Schäffer.

Es sind mir ganz vorzüglich gebaute Hausrundstücke in Leipzig und den darangrenzenden Ortschaften zum Verkauf übergeben worden und würden Kauflustige durch deren Erwerb eine brillante Verzinsung erzielen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Zu verkaufen ein solid gebautes Haus mit Einjahr und Garten unweit der Bayerischen Bahn durch A. Löffel, Poststraße 16, I.

Gausverkauf.

In lebhaftester Gegend hier soll ein Haus, das hohe Rendite bringt, Familienverhältnisse halber ohne Zwischenhändler veräußert werden. Reflectanten wollen in der Mitte des Tageblattes unter Chiffre T. Z. ihre Offerten niedr.

Feine Herrschaften, welche in feinsten Lagen Leipzigs ein hoch-elegantes Grundstück mit parkähnlichem Garten preiswert erwerben wollen, wenden sich schriftlich oder mündlich an C. F. Leichsenring.

Große Windmühlenstraße 8 u. 9.

Am Rosenthal,

nächste Lage nach dem Markt, ist ein solid gebautes, mit allem Komfort eingerichtetes und gut verzinsliches Haus mit Garten mit 10 Mille Anzahlung zu verkaufen. Adressen von Selbstläufern sind unter Chiffre A. Z. II 10, in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, niederzulegen.

Das **Hausgrundstück** Friedrichstraße Nr. 9 wird erbteilungswegen aus freier Hand verkauft. Reflectanten wollen sich mit mir in Vernehmen setzen.

Adv. M. Francke.

kleine Fleischergasse Nr. 27.

Schöne Eckhäuser, mit stolzem Geschäft habe an deutscher frequenter Gegend zu verkaufen. Preis, Hypothek, Mietz-ertrag, Anzahlung z. höchst annehmbar.

C. Wirth, Neumarkt 41, 2. Etage.

Zu verkaufen Haus mit Seitengebäude, schönen Hof und Gartchen, worin Betriebshandelt lebhaft betrieben, welches über 7% einbringt, inel. des gut befindenen Geschäfts für 5300 m bei 1500 bis 2000 m Anzahlung durch C. Wirth, Neumarkt 41, 2. Etage.

Verkauf einer Concursmasse.

Das in der Peterstraße hierfür betriebene Papierwarengeschäft des in Concurs versellenen Herrn Walter Naumann soll mit allen Vorräthen und completteter Ladenemniditung aus freier Hand schnellst veräußert werden. Näherte Auskunft erhält und Offerten erbitte (H. 35176) der Concursvertreter Rechtsanwalt, Max Eckstein, Reichsstraße 42, III.

Geschäftsvorlauf.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein flottes **Pug- und Weißwarengeschäft**. Röhre Auskunft erhält man Petersteinweg 11, S. 1. I.

Zwei flotte Restaurations- und drei flotte Productengeschäfte sind zu verkaufen. Nördliches Neumarkt, Rathausstraße Nr. 5, II, über der Restauration.

Associé-Gesuch.

Zu einem literarischen Verlags-Unternehmen, welches, ohne jedes Risiko, nachweislich mindestens 10—12 Mille Thlr. jährlichen Neingewinn trägt, wird von einem in der Branche tücht. Buchhändler ein **Associé** mit 6—8 Mille disponiblem Capital gesucht. Geehrte Offerten erbeten unter Chiffre B. II 113, an die Expedition d. Bl.

Flügel u. Pianinos in reicher Auswahl bei C. Niemer, Rückerger Straße Nr. 41.

Ein gut gehaltener **Pianoforte**, ein großer ovaler **Spiegel**, sowie ein **Glastronleuchter** sind sofort zu verkaufen Körnerstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein schöner dauerhafter **Tanzflügel** auch passend für Schüler zum Lernen, soll wogengleich sofort für 10 m verkauft werden. Erdmannsstraße No. 4, 1. Etage.

Pianinos, Unterbau ganz von Eisen, sind unter 5 Jahre Garantie im Pre. von 135 m an bis zu 250 m zu verkaufen und zu vermieten bei C. Schumann, Topfstraße Nr. 34.

Ein gut gehaltener **Flügel** von Ziegler ist billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Pianinos sind zu verkaufen oder zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14, Hof 1 Tr. I.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber eine guttlingende Gitarre und zwei Ölgemälde Sidonienstraße Nr. 50, Hof quer vor 2 Tr.

Zu verkaufen als preiswürdig ein Brillantschmuck für 175 m , sowie eine Partie andere Schmucke und Ringe mit Diamanten Grima'scher Steinweg Nr. 4, 1. Treppen, nahe der Post.

Zu verkaufen eine goldene Uhr mit einer Kette für eine Dame, sowie auch ein Regulatoren billig Klosterstraße 11, 3 Tr. bei Böck.

Bücher-Verkauf.

Im Antiquarium Neumarkt Nr. 8, Gen. 18 sind eine Partie Bücher über Geisteskrankheiten, Epilepsie etc. sowie Theater und Romane sehr billig zu verkaufen. — Bezeichnisse darüber sind zur Einsicht.

Winter-Ueberzieher,

Anzüge, Hosen, Westen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Säfeln. Verk. Barfussgässchen 5, II.

Feine schwarze Fracks sind billig zu verkaufen. Das Näherte bei Herrn Fabian, Schuhmachergäßchen Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein neuer sehr eleganter Winterüberzieher für einen großen starken Herrn passend Elsterstraße 22, I., bei Herm. Storte.

Zu verkaufen ist ein seiner Überpelz, passend für Promenade oder Reise, und 1 Paar gr. Pelzhandschuhe Humboldtstr. 15, III.

Zu verkaufen ist billig ein wenig getragener schwarzer Herrenpelz mit Überkragen Edmannstraße 19. Schmidmeister Perlitz.

Getragene Herrenkleider, Winter-Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Westen, Fracke, schwarze Röcke, Wäsche, Säfeln. Verk. Reichsstraße 3, III.

G. Reinhardt.

Zu verkaufen ist billig ein noch guter Netzpelz, Pelztisch Nr. 38, 4. Etage vorheraus.

Kutsch-Pelz-Garnitur, bestehend aus Kragen und Manschetten, gut gehalten, billig zu verkaufen Weststraße Nr. 64, part. links.

Ein Reisepelz

(ausl. Lage mit Bisamfell) ist billig zu verkaufen. Näherte bei A. Müller, Hohe und Breite Straßen 4.

G. Reinhardt.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte mit einem sehr guten Netzpelz, Pelztisch Nr. 38, 4. Etage.

Kutsch-Pelz-Garnitur, bestehend aus Kragen und Manschetten, gut gehalten, billig zu verkaufen Weststraße Nr. 64, part. links.

Ein Reisepelz

(ausl. Lage mit Bisamfell) ist billig zu verkaufen. Näherte bei A. Müller, Hohe und Breite Straßen 4.

Carl Kühne, Tapzierer, Neudorf, Chausseestraße Nr. 27.

Federbetten, neue Schleißledern u. Daumen, neu fertige Infests in Auswahl billig Nicolaistraße 31, S. quer. 2 Tr. Ecke.

Diverse Möbel, Betten, Vorhänge, Damenschleider, Wäsche preiswert zu verkaufen Brandenburgerstraße 95, 2. Et. vor Nachm. 2 Uhr an Schreib-Secretaire, Sofas, Tische, 2 Bettstellen mit Matratzen, Waschth. 2 Bettstellen mit Matratzen, Kleiderschränke und verschiedene andere Möbel.

Betruß: Gerberstraße Nr. 6, Hof part.

Neue **Zophas**, Ottomane, Sprungfedermatratzen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Paulstr. Nr. 24, V. Brunst, Tapzierer.

Zu verkaufen sind 1 Mahagoni-Sopha, 1 Waschtisch, 3 Säbale, 1 Aufschrank, 2 Bettstellen (gebraucht) Ritterstraße Nr. 42, III.

2 Sophas, 1 poliertes Kleiderseccial u. verschiedene andere Möbel sind billig zu verkaufen Promenadestraße Nr. 14, Hofgebäude.

Meubles-Verkauf, vorunter Arbeits- und Ladentäfel, Schränke, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel, Uhren, ein Kinderwagen, ein Handwagen, ein auf. Koffer, ein Koch- und Kanonenofen, Ofenrobe, gute Federbetten u. q. m. billig bei Carl Goltzsch, Lützowstraße Nr. 23 a, parterre.

Möbel-Verkauf und Ginkauf Antiquar. Möbelhandl., Kl. Fleischergasse 15.

Gebrauchte Möbel, als 1 Kinder-Gitter-Bettstelle mit Matratze, 1 offener Waschtisch mit Zinkeinsatz, ein zweiter Kleiderschrank, Commode, Tische, Stühle, Kammerdiener, sowie zwei Schränke mit Eichenholzplatten, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang zu Ladentäfeln oder Kästen passend, preiswert zu verkaufen Hospitalstraße 31, an der Fleischballe.

Eine neue Sophia und eine spanische Wand billig zu veel. Alexanderstraße 27 bei Thomas.

Zu verkaufen 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Tische und 2 Kleiderschränke und die neue Möbel Alexanderstraße Nr. 3, 1. Etage.

Wegen Mangel am Raum sind ein Zophas, eine Bettstelle, noch wie neu, preiswert zu verkaufen Glodenstraße Nr. 4 parterre.

Ein Schreibtisch nebst Bücherschrank, im besten Zustande, ist wegen Mangel am Platz zu verkaufen Hospitalstraße 40, 1. Etappe.

Möbel- und Bett-Verkauf dgl. Ginkauf Kl. Windmühlengasse 11, G. Wilke.

Neue **Zophas**, Gauseulen, Sprungfeder- und Strohmatratzen mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen.

Carl Kühne, Tapzierer, Neudorf, Chausseestraße Nr. 27.

Drahtfeder-Matrizen sind die dauerhaftesten und darum billigen, die gesündesten, reichlichsten, weil sie weder Krankheitsstoff, noch Ungeziefer darin aufzuhalten brauchen. Ich übernehme gern 10jährige Garantie und bin überzeugt, daß sie nach 50 Jahren noch sind wie jetzt.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 308.

Mittwoch den 4. November.

1874.

Damen
in Ant.
Ecke.
Damen-
Brand-
Uhr an
2 Bett-
große
Rötel-
part.
prung-
billig zu
bezirker.
Sopha, 1
Gebet
III.
u. ver-
erfauern
räude.

drücke,
er, ein
Reisel-
gute, gute
schaft,

afan-
sse 15.

1,
trage,
g, ca-
oden,
die zwe-
lang
überh-
halle.

Wand-

Tische

age.

pha,

dig zu

besten

ver-

Gin-

reung-

stellen

r.

27.

1,
die
heiss-
Ich
über-
jetzt.
1 c.

ten,
1, zu

ystem

11.)

ver-

I.

e, 1

billig

legen,

part.

der

2.

der.

1.

ist

chit.

eine

nebst

5.

in

ein

auch

1 zu

alle.

1 der.

er.

der.

er.

Ein Preßvergolder

findet bei sehr hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Gust. Steiniger, Sternwartenstraße Nr. 16 parterre.

Buchbindergehilfen, accurate Arbeiter, werden gesucht Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Ein guter Möbelpolier wird gesucht Leibnizstraße Nr. 6 B. bei Otto.

Einen accuraten Tischler auf Möbel sucht Behr & Kürsten, Bildhauer, Promenadenstraße 6 b.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, Weißstraße Nr. 11.

Tischlergesellen finden dauernde und lohnende weiße Arbeit in Altschöneweide Nr. 9. Th. Müller.

10 Drechsler-Gesellen

auf Eisenstein, Walross und seine Naturstockarbeit finden dauernde Beschäftigung bei

G. Adolph Richter,

Stockfabrikant, Magdeburg.

Ein tüchtiger Holzdrechsler wird gesucht F. Buttgeret, Weststraße 20.

Ein tüchtiger accurate Drehstiergehilfe aus Thüringen findet dauernde Beschäftigung bei Rudolf Schössel, Gerberstraße 60.

2 accurate Schlosser auf Schloß finden Arbeit Johanniskirche Nr. 32.

Ein praktisch und theoretisch tüchtiger, sowie energischer

Werksführer,

speziell mit dem Bau landwirtschaftlicher Maschinen vertraut, wird sofort und für dauernd zu engagieren gesucht. Offeren mit Angabe seiner früheren Tätigkeit an **Rudolf Mosse** in Breslau unter Chiffre E. 680.

Einen Schlosser-Gesellen sowie einen Lehrling sucht die Schlosserei von Julius Herrmann in Boltzendorf, Conradstraße Nr. 2a.

Einen Klempnergesellen sucht G. N. Schneider, Promenadenstraße Nr. 4.

6—8 tüchtige Malergerüsten werden zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn und aushaltender Winterarbeit gesucht durch

Adolph Seidel, Maler in Nördlich. Daran Reflectirende wollen sich sofort melden bei **Obigem in Nördlich**, oder bei dessen Vertretern der Wulenthalbahnhof in den Stationsgebäuden Waldenburg, Wolkenburg und Nemse. (H. 34125 b.)

Ein Wagenlackier wird gesucht C. Friedemann & Co., Gera.

Tüchtige Maurer werden angestellt Plagwitzer Straße Nr. 53, Müller's Bau.

1 auch 2 tüchtige Kürschnergesellen finden sofort dauernd Arbeit bei C. F. Wünsche, Grimma.

Ein tüchtiger Zuschneider in Damen-Mantel gelübt, kann sich sofort melden bei

P. Scheschong,
Grimma'sche Straße 30.

Gesucht wird ein guter Herrenschneider bei dauernder Beschäftigung. H. Westler, Gr. Windmühlenstraße 10.

Schneider, welche gesonnen sind für ein Geschäft die Anfertigung seiner Knaben-Garderobe zu übernehmen, wollen ihre Adressen unter 100 G. T. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße niederlegen.

Gefu **s** **h**. Zwei gute Rockschneider suchen Gebr. Uhle, Tuchhalle.

Gesucht werden gute Hosenschneider W. Kirschmann, Brühl Nr. 89.

Ein tüchtiger Damenschneider-Gehilfe wird gesucht Brühl Nr. 4, Etage. J. G. Gutheil.

Schneidergehilfen auf große Arbeit werden gesucht im

Bazar für Herren, Brühl Nr. 77.

Gesucht wird ein Schneidergehilfe Fleischergäßchen Nr. 5, Hof 1 Treppe.

Lagsschneider sucht Böhne, Peterssteinweg Nr. 2, Hof 1 Treppe.

Für ein hiesiges Kurzwaren-Engroßgeschäft wird ein **Lehrling** zum baldigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Adressen können unter L. N. 4 in der Expedition dieses Blattes niedergelegt werden.

Lehrlings-Gesuch. Ein gut gesitteter Knabe findet in einer hiesigen Buchbinderei sofort oder später Aufnahme. Adr. unter X. II. 24 durch die Expedition d. Bl.

Ein Bursche, welcher die Zimmererei erlernen will, wird gesucht Zimmerplatz, Zeitzer Straße Nr. 36.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sofort eintreten bei W. Axtelm, Hospitalstraße 10.

Einen Lehrling auf Maschinenbau sucht G. Pittschafft, Nordstraße Nr. 9.

Ein junger flotter Kellner findet Stellung sofort Mariengarten.

Gesucht 2 junge Kellner und 2 Burschen für Bahnhof A. Wagner, Petersstraße 18, part.

Gesucht 1 Kellner für May, 15. dd., in fij. Stellung, 2 j. Kellner 15. dd. auf Rechnung durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Einen solider junger Mann wird bei hohem Verdienst zum Interatenkammeln gesucht. Adressen unter F. L. II. 7 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Einen Marktelscher sucht Wilh. Oppeler, Mitterstraße Nr. 46.

Einen solider, kräftiger Arbeiter wird sofort gesucht im Kohlengeschäft Ranstädtener Steinweg Nr. 15.

Einige kräftige Arbeiter sucht C. A. Geyer, Nordstraße.

Arbeiter in Accord werden gesucht Maschinen-Biegelei in Leipzig.

Gesucht wird sofort ein Gartenarbeiter oder Gärtner Plagwitz, Schulstraße bei Fr. Jeuner.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Volkstümlicher beim Lohnputzler Haberkorn in Lehmanns Garten Nr. 21.

Einen kräftigen Arbeitsburschen sucht A. Goldfuss, Frankfurter Straße Nr. 34.

Gesucht wird ein Bursche für eine Steindruckhandpress Prüderstraße Nr. 25, Hinterhaus 3 Treppen bei Pankau.

Einen ehrenlichen Arbeitsburschen sucht Klempnermeister Fried. Schäfer, Nordstraße Nr. 3.

Gesucht wird sofort oder auch für später ein kräftiger nicht zu junger, ordentlicher u. fleißiger Bursche, der wo möglich im Buchhandel schon bewandert ist. Näheres Königstraße 18, part., bei Fr. Ludw. Herbig.

Ein ehrenlicher Bursche von 14 Jahren wird gesucht bei E. Pohnitzsch, Barfüßergäßchen, Kaufhalle.

Einen Kellnerburschen wird gesucht Große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Einen anständigen Laufburschen von 12 bis 14 Jahren, welcher hier Eltern hat, verlangt Paul Götz, Peterssteinweg 51.

Einen gut empfohlenen Laufburschen sucht sofort Amend & Schulze.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche Dauerstraße 30, Mittelgebäude 2 Treppen links.

Einen kräftigen Laufburschen sucht Carl Flick, Johanniskirche Nr. 32.

Ein Knabe, welcher noch die Schule besucht, kann sich als Laufbursche und zu leichter Arbeit melden Universitätsstraße 11, bei Paul H. Jünger.

Einen Laufburschen zum sofortigen Antritt gesucht Dauerstraße Nr. 16, 1. Et.

Für sogleich wird ein ehrenliches, gewandtes, junges Mädchen, welches womöglich schon in einer Bäckerei als Verkäuferin thätig war, in gleicher Stellung gesucht Sternwartenstraße 28, parterre, Nachmittags zwischen 2—4 Uhr.

Eine anständige Verkäuferin für Conditorei sofort gesucht Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Gesucht 4 Verkäuferinnen, 1 geb. Fräulein (Stütze der Haushalt), 4 Kellner, 4 Küch., 3 Stubens., 18 Hausmädchen Große Fleischergasse 3, I.

Gesucht pr. sofort eine tücht. Verkäuferin für Conditorei durch A. Löff, Posstr. 16, I.

Eine besonders in seiner Arbeit geübte

Hutmacherin wird sofort gesucht Promenadenstraße Nr. 11 im Laden.

Gesucht werden geübte

Erica-Arbeiterinnen Glodenstraße Nr. 8, Hof 2. Etage links.

Tüchtige Schneiderinnen werden gesucht Brühl Nr. 1 b, 4. Etage.

Tüchtige Schneiderinnen gesucht. Auch eine Vermende Sidonienstraße 41, 2 Treppen.

Gesucht geschickte Arbeiterinnen in Damenpaletot C. Kutschner, Schloßgasse 3, 2. Etage.

II 8 geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen können sich melden Körnerstraße 3 b, I. bei Scheschong.

Gesucht wird 1 j. Mädchen, welches d. Schneidern gründl. erlernen will. Sternwstr. 13, IV. I.

Einige sehr geübte Näherinnen werden gesucht Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht eine Maschinennäherin auf Oberhunden geübt Frankfurter Straße 39, 3. Et. links.

Haben zum Nähen auf der Maschine werden ausgegeben Elisenstraße 22 b, im Geschäft.

Eine Maschinennäherin für Weißwaren und Wäsche wird zu dauernder und lohnender Arbeit gesucht von

Friderici & Co.

Junge Mädchen können in 14 Tagen das Ma-

schinennähen gründl. erlernen Leichtstr. 3, I. r.

Eine Arbeitsmädchen wird gesucht bei gutem Lohn. Zu erf. Burgstraße Nr. 26 im Haustand.

Ein Mädchen für leichte Handarbeit sucht ins Wochenlohn Otto Hauboldt, Reichshof 13, 2. Etage.

Gesucht wird eine geübte Plättlerin Floß-

platz 29, Porzellanmalergäude 2 Treppen links.

Kellnerinnen auf Rechnung sucht

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird zum 15. Nov. eine Köchin, die

ihre Nach gründlich versteht und auch Handarbeit übernimmt, Carlstraße 7, 1 Treppe rechts.

Köchin-Aushilfe.

Eine junge Frau, welche als Köchin längere Zeit

gedient, oder ein Mädchen kann sich zur Ausbildung zum Kochen melben. Adressen unter U. U. in der

Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Kaufmänninnen auf Rechnung sucht

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird zum 15. Nov. eine Köchin, die

ihre Nach gründlich versteht und auch Handarbeit

übernimmt, Carlstraße 7, 1 Treppe rechts.

Kaufmänninnen auf Rechnung sucht

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und ein paar Kinder.

Mit Buch zu melden Reichshof Nr. 12, III.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von

15—16 Jahren zu einem Kinde Neuschönfeld, Neuer Anbau Nr. 1 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für

Kinder gefunden, welches jedoch im elterlichen Hause

schlafen kann. Näheres Nürnberger Str. 29, I.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen zum sofort. Antritt bei hohem Lohn. Mit Buch zu melden Felsenkeller Plagwitz.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen sucht

Emilie verm. Vardabiz, Katharinestraße 26.

Gesucht wird eine anständige reinlich Auf-

wärterin Nürnberger Straße Nr. 14, 1. Et.

Gesucht wird eine nicht zu junge Frauens-

person zur Reinigung einer kleinen Wohnung

und Auswartung gegen entsprechend gute

Bezahlung.

Bu melden morgen früh 9 bis 1/11 Uhr

Reichshof Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird eine gesunde Amme vom Lande. Zu mel-

den Lindenau, Markt Nr. 19 bei der Geburtme

Zimmermann.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen sucht

Emilie verm. Vardabiz, Katharinestraße 26.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen sucht

Kaufmann aus der Manufactur-

waren-Branche sucht für den dortigen

Wähler.

Gesucht wird eine gesunde Amme vom Lande. Zu mel-

den Lindenau, Markt Nr. 19 bei der Geburtme

Zimmermann.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen sucht

Emilie verm. Vardabiz, Katharinestraße 26.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen sucht

Kaufmann aus der Manufactur-

waren-Branche sucht für den dortigen

Im Buchhandel.

Verlag oder Commission sucht ein junger Mann, fleißiger Arbeiter, per sofort Stellung. Gef. Off. sub R. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein solider langjähriger Reisender, 36 Jahre alt, welcher in verschiedenen Branchen Süd- und Norddeutschland bereist, ebenso die Messen in Leipzig und Frankfurt a. O. regelmäßig besucht, sucht Stellung vor 1. Januar. Ansprüche bedecken. Gef. Adressen erbeten unter S. 3 X 3 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht seine freie Zeit mit Anfertigung schriftlicher Arbeiten auszufüllen. Gef. Offerten unter C. H. II 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, welcher 3. Zeit auf einer Königl. Domaine als Secretair fungirt, sucht zum 15. Februar 1875 passende Stellung. Gef. Offerten erb. man A. W. post. rest. Torgau.

Ein Goldarbeiter, welcher seine Lehrzeit ziemlich beendet hat, sucht sofort eine Stelle, um sich weiter auszubilden. Ritterstraße 43, 4. Et.

Ein Barbiergeschäfte sucht zum sofortigen Antritt Conditon. Näheres Rödergasse Nr. 4 bei Herrn Rothe.

Ein junger Gärtner (militärfrei) sucht Stelle. Gef. Offerten sind in der Expedition d. Blattes unter E. J. O. niederzulegen.

Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, sucht baldigst einen Lehrberufl. Näheres Gr. Windmühlenstr. 2, im Hof 1 Tr.

Ein junger Mann, im Besitz guter Zeugnisse, sucht einen Posten als Kassenbote, Comptoir-dienner oder Markthelfer. Adressen bittet man unter

H. B. No. 30

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kellner-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, 24 J., welcher in ausw. größeren Restaurants servirte u. im Rechnen u. Schreiben bewandert ist, wünscht bald. ähnliche Stelle. Selbiger wäre auch geneigt in einen auswärtigen Gasthof (auf Rechnung) einzutreten. Offerten bittet man unter K. A. Neulrich, 11 parterre niederzulegen.

Büffetier, Ober- und Zimmerkellner, mit guten Attesten, sind nachzuwerben bei

Fr. Klöpsch, Reichstr. 35, 3 Treppen Seiteng.

Ein junger tüchtiger Kellner wünscht zum 15. d. Stelle oder ein Büffet mit belieb. Caution zu übernehmen. Adressen erbette Carlstraße 8 bei Richter.

Ein junger Mensch, mit schöner Handschrift und besten Zeugnissen versehen, sucht in einem bief. fassungsmindesten Geschäft, gleichwohl welcher Branche, Stellung als Expeditionsgehilfe etc. Gef. Offerten unter M. G. 472, an die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Str. 11, erbettet. (H. 35172.)

Ein militärfreier junger Mann sucht Stellung als Markthelfer oder Hausmann; auch ist der selbe in allen Zweigen der Gärtnerei gut bewandert. Gef. Adressen unter F. G. 99. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mensch von 18 J. sucht Stelle als Markthelfer. Näh. Universitätsstr. Nr. 12, I.

Ein junger Mensch vom Lande sucht Stelle als Kutscher oder Haussdienner. Zu erfragen Leichstraße 3, I. rechts.

Ein junger Mann, der seine Militärlahre hinter sich hat, sucht eine Stelle als Kutscher. Beste Zeugnisse liefern zur Seite. Adressen niederzulegen sub H. J. in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Kutscher, Anfang 30er Jahre, mit guten Zeugnissen, vollständig fertig in Jahren zwei- u. vierjährig, auch im Reiten, sucht baldigst Stellung. Antritt kann sofort oder auch erst zu Neujahr erfolgen. Offerten unter M. L. 478, durch Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11.

Eine gut empfohlene Kindergärtnerin, die vol. Elementarunterr. ertheilen und in Handarbeiten, sowie im Französischen erfahren, wünscht als Kindergärtnerin od. Elementarlehr. einige Nachm. bez. Adr. unt. B.M. in d. fil. Hainstr. 21.

Ein geb. alt. Mädchen w. tägl. früh von 10 bis 12 Uhr vorzuhaben. Gef. Adr. Hainstr. 21 in der fil. d. fil. unter N. N. 31.

Eine j. gebild. Dame (Beamtentochter), welche schon in einem Geschäft thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin. Adr. bittet man unter M. K. 30, in der Expedit. d. fil. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches in einem Ausfach- und Modewarenengeschäft thätig, sucht per 15. d. oder 1. n. M. Stellung in ähn. Branche. Adressen Markt, Bühnengewölbe 14 niederzulegen.

Eine junge geb. Dame, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht für sofort Stellung in einem Comptoir oder Hotel. Hiesige sowie auswärtige Referenzen liefern zur Seite. Gef. Offerten unter A. P. bei Herrn Tröster, Nicolaistraße 6, erb.

Ein junges Mädchen, welches in einem Geschäft als Verkäuferin bereits thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ähnliche Stellung.

Offerten bittet man bei Adolf Gauer, Plauensche Straße Gewölbe 18 niederzulegen.

Eine gelübte Buchstaben-Schreiberin sucht Beschäftigung in einem Geschäft od. bei Herrschaften. Adr. Dresdner Schuhlager Hrn. Herm. Küb, Nicolaistraße 44.

Ein junges Mädchen

von auswärts, welches schon in einem Leinen- und Wäsche-Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht anderweit. Stellung. Selbiges ist im Schneider gebliebt sowie mit Rechnen und Schreiben vertraut. Gef. Offerten bittet man unter A. K. 42 in der Buchh. des Herrn Otto Klemm niederzul.

(H. 35181) Stelle-Gesuch!

Ein junges gebild. Mädchen, welches schon im Posamentier-, sowie 4 Jahre in einem Manufaktur-Geschäft fung. u. dem die best. Empfehlung zur Seite liegen, wünscht per 1. Jan. 75 ein Engagement! Gef. Off. bittet man unter Chiffre F. H. poste rest. Ohrdruf i. Thür. einzufinden.

Eine Schneiderin wünscht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Promenadenstr. 3, III.

Ein anständiges Mädchen sucht noch Arbeit im Schneider, Weißnähern und Ausbessern. Werthe Adressen niederzulegen Sidonienstraße 29, 3 Tr.

Eine geschickte Schneiderin, auch in Knabenfachen gebliebt, sucht noch Beschäftigung. Zu erfragen Waldstraße Nr. 17 parterre.

Eine geschickte Schneiderin, hier fremd, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, in allen Wärbereiten gebliebt, sucht noch einige Tage wöchentlich in Familien zu besetzen. Adressen unter Chiffre M. G. nimmt die Offerten dieses Blattes entgegen.

Ein Mädchen, im Besitz einer Maschine, das im Weißnäh., sowie in Oberhemden nach M. fertigen lebt gebliebt, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung Sternwartenstraße 11a, 3 Tr. rechts.

Eine gebliebte Plätterin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 9, rechts 2 Treppen.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine perfecte Plätterin, in Oberhemden und seiter Wäsche gebliebt, s. noch einige Tage Beschäft.

Eine gebliebte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54, Hof, 1 Tr., bei Frau Winter.

Eine gebliebte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Gehörte Herrschaften mögen sich melden Carolinenstr. 13, Frau Schreider.

Eine perfecte Plätterin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung u. bittet gehörte Herrschaften u. Wäscherinnen gefäll. Adressen Gerberstraße Nr. 48, Hof 2 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Arbeit bei einer Wäscherin. Adr. Burgstraße Nr. 10, Gewölbe.

Gesucht wird noch Wäsche in einigen Familien zu waschen. Adressen niederzulegen in der Restauration zur Stadt Wien.

Eine ord. Frau sucht Beschäftigung in Waschen u. Schneiden. Adr. bei Frau Gläser, Kochs Hof.

Es wird noch Wäsche zu waschen u. zu plätten gesucht. Gehörte Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße, Schuhergewölbe bei Hübler.

Eine erfahrene Köchin sucht zum 15. Nov. oder 1. Dec. Stellung. Werthe Adressen nebst Seitenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine perfecte Köchin, welche nur in noblen Häusern war, sucht sofort oder 15. Nov. Stelle Lange Straße 9, Hof 2 Treppen.

Herrschaffen werden gute brave Mädchen als Abhinnnen, Haussküchen- und Stubenmädchen nachgewiesen durch

Fr. Klöpsch, Reichstraße 35, III, S. G.

Eine tücht. gut empfohlene Köchin sucht pr. 15. d. M. Stellung d. A. Löff, Poststr. Nr. 16, I.

Eine gute Köchin (Thüringerin) sucht für Privat oder Restauration bald Stellung. Näheres Große Fleischergasse Nr. 3, 1 Tr. links.

Eine Dame, die seit 3 Jahren die Wirtschaft ihres Bruders selbstständig führt, sowie denselben im Geschäft assistierte, sucht in einem achtbaren Hause als Köchin der Haustfrau, oder in e. netten Geschäft Stellung zu sofortigem Antritt. Ihre Ansprüche sind bedeckt.

Adr. gef. niedezulegen unter H. 53337 in der Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

Eine j. gebild. Dame (Beamtentochter), welche schon in einem Geschäft thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin. Adr. bittet man unter M. K. 30, in der Expedit. d. fil. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches in einem Ausfach- und Modewarenengeschäft thätig, sucht per 15. d. oder 1. n. M. Stellung in ähn. Branche. Adressen Markt, Bühnengewölbe 14 niederzulegen.

Eine junge geb. Dame, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht für sofort Stellung in einem Comptoir oder Hotel. Hiesige sowie auswärtige Referenzen liefern zur Seite. Gef. Offerten unter A. P. bei Herrn Tröster, Nicolaistraße 6, erb.

Näheres bei der jetzigen Herrschaft

Weltstraße Nr. 82, 3 Treppen.

Ein anständ. Mädchen, welches das Bahn machen u. Schneiderin gründlich erlernt hat, sucht anderweit. Stellung. Adressen Brühl 73 beim Haussmann.

Eine gute braves Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen sofort oder zum 15. November.

Zu erfragen bei der Herrschaft Alexanderstraße Nr. 33, I. rechts.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Schneider u. Nähen bewandert ist, sucht sofort Stellung als Stubenmädchen. Sophienstraße 10, IV. rechts.

Ein Mädchen, das gut Koch und Haushalt verrichtet, sucht zum 15. November od. 1. Dec. bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 36, Grüpp-Geschäft von Kummer.

Ein ordentl. Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für Küche u. Haushalt, am liebsten in Familie. Adr. erbettet Raunöderchen 13, 3. Et.

Zwei anständige Mädchen suchen Stelle, eine sofort, eine zum 15. für Küche und Haushalt.

Zu treffen bei J. Hager, Kupferg. 3, 1. Et.

Eine t. Frau, welche Küche gründlich versteht, sich häuslicher Arbeit mit unterzieht, sucht Stellung. Zu erfr. Gerberstr. 59. Frau Rechnagel.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. November Stelle für Küche u. häusl. Arbeit Brandweg 15, 2. Etage links.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches d. bürgerlichen Küche vorstehen kann und Haushalt mit übernimmt, sucht sofort oder später Stelle. Zu erfragen Lötzowstraße Nr. 12, Hof part.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen wünscht, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Werthe Adressen erbettet, sucht in ruhiger Familie ohne Kinder sofort oder später Dienst. Adressen erbettet Neudorf, Seitenstraße 20, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Schneider und Ausbessern.

Von einer Familie, welche sich während des Winters hier aufzuhalten gedenkt, werden drei geräumige Zimmer und 2 Kammern (nicht höher als 2. Etage gelegen) **wünschlich mit Pension** zu mieten gesucht und werden Adressen unter

V. M. P. 100.

in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe, entgegengenommen.

Gesucht wird von einer ausl. Person ein fl. unmeubliertes **Stübchen mit Kochlohe**.

Adressen bittet man Gustav-Wolfs-Straße 15 parterre, Tattersall, niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird sofort 1 heizbare Stube ohne Meubles von 1 pünktlich zahlenden unverarbeiteten Wanne Ransdörfer Steinweg 28, II.

Gargon-Logis-Gesuch.

Ein geräumiges, sehr möbl. Zimmer, möglichst mit 2 Kammern, wird vor 1. Dec. von 2 Herren zu mieten gesucht. Offerten unter M. W. II. 22. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafrücke nebst heizweiser Pension wird von einer anständ. Dame, Ausländerin, in der Nähe der Magazinstraße sofort zu mieten gesucht. Wer bel. man in der Corso-Halle, Magazing., ges. niedergzulegen.

In Reudnitzer oder anderer Vorstadt sucht ein j. Kaufm. eine Stube, am liebsten mit noch einem Herren zusammen, im Preis von ungefähr 4 ₣.

Adressen bittet man unter P. T. niederzulegen im Cigaren-Geschäft des Herrn Opel, Neumarkt Nr. 7.

Gesucht wird in der Nähe der Nicolaikirche ein Zimmer ob. freundliche Schlafstelle. Adressen sind beim Portier Stadt Hamburg niederzul.

Ein solides Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Schlafstelle. Adressen bittet man bei Hrn. Karl Kirsten, Reichstraße 6 niederzul.

1 oder 2 Pensionnaire finden in anständiger Familie Aufnahme Altonaer Straße 27, 2. Et. I.

Zu vermieten sofort oder später ein 2-stöckiger Ecksalon mit 2-stöckigem Zimmer verbunden, meubliert oder unmeubliert, mit oder ohne Pension an 1 oder mehrere Personen Sidonenstraße Nr. 37, 2. Et., Ecke der Bayer. Str.

Von einem Kaufmann wird gute **Pension gesucht.**

Adressen unter G. R. II. 90. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pensions-Gesuch.

Ein junger geb. Kaufm. wünscht bei anst. geb. Fam. in der Stadt oder nahe daran vollst. Pen. bei mögl. Preis. Off. unter Pension in der fil. dieses Blattes, Hainstraße 21, niederzulegen.

Eine Witwe aus gebildetem Stande ist gern bereit zu Ostern Mädchen von bis 10 Jahren in ihrer Familie aufzunehmen. Liebvolle Behandlung und gleiche Rechte mit den Töchtern des Hauses wird zugesichert, auch ist denselben Gelegenheit geboten, sich in allen häuslichen, sowie seinen weiblichen Arbeiten auszubilden.

Näheres unter E. Z. 100. poste restante Radolstadt.

Vermietungen.

Ueber.

Es steht ein Pianoforte jeden Tag einige Stunden zur Benutzung. Adressen sub L. O. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Pianino, neue, sind zu vermieten **Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.**

Pianino, gut gehalten, billig zu vermiet. od. verkauf. Hauptmannstr. 73a, part.

Schlächterei-Verpachtung.

Ein großer Verkaufsladen, worin seit vielen Jahren die Schlächterei betrieben worden, mit sehr schönen Wohnungsräumen und übrigen Zubehör, in der Hauptstraße hier belegen, ist durch mich zu verpachten und können Refectanten mit mir in Unterhandlung treten. Der Laden eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft. Übergabe kann sofort erfolgen.

Eckleben, den 1. November 1874.

Wagner, Secr. und Agent.

Wohnung mit Werkstelle.

Ein bisher als Wohnung u. Schlosserwerkstelle vermietetes, Gerberstr. 13 nach der Blücherstraße zu gelegenes Hinterhaus ist anderweit an Schlosser, Mechaniker oder ähnliche Gewerke zu vermieten. Näheres beim

A. Julius Tietz,

Grimma'sche Straße Nr. 17.

Weststraße Nr. 78

ist ein Geschäftslodal, sofort oder später beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Gewölbe in Buchhändlerlage und andern verkehrt. Straßen hat vor sofort oder später zu vermieten das **Vocalc. von A. Löff. Poststr. 16, I.**

Verkaufs-Laden

mit Wohnungen, bester Lage sind durch **C. A. Löff.**, Schönefeld, Anbau, Mariannenstr. 46c, zu vermieten.

Eine Parterrestube mit Klostern, geeignet als Contor, ist sofort zu vermieten und zu beziehen Theaterstraße Nr. 5 parterre.

Zum Geschäft passend.

Eine Parterre-Wohnung in frequenter Straße ist für 260 bis 300 ₣ sofort zu vermieten. Näheres Zeiter Straße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten

ist per 1. April 1875 ein Parterre Turnerstraße 1, in welchem bis jetzt Buchhändel betrieben wurde.

Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu verm. sofort oder neu 1. Werkstille (60 ₣), mit Logis (72 ₣), sof. 2. Et. 250 ₣, neu 1. Et. Weststraße 165 ₣, 1. Et. Logis 52 ₣, 2. Et. 170 ₣, 4. Et. 170 ₣, 1. Et. (inn. Vorst.) 220 ₣, Ostern 12 Logis von 200—400 ₣. L. Friedrich, Gr. Fleischberg. 3.

Eine Wohnung, auch als Werkstatt für Handwerker oder Fabrik, sowie eine einzige separate Stube in der Magazingasse sofort zu haben.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 11, Hausflur rechts, 2. Thür, von 12—2 Uhr.

Ein **Couturier**, welches bis jetzt als Klempner-Werkstatt benutzt wurde, ist sofort zu vermieten. Näheres

Weststraße Nr. 74, part. im Bäderladen.

Etagenplätz sind zu verpachten Berliner Straße 79/10.

Ein Boden zum Wäsche trocken ist frei Klosterstraße Nr. 11, 3. Etage.

Stallung für 4 Pferde und Wagenremise ist sofort zu vermieten, auch als Niederlage zu benutzen. Jahr, Vehmanns Garten. Außerdem noch eine Stallung für 5 Pferde!

Zu vermieten Part. 175 ₣, 1. Etage

280 ₣, 200 ₣, 2. Etage 270 ₣, 3. Etage 380 ₣ sofort, 4. Etage 145 ₣, 100 ₣, Werkstatt mit Logis 180 ₣ pr. 1. Jan. Comptoir 75 ₣, Logis von 150 bis 400 ₣ pr. 1. April 75 ₣, Dachloge 125 ₣ sofort, 1. Etage 220 ₣ per 1. Jan. 1. Etage 235 ₣, 2. Etage 225 ₣, 220 ₣, 3. Etage 220 ₣, 4. Et. 175 ₣, per 1. April 140 ₣, Logis von 150 ₣ bis 400 ₣ sofort, 4. Etage 170 ₣, Parterre 420 ₣, 1. Etage 340 ₣, 2. Etage 175 ₣, per 1. April Südvorstadt.

Local Comptoir von Heinrich Dieke, Hohne Straße Nr. 34.

Ein eleg. Parterre, 4 Stuben u. Zubeh.

mit Garten, in einem seinen Hause an der Weststraße, 260 ₣, ist sofort oder vom 1. Januar zu vermieten durch das Vocal-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Et.

Ein hohes Parterre ist vom 1. December oder 1. Jan. zu vermieten, enthalmt 4 Zimmer, Kammern u. Zubehör mit Gas, Wasserleitung und Doppelstufen versiehen, in angenehmer Lage mit schöner Aussicht, auch als Comptoir passend. Näheres

Frankfurter Straße Nr. 40, 2. Etage.

Schönefeld, neuer Anbau, Ludwig-

straße Nr. 26e, ist ein neues Parterrelogis vom 1. Januar 1875 ab zu vermieten.

Näheres daselbst beim Haussmann.

Ein elegantes Parterre 1 Salon 7 Stuben u. Zubehör 550 ₣, nahe der inneren Stadt und dem Rosenthal, ist vom 1. Januar oder 1. April zu vermieten durch das Vocal-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Et.

Ein elegantes Parterre ist vom 1. Januar zu vermieten durch das Vocal-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sofort od. später Leßingstr.

eine 2. Et. 460 ₣, Ostern 460 ₣, eine 3. Etage 190 ₣. Vocalcomptoir Nicolaistraße Nr. 5.

Eine geräumige 2. Etage 700 ₣ und eine 3. doss. 500 ₣ an Bahnhöfen und Promenaden sind pr. Ostern zu vermieten

Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gew.).

Eine 2. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, ist zu 220 ₣ per 1. April n. 3. zu vermieten

Plagwitzer Straße Nr. 20.

Zu vermieten pr. 1. April 1875 eine sehr

schöne 2. Etage von 4 Stuben, doss. 1. Mai

eine Parterrewohnung von 3 Stuben u. Zubeh.

in der Nähe des Carl-Theater. Näheres beim Besitzer Carl Seißler, Sophienstraße 37a.

Eine elegante halbe 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben mit reichlichem Zubehör, ist per 1. Januar zu vermieten

Sophienstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Eine elegante 3. Etage, 5 Stuben, Badezimmer u. Zubeh. mit Veranda, 200 ₣, nahe dem Rosenthal, ein Parterre, 6 Stuben u. Zubeh. mit Garten, in einer Villa, 400 ₣, eine 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör mit Garten, 330 ₣, Südvorstadt, sind von Ostern zu vermieten durch das Vocal-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Et.

Zu vermieten ist 1. Etage im Hainstraße Nr. 116 die

3. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, nebst Zubehör. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3, 2. Et.

Zu vermieten bis Neujahr ein Logis in der Nähe Leipzig (Werderbahn-Verbindung) für ein älteres ruhiges Ehepaar oder einzelne Frau.

Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 51 im Fleisch-Gebäude.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Souterrain-Wohnung für den Preis von 52 ₣ an ein Paar sile. Leute. Zu erfragen in der Centralstraße Nr. 2 beim Haussmann.

Logis-Vermietung.

Zu vermieten ist und sofort beziehbar die vordere Etage Thomasgässchen 10, II. Röh. im Gewölbe d. Herrn Döp. Preis 160 ₣ pro anno.

Gargon-Logis.

Eine Stube, sehr meubl., ist billig an

zwei Herren zu vermieten

Grimma'sche Straße Nr. 31, IV. vornh.

Gargon-Logis einsch. Möbel ist zu ver-

mieten Kleine Frankenburg, 3. Et. 8. S. Richter.

Ein **Gargonlogis** nebst Schlafrücke ist so-

od. später zu vermieten Frankfurterstr. 33, 3. Et. I.

Ein gut meubl. **Gargon-Logis**, Matrosenbett, Saal, u. Höchst, ist 1. Dec. zu vermieten Brause. 600 ₣.

Gargon-Logis. Eine sehr meubl. Stube und

Alloden ist zu verm. Blaue-Straße 2, II.

Ein feines **Gargonlogis** ist zu vermieten, Ausf. auf die Promenade, Bartholomägasse 5, 2. Et.

Ein gut meubl. **Gargonlogis**, Matrosenbett, ist so. zu vermieten Hainstraße 7, 2. Et. links.

Gargon-Logis. Eine sehr meubl. Stube und

Alloden ist zu verm. Blaue-Straße 2, II.

Ein feines **Gargonlogis** ist zu vermieten, Ausf. auf die Promenade, Bartholomägasse 5, 2. Et.

Ein gut meubl. **Gargonlogis** für einen

oder zwei Herren zu vermieten Gerberstr. 18, 2. Et. r.

Gargon-Logis. Eine sehr meubl. Stube und

Alloden ist zu verm. Blaue-Straße 2, II.

Ein feines **Gargonlogis** ist zu vermieten, Ausf. auf die Promenade, Bartholomägasse 5, 2. Et.

Ein feines **Gargonlogis** ist sofort zu vermieten

Brüderstraße Nr. 14, 1. Et. links.

Gargon-Logis. Ein feines **Gargonlogis** ist sofort zu vermieten

Brüderstraße Nr. 14, 1. Et. links.

Wörkingstraße 15.

In meinem Wohnhause ist zu Neu-
jahr oder Ostern die

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 308.

Mittwoch den 4. November.

1874.

Garçon-Logis.

1875
im Grund-
stück. Preis
heilt die
schaft,
find zu
Näheres

deuer Na-
zu er-
zu Olden-
ute ohne
us 2 Tr.

in schönes
Näheres
Etage.

ogis von
taum auf
zage r.

abuhof
reise v.
Loc.,
6. I.

Ostern
en durch
Abbau,
z.

zu ver-
ziehen in

18.

Stuben,
n platz
Anbau,
t.

zuge
erfragen

les, mit
tr. 6.

Abb.,
1 Tr. I.

Stadt-
aptore.

Rev.

erre.

ort zu
ct.

be mit
Treppen.

einzelne
53 im

ohne
Etage.

mietb.
los.

ind zu
ab.

Stube
al. u.
p. L.

an
ver-
ster.

sof.
Et. I.

ein
et. r.

und
II.

then,
Tr.

bett,
inf.

ist
ner

then

Ecke der Goethestraße, Brühl Nr. 42, III. rechts
ein fl. Zimmer sofort oder pr. 1. December
zu vermieten.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind 2
schöne ineinandergehende Zimmer als Wohn- und
Schlafzimmerei, separat, mit S. u. Hchl. an 1 od. 2
Herren sof. od. 15. Nov. Erdmannstr. 2, III. i. Böh.

Ein gut meubltes **Garçon-Logis** ist zu
vermieten Weststraße Nr. 78, 1. Etage.

Garçon-Logis, gut meubl., mit Saal- und
Hausschlüssel Bayerische Straße Nr. 11c, II. r.

Poniatowskystraße 2 B. 3 Treppen.
Ein freundl. meubl. Garçonlogis, auch für zwei
Herren passend, auf Wunsch auch Pension, sofort
billig zu vermieten.

Garçon-Logis gut meubl. sofort zu vermieten
Grimmaische Straße Nr. 21, 1. Treppe.

Garçownbung, gut meubl. mit Matratzenbett
ist an Herren sofort oder später zu verm. Zu
erfragen bei Kaufmann Schüller, Brühl Nr. 77.

Garçon-Logis. Eine elegant meublerte
Wohn- u. Schlafzimmerei ist an 1 oder 2 Herren vor-
sorft oder später preiswürdig zu vermieten
Brauendorfer Straße Nr. 11, 3. Etage.

Ein sein meubltes **Garçon-Logis** ist zum
1. December zu vermieten Weststraße 63, p. l.

Ein **Garçon-Logis** sofort zu vermieten
Brühl Nr. 35, 4. Treppen.

Garçon-Logis, freundl. meublert, zu ver-
mieten Färberstraße Nr. 6, 3. Treppen.

Ein seines Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., ist an
1 Kaufmann od. Beamten zu verm. Erdmannstr. 7, II.

Garçon-Logis,

sein meublert, für einen oder zwei Herren
Bayerische Straße 12, partiere links.

Ein geräumiges, sein meubl. **Garçonlogis**,
aus Wohn- und Schlafzimmern bestehend, ist sofort
oder 1. December zu vermieten
Näheres Turnerstraße Nr. 9b, II.

Ein sein meubltes Garçonlogis
sofort zu vermieten
Brüderstraße Nr. 26, part. rechts.

Ein gut meubltes Garçonlogis mit freier Aus-
sicht ist pr. 1. Decbr. zu vermieten im Keil'schen
Garten Uferstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein
elegantes meubl. Zimmer mit Schlafzimmers für
einen oder zwei Herren, Aussicht nach dem Do-
hanniplatz
Hospitalstraße Nr. 22, 3. Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein sein meubl. Zimmer
mit Schlafzimmer Pfaffendorfer Straße 6 part.

Zu vermieten eine fdl. Stube mit Schlaf-
cabinet, nahe am Täubchenweg, an 1–2 Herren
Leipzig, Kurze Straße 7, 1. Treppe, Thür. rechts.

Wohn- und Schlafzimmer.
gut meubl., hell und geräumig, auf sofort
Sebastian Bach-Strasse 5b, 1. Etage.

Eine freundl. meublerte Stube mit Alloven
ist sofort an 1–2 Herren zu vermieten
Sophienstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein Wohn- und Schlafzimmerei mit oder ohne
Wuebles ist an einen Beamten oder Kaufmann
zu vermieten
Erdmannstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Stube nebst Schlafzimmers (unmeublert) ist an
einen ans. Herren sofort zu vermieten
Place de repos, Haus G, 1. Treppe.

Ein sein meubl. Zimmer mit Cabinet, Saal-
und Hausschlüssel ist sofort an 2 solide Herren
zu vermieten Nicolaistraße 40, 2. Treppen.

Ein freundl. Stübchen mit Schlafz. ist an 1
solide Herrn sofort od. zum 15. Nov. zu ver-
mieten Ranz. Steinw. 60, 3. Tr. vorherraus.

Ein sein meubltes Zimmer nebst Schlafzabinett,
Matratzenbetten, Saal- und Hausschlüssel ist so-
fort oder später an 1 oder 2 Herren zu ver-
mieten Klostergrasse Nr. 7, 3. Etage.

Tosort zu vermieten ein fdl. Zimmer,
söner Alloven, Matratzenbetten, sep. Eingang,
Saal- u. Hausschl., an 1–2 Herren Planen'sche
Straße Nr. 2, III., früher Halle'sches Geschäft.

Ein sein meubl. Zimmer mit Kammer nach
der Promenade heraus, mit guten Betten, gesunde
Wohnung, ist sofort oder später an einen oder
zwei anständige Herren zu vermieten. Näheres
Neustädthof 27, 3. Tr. S. u. Hchl. hell. Tr.

Zu vermieten sind sofort 2 separ. Stuben,
ungekenn, an ein paar junge Damen
Leipzig, Kurze Straße Nr. 6, 2. Treppen.

Zu vermieten eine gut möbl. Stube, S.
u. Hchl. sof. od. zum 15. Weststr. 64, part. I.

Zu verm. ist sof. eine fdl. meubl. Stube mit
Saal- u. Hausschl. Antonstraße 14, Hof 2 Tr.

Zu vermieten eine meublerte Stube für 1
oder 2 Herren Blasewitzer Straße Nr. 4, Hof
rechts partiere rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. meublertes
Zimmer Waldstraße Nr. 46 p.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Stübchen
Höhe Straße 34b, Seitengebäude 1. Tr. rechts.

Zu vermieten eine Stube mit oder ohne
Wobel an 2 anst. Leute Schletterstraße 10, 3. Et.

Zu vermieten ist ein heizb. Stübchen an
einem soliden Herrn Reudniger Str. 14, 1. r.

Zu vermieten eine große Zensstr. Stube
vorherraus, sogleich oder später Sebastian Bach-
Straße Nr. 11, Vordergebäude 4 Tr. links.

Zu vermieten 1 eins. fr. b3. Zimmer
Sidonienstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublerte Stube
an einen Herrn Gerberstraße Nr. 67, rechts,
2. Treppe, 2 Tr. hoch.

Zu vermieten ist eine freundl. meublerte
Stube an 2 Herren Zeitzer Str. Nr. 50a, 4 Tr. links.

Zu vermieten sind zum 1. December
2–3 schöne Zimmer, einzeln oder zu-
sammen Wintergartenstraße 13, 3. Et.

Zu vermieten eine gutmeublerte Stube Gustav-
Adolph-Straße 21, 4. Et., Eingang Waldstraße.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Dec-
ein möblertes Zimmer, passend für Schneider oder
ähnliches Geschäft, welcher zu Hause arbeiten will,
dasselbe ist in der Grimmaischen Straße. Mäh-
heim, Haussmann, Theater-Passage, Goethestr. 2.

Zu vermieten 2 fdl. meubl. Stübchen an
Herren Reudniger Straße 4, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten sofort ein freundl. gut meubl.
Zimmer mit Saal- u. Hchl. an 1 oder 2 Herren
Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundl. möbl. Stube
an 2 Herren Sternwartstraße 19, Hintergeb. IV.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Zimmer,
7. Tr. Turnerstraße 6, Seitengeb. 1 Treppe.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Saal-
u. Hausschlüssel an ein oder zwei Herren
Weststraße 60, 3. Tr. rechts Gartengeb.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Dec-
ein geräumiges, sein meubl. **Garçonlogis**,
aus Wohn- und Schlafzimmern bestehend, ist sofort
oder 1. December zu vermieten
Näheres Turnerstraße Nr. 9b, II.

Zu vermieten ist eine freundl. möbl. Stube
an 2 Herren Sternwartstraße 19, Hintergeb. IV.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Zimmer,
7. Tr. Turnerstraße 6, Seitengeb. 1 Treppe.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Saal-
u. Hausschlüssel an ein oder zwei Herren
Weststraße 60, 3. Tr. rechts Gartengeb.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Dec-
ein freundl. Zimmer, pr. Monat 5 Tr. ist zu
vermieten, auf Wunsch Mittagöltisch
Rottstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Eine freundl. meubl. Stube ist bald zu ver-
mieten Ritterstraße Nr. 27, 11.

Ein fdl. Zimmer ist 1. Decbr. zu vermieten
Sternwartstraße 43, II., dicht am Rossmarkt.

Ein fr. Stübchen mit Pension ist an 1 Herrn
zu vermieten Humboldtstr. 12, Gartengeb. 1 Tr.

Eine meubl. Stube ist zu vermieten u. sofort
zu beziehen Blücherstraße Nr. 25, 3. Etage links.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen an Herren
zu vermieten Reichstraße 12, 3. Et.

Eine große Wohnzimmerei ist sofort oder 1. De-
cember zu vermieten Sebastian Bach-Str. 54, IV. I.

Tosort zu beziehen ein kleines Zimmer, möbl.
Hausstilf.

Lauhaer Str. Nr. 16, II. vornb. Schmidt.
Sofort zu vermieten ist ein anst. meubl. gr.
Zimmer an 2 anst. Herren pro Woche m. Kaffee
1 Tr. 10 Tr. Zeitzer Straße Nr. 13, 4. Etage r.

2 freundl. Stübchen, meubl. oder unmeublert
find zu vermieten, Herrn Steckners Passage
Thomaskirchhof Nr. 16, II.

Ein freundl. meublerte Zimmer mit gutem
Bet., Saal- u. Hausschlüssel, ist an einen Herren
sof. oder später zu vermieten Turnerstraße 9b, IV.

Eine fr. meubl. Wohnung, auf Wunsch m. Mittagöltisch
Herrn Höhe Straße 42 partiere rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafzimmerei
Alexanderstraße 20, 5. Etage rechts.

Offen ist eine Stube als Schlafzimmerei für einen
Herrn Reudnigk, Rathausstraße 10, III. links.

Offen stehen Schlafzimmereien mit Kost in einer
meublerten Stube für Herren Sternwartstraße Nr. 27, 4. Etage links.

Offen ist Schlafzimmerei für 1 solide Herrn in
einer heizbaren meublerten Stube
Lange Straße 43b, 4. Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafzimmerei für Herren
Sophienstraße 8, 4. Treppen links.

Offen ist eine Schlafzimmerei für ein sol. Mädel
Schönfeld, Neuer Anbau, Alleestraße 70a, III.

Offen ist eine Schlafzimmerei für Herren
Reudnigk, Rückengartenstraße Nr. 10b, 2. Treppen.

Offen ist eine freundl. heizbare Schlafzimmerei
für Herren Kleine Gasse Nr. 2, 2. Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafzimmerei für Herren
Bayerische Straße Nr. 9c im Milchgeschäft.

Offen ist eine Schlafzimmerei
Petersstraße Nr. 7, 5. Treppen links.

Offen sind 3 freundl. Schlafzimmereien für Herren
Reichstraße Nr. 51, im Hof 2. Treppen.

Offen ist Schlafzimmerei für anständige Herren in
einer möbl. Stube Petersstraße 42, IV. vornb.

Offen ist eine heizbare Schlafzimmerei
Bauhofstraße Nr. 1, 4. Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafzimmerei für Herren, separat
Webergasse Nr. 1, 2. Treppen.

Eine kein meubl. Stube mit Saal- u. Hchl.
ist von einem Herrn sofort zu beziehen Blasewitzer
Straße Nr. 3, 1 Tr. rechts vorherraus.

Zu vermieten ist eine freundl. separate
Kammer als Schlafzimmerei Zeitzer Straße Nr. 24
4. Treppen, letztes Haus vor der Einnahme.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafzimmerei
Colonnadenstraße Nr. 10, 3. Treppen.

Zu vermieten eine Stube für 2 solide
Herren als Schlafzimmerei mit Hausschlüssel sofort
Nicolaistraße 46, 2. Etage rechts.

Zu vermieten 1 freundl. hellen Stübchen als
Schlafzimmerei an 1 od. 2 Herren Friedrichstr. 38, I. I.

Zu verm. eine fr. heizb. Schlafz. an 1 Herren
mit S. u. Hchl. Sidonienstr. 52 i. H. III. r.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafzimmerei
Götzenstraße 4, 3. Etage rechts.

Zu vermieten 1 Stübchen als Schlafzimmerei
für einen Herrn Petersstr. 36, Hintergeb. 3 Et.

Zu vermieten in einer heizb. Stube eine
Schlafzimmerei an Herren Kl. Windmühlenstr. 7a, H. I.

Zu vermieten eine fr. Schlafz. in beizbaren
Stube m. S. u. Hchl. Höhle Nr. 33c, SG. I. I.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafzimmerei
Reudnigk, Rathausstraße 9, 2. Et. rechts.

**J. W. Myer's
Grosser Amerikan. Circus
wird Mittwoch den 4. November
in Dahlem
eine große Vorstellung**

geben. — Die Gesellschaft besteht aus 160 Personen, worunter eine Original-Japanesen-Truppe, mit 150 Pferden, 20 Ponies, 7 dressirten Elefanten, einer Gruppe dreierter Löwen im Käfig und 40 prachtvollen Wagen.

Um 3 Uhr Nachmittags findet bei schönem Wetter der prachtvolle **Gala-Umzug**

durch die Straßen statt, an welchem sich sämtliche Herren und Damen der Gesellschaft, die Japanesen und Elefanten beteiligen.

Gassenöffnung sofort nach Beendigung des Umzuges. **Anfang der Vorstellung 4 Uhr Nachmittags.** Preise der Plätze: 1. Platz 1 Thlr. 2. Platz 20 Sgr. 3. Platz 10 Sgr.

Rechnungen für Stallmiete, Kourage und gelieferte Arbeiten werden nur an der Circuscafe bezahlt und müssen spätestens bis 6 Uhr Abends zur Zahlung eingebraucht werden.

Für die Direction. Der Geschäftsführer James G. Moses.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch Abend im Großen Saale

**Grosses Extra-Concert
der Capelle von F. Büchner.**

Anfang 12 S Uhr.

Eintritt 4 Rgr.

Hôtel de Pologne.

Concert und Ballmusik.

Director Franzius.

Terrasse Klein-Zschocher.

Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. November

Kirmess.

Mittwoch Haupttag verbunden mit **Kirmesschmaus.**
Jeden Tag von 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. — Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speise- und Weinlärte, ff. Biere, verschiedene Obst- und Käsestückchen und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

R. Pfützner.

Zu meinem nächsten Freitag den 6. November d. J. 8 Uhr Abends in den neu restaurirten Vocalitäten des **Gosen-Schlösschen in Plagwitz**

(früher Düngesfeld)

stattfindenden Einzugschmaus, welcher mit einem soliden Tänzchen verbunden sein wird, lade ich ein gehreutes Publikum von Leipzig und Umgegend zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst ein.

Plagwitz, den 3. November 1874. Friederike verw. Buchholz.

Heute Schlachtfest.

6 Billards.

6 Billards.

**Restaurant Johannisthal,
Billard-Saal und Kegelbahn.**

Morgen Concert, dabei Schlachtfest.

6 Billards.

F. Stehfest.

6 Billards.

Eldorado.

Grosse rauchfreie Restaurations-Localityen.

Sechs

Billard aus der berühmten Billard-Fabrik von J. B. Dorfleider in Mainz. Vorzügliche Küche. 2 Kegelbahnen. Großen Concert- u. Bill-Saal. Ein großes Zimmer für kleinere Gesellschaften noch 2 Tage frei.

H. Stamminger.

Gambrinus - Halle,

6. Nicolaistraße 6.

Heute Schlachtfest.

Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Fr. Tröster.

Thieme'sche Brauerei.

Heute Schlachtfest, Biere ff.

Fritz Träger.

Heide's Restaurant,

Zeitzer Straße No. 20, Ecke der Sidonienstraße.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch und Käselwurst, Abends frische Blut- u. Leberwurst, Bratwurst mit Sauerkraut, ff. Tucher'sches und Vereins-Lagerbier.

Heute Schlachtfest Nürnberger Straße Nr. 56. F. Kretzschmer.

Heute Schlachtfest und Einzugs-Schmaus
wozu ich meine Freunde und Bekannte ganz ergebenst einlade.

E. Rössler, Gerberstraße Nr. 24.

Restauration von J. G. Kühn,

Teubners Haus vis à vis der Post.

empfiehlt für heute Schlachtfest, Lager- und Bayerisch Bier ff.



Eilenburger Bier-Halle

Nr. 17. Königplatz, Goldner Engel Nr. 17.
Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und Käselwurst. Mittags frische Blut-, Leber- und Bratwurst z. Lagerbier, à Glas 13 Pi. ff. empfiehlt Friedrich Köhler.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einlade.

A. Meisezahl, Restaurant & Café, am Schletterplatz.

Restaurant zur goldenen Kugel,

(H. 35182.) Parkstraße Nr. 1b, Halle'sche Straße Nr. 8.
Heute Schweinsknochen, morgen Schlachtfest, Bayerisch von Kurtz in Nürnberg und Vereinslagerbier.

Carl Tröbig. Heute Schweinsknochen. Jeden Morgen Bouillon, Riebeck'sches Bier vorzügl. **Stadt Wien.**

Pantheon.

Heute Mittwoch Schweinsknochen.

F. Römling.

Schwarze's Restaurant, Preussengässchen 9.

Heute Abend Schweinsknochen z. T. täglich Mittagstisch. Riebed'sches Bier ff.

Schröter's Restauration.

Poststraße Nr. 13. Schweinsknochen mit Klößen, dabei ein feines Glas altes Bier.

Schweinsknochen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4. Neues Carambole-Billard in erster Etage. Herbster und Lagerbier fein.

Thalia-Restauration.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. — Biere und Gose vorzüglich G. H. Fischer.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Dabei empfiehlt ff. Lagerbier aus der Riebed'schen Brauerei

A. Waldig, Theatergasse Nr. 5.

Goldene Säge, Dresdener Str. 29. Heute Schweinsknochen. A. Wagauer.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lager- und Herbster Bitter-Bier ff. empfiehlt H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Louis Zipfel.

Bayerische Bierstube. empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch mit Suppe in 2/3 Portionen 7 1/2 %.

1 Bayrisch Bier aus der Kurtz'schen Brauerei in Nürnberg und Lagerbier von Riebed & Co. ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Zum Helm in Eutritzschen.

nach beendetem Treibjaad der Iusulauer-Riege

,,Grosses Halali!!“

wozu ich mit „Jägerfleisch“ u. einer famosen „Termin-Gose“ aufwarten werde

Wucky.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Topsbraten mit Thüringer Klößen. C. Prager.

Münchener Bierhalle, Burgstraße No. 21. empfiehlt heute frischen Saft, außerdem Mittags und Abends reichhaltige Speisearte, vorzügliches Berliner u. a. Bier, wozu ergebenst einlade

H. Seidel.

Kleine Tuchhalle, Restaurant J. Fritz,

Gr. Fleischergasse 18, vis à vis der Großen Tuchhalle, empfiehlt heute Abend Gänse- und Hasenbraten sowie ein feines Glas Bayrisch Bier à Glas 2 %. diverse seine Weine, wozu ergebenst einlade

J. Fritz.

Müller's Restauration, Billard und Kegelbahn.

Echt Bayrisch und ff. Riebed'sches Lagerbier, gew. Speisearte, jeden Morgen Bouillon.

N.B. Ein Gesellschaftszimmer ist noch für Freitag zu vergeben.

Heute Abend Saure Mandeldauen im blauen Hecht A. Mau.

Kunze's Garten, Grimm. Steinw. 54.

empfiehlt heute Mockturtle-Suppe, täglich Mittagstisch.

Heute Abend „Karpfen poln. u. blau“ b. Eduard Nitzsche, Reichsstr. 48.

Echt Bayrisch (Brüder Reif in Erlangen), Lagerbier (Riebed & Co.) ff.

Zill's Tunnel.

Heute Abend saure Mandeldauen, Bier ff. H. Strässner.

Lehmann's Restauration, Sternwartenstr. 11.

Heute Kartoffelpuffer. Bier ff.

Kaffeegarten zu Connewitz.

Bu meinem Sonntag, den 8. November Abends 8 Uhr stattfindenden

Martins-Schmaus

lade alle Bekannte und Freunde nur hierdurch ergebenst ein.

Achtungsvoll F. A. Kiesel.

Central-Halle.

Das gesuchte Tageblatt hat in Folge eines bedauerlichen Verlebens keine Einladungs-Annonce zum Martins-Schmaus nicht gebracht und ich bitte daher meine Freunde und Gönner die heutige verpasste Anzeige zu entschuldigen.

Central-Halle.

Sollten einige meiner geehrten Gäste und Gönner in den Zeichnungslisten zum Martins-Schmaus, welcher heute Abend den 4. November präzise 8 Uhr stattfindet, übersehen sein, so bitte ich ergebenst wegen Belegen der Plätze mir gütigen Bescheid zu kommen zu lassen.

Moritz Bernhardt.

Schiller-Schlösschen Täglich gewählte Speisekarte, seine Biere, guter Kaffee u. Pfannkuchen.

Gosen-Schlösschen Heute Karpfen polnisch. Gose ff.

Waldschlösschen Eutritzsche Gohlis.

Restauration A. Hirsch, Reudnitz, empfiehlt heute Abend saure Rindskaldauben, morgen Abend Karpfen, Freitag Abend sauer Rinderbraten mit Klößen, s. Bayerisch und Lagerbier, wozu ergebenst einlade d. O.

Théâtre variété zur Corso-Halle. 17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung Auftritt des ganzen engagierten Künstlerpersonals, sowie zweites Gastspiel der Mlle. Valérie Chassin,

Chanteuse Comique vom Eldorado in Paris. Programm an der Caffee gratis. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Mgr. Emil Richter.

Emil Haertel's Salon variété 3 Hainstraße 5. Concert und Vorstellung. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Rahniss' Restauration, 10 Universitätsstraße 10. Concert u. Vorstellung. Auftritt sämtlicher Mitglieder, 3 Damen, 2 Herren, mit vollständig neuem Programm. Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Dessauer Hof, Restauration, 45 Sternwartenstraße 45. Heute Abend Gesangs- u. Zitherconcert mit humorist. Vorträgen von der Gesellschaft Franz Killian. Vier Herbst- u. Lager- aus ff.

Ackermann's Bierhalle. 16. Wiesenstraße 16. Täglich Concert und Vorstellung des Schauspielers Herrn Koch und 3 Damen. Programm neu. Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Blöding's Restaurant, Neumarkt Nr. 39. Heute Abend Schweinstücken mit Klößen. G. Meiling.

Heute Abend Schweinstücken, wozu freundlichst einlade verw. Göppwein, Neufirthof 15.

Gute Quelle. Heute Gänsefleisch mit Klößen. Sauerkraut und Erbspurk.

Marien-Garten. Carlstraße Nr. 7. Heute Abend Mockturtl-Suppe.

Burgkeller. Heute Abend Mockturtl-Suppe.

Restaurant von W. Roniger, Waageplatz. Heute Kartoffelpüffer, Dresdner Waldschlösschen fein.

Speise-Halle. Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

Einzelne Anzeigen: Das gesuchte Tageblatt hat in Folge eines bedauerlichen Verlebens keine Einladungs-Annonce zum Martins-Schmaus nicht gebracht und ich bitte daher meine Freunde und Gönner die heutige verpasste Anzeige zu entschuldigen.

Eisenhalle. Heute Mockturtl-Suppe.

Opernglas-Umtausch. Der Herr, welcher in einem der letzten Gewandhäuser-Concerthe im Frühjahr a. e. das Opernglas in der Garderober-Gallerie A vertauscht und sich bereits Lessingstr. 4, II. bemühte, wird freundlichst ersucht, den Umtausch dasselbst oder bei der betreffenden Garderober zu bewirken.

Aufruf! Die gestern mir entwendete goldene Brosche bittet man sofort zurückzugeben Pleißengasse 3. Der Herr ist erkannt worden: souff wird der Schuhmann das Seine thun.

Der Droschenkutscher, der am Sonntag früh 7 U. 10 M. eine Dame nach dem Dresdner Bahnhof fuhr, wird geb. den Regenschirm abzugreifen. Beiter Str. 36, Gartengeb.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der am Sonntag früh 7 U. 10 M. eine Dame nach dem Dresdner Bahnhof fuhr, wird geb. den Regenschirm abzugreifen. Beiter Str. 36, Gartengeb.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

Der Droschenkutscher, der Sonnabend Abend 10½ Uhr einen Herrn und eine Dame von der Weißstraße fuhr, wird gebeten, den in seiner Drosche verloren gegangenen Ohrring auf dem Polizeiamt gegen Belohnung abzugeben.

</



Hubertus-Jagd der Insulaner-Riege.

Prolog:

Nach Cletzen hin ist nur ein Gassenprung.
Vorüber flieht die Zeit mit raschem Schwung,
Für unsern Pegasus, der ewig jung,
Geträumten Dichtern zur Erinnerung
Schon manchmal zurück: es ist nun genug
Des eignen Lobes — weil's zu scheue — flung!

Waldgenossen, Jäger, Schützen, Kanon- und Fusellere, Treiber, Wildziebe von den Alpen bis zur Adria!
Indem wir hoffen durch vorstehende „brühwarme poetische Verherrlichung“ unseres Jagdreviers das

Künstliche Halbdunkel,

weches über dasselbe bisher selbst in Euren eigenen Köpfen zu finden war, **gosselich** besiegelt zu haben, fordern wir Euch auf, die **Lichter** zu putzen und die **Löffel** zu spicken, um zu vernehmen den größten

Lapsus Calau-mi

oder zu Deutsch: Reinsfall, unseres Jahrhunderts.
Es ist uns nicht entgangen, daß die verschiedenen in unserer Stadt bestehenden Vereine nicht im Stande gewesen sind, auf die enorme Höhe der **Leistungskreise** irgend welchen nennenswerthen Einfluß auszuüben, da dieselben leider durch ihre ausschließliche Sorge für eine rationale

Stimm-viebzucht

immer vollauf beschäftigt gewesen sind.

Wir haben uns deshalb, wenn auch mit schweren Opfern, entschlossen, dem vorhandenen Nothstand abzuhelfen und durch Vorbild eines enormen Jagdreviers in Zukunft unsere geehrten Mitbürger mit **Wildpret** aller Art zu den billigsten Tagespreisen, ohne irgend welchen Nutzen, zu versorgen. Zu diesem Zwecke findet heute die erste diesjährige

Treibjagd auf Clegener Revier

statt und zwar, um den größtmöglichen Rassennord zu erzielen, unter Bühlschaffnahme der **Artillerie** des 22ten Landsturmregimentes, welche wir aus dem **Militärsäckel** der Riege, den neuesten Erfahrungen der Technik gemäß, ausgerüstet haben.

Waldgenossen! Es gilt das Wohl Eurer Mitbürger! Das Volk von Leipzig rechnet auf Euch!

An die Kanone!

Am vierten des November, trotz Herbststurm und Eis,
Soll Jeder ziehn zu Holze, der um das Waldwerk weiß:
Auch soll er nicht vergessen, zu leeren, wie's Gebrück,
Den St. Hubertus-Becher, zu St. Hubertus Preis.

Halli Hallo — Halli Hallo
Die lustigen Jäger sind do! —
Der Hofjagdprovianthausverwalter
der Insulaner-Riege.

Wissenschaftliche Lehrkurse für Damen

heute Mittwoch den 4. November Nachmittags 5 Uhr im Parterretheater der Buchhändlerbörse.
Erster Vortrag d. Hrn. Dr. Windelband: Die deutschen Romantiker.

Billets zu dem genannten Kurzus à 3 M — zu zwei Kurzen à 5 M — können von 4 bis 5 Uhr im Locale entgegengenommen werden.

Der Vorstand des Vereins für Familien- und Volkserziehung.

Öffentliche Vorträge im Vereinshaus (Rosstrasse 9.)

Die Billets für die **wissenschaftlichen Vorträge** (Charakterbilder und Schilddungen aus der Zeit der Reformation) sind bei dem Hausverwalter Herrn Koop im Bureau des Vereinshauses täglich zu erhalten und zwar Billets zu sämtlichen 10 Vorträgen für **Sperrisch** à 3 M, Familienbillets für 2 Personen 5 M, für 3 Personen 6 M, Billets zu sämtlichen 10 Vorträgen für unzumerete Plätze à 2 M, Familienbillets für 2 Personen 3 M, für 3 Personen 4 M, Billets zu einzelnen Vorträgen Sperrisch 12½ M, ohne Nummer 10 M.

Verein für innere Mission in Leipzig.

„Spare in der Zeit, so hast du in der Not!“

Leipziger Spar-Verein.

Unter Beschluss des Ausschusses des Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Rückzahlungen der im laufenden Jahre eingezahlten Sparbeträge am 5. und 6. November dieses Jahres bei denselben Vorsteher-Einnahmern, wo die Wocheneinzahlungen erfolgten, erhoben werden können.

Leipzig, im October 1874.

Für den Ausschuss des Leipziger Spar-Vereins:
Florentin Webner.

Verein zur allseitigen Erforschung der Geistfragen.

Mittwoch Abend den 4. November 8 Uhr geselliges Zusammensein mit kleinen Vorträgen, Frageketten, Beantwortungen, Mitgliederaufnahme, Vereinbibliothek-Ausgabe u. dgl. m. im Hotel „Stadt Berlin“, Ecke Thomaskirche. Mitglieder, Freunde und Männer der Sache, sowie auch Damen werden höflich eingeladen.

Der Vorstand.

Westvorstädtischer Bezirksverein.

Versammlung Freitag den 6. Nov. Abends 1½ Uhr im Locale der Thalia, Elsterstr. 31.
Tageordnung: 1) Geschäftliche Mitteilungen. 2) Kostenbericht. 3) Besprechung über Kirchenvorstand- und Stadtverordneten-Wahlen.

Der Vorstand: Zinkens.

L. I. V. Sitzung des Leipziger Lehrvereins Donnerstag den 5. November Abends 1½ Uhr in der Centralhalle.

Tageordnung: 1) Vereinsangelegenheiten. 2) Über Sach-Schrift: Die Schule im Dienste d. Kreis-Herrn. 3) Bericht über die Delegiertenversammlung.

D. V.

Floronia

(früher Blumenbund). Heute Mittwoch den 4. November Tanzclub in Jacobi's. früher Bahns Saloon. D. V.

Gohlis. Heute Abend pünktlich 7½ Uhr

in der „neuen Schule“

Öffentliche Gemeinderathssitzung.

Leipziger Turnverein.

Die Vorturnerschaft veranstaltet Sonnabend den 7. November, Abends 1½ Uhr einen

Ball im grossen Saale der Centralhalle

und lädt dazu die Mitglieder des Vereins und deren Gäste, sowie alle Turnfreunde ein.
Billets (Herren à 10 M., Damen à 7½ M.) sind zu entnehmen: in der Turnhalle Ulbricht, Colonadenstraße, sowie am Ballabend in der Centralhalle.

Schreiber-Verein.

Sonntag den 8. d. M. Abends 6½ Uhr fünfte Stiftungsfeier im Eldorado. Berufsgenossen und Freunde unseres Vereins belieben Eintrittskarten durch die Mitglieder oder Mittwoch und Freitag Abends im Vereinslokal in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Thespis. Heute Mittwoch im Gosenthal Theater u. Ball.

Anfang 8 Uhr.

D. V.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Zu der Donnerstag den 5. d. M. im Vereinslokal, Nicolaistr. 51, stattfindenden Monatssversammlung werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Ertheilen eingeladen.

D. V.

Militair-Verein „Germania“.

Die ordentliche Generalversammlung wird Montag den 23. Nov. a. c. abgehalten. Heute Abend 8 Uhr Monatversammlung und demnächst Clubabend in Kunze's Hofstätte, Grimma'scher Steinweg 54. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Barbler-Gehülfen-Kranken- und Begräbniss-Casse zu Leipzig.

Bei der am 10. September d. J. stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren als Vorstand- resp. Auschusmitglieder gewählt:

In den Vorstand

Herr Theodor Schröder, Vorsitzender,
Arthur Giebler, Schriftführer,
Friedrich Lange, Beisitzer.

Der Vorstand.

Theodor Schröder,
Thomashäuschen Nr. 2.

In den Ausschuss

Herr Fritz Matthias, Vorsitzender,
Louis Friedrich, Kassirer,
Carl May, Schriftführer,
Franz Kubitz, Krankenbesucher,
Robert Ley, Beisitzer.

Der Ausschuss.

Fritz Matthias,
Blücherstraße Nr. 9.

Benedix-Verein.

Heute präzise 8 Uhr

Gesellschaftsabend im Schützenhaus.

Billets für Mitglieder und deren Gäste werden bei Theodor Buck, Thomaskg. 3, verangabt.

Männergesangverein.

Heute Abend 1½ Uhr blauer Saal Centralhalle Übung zum 1. Quartal.



Fest —

Schlager-Zeitung No. 6.

Der Reichskanzler.

Lieben Verwandten und Freunden beehren sich ihre Verlobung nur auf diesem Wege anzugeben.

Louise Förster

Herrmann Beyer.

Wügeln b. Dresden.

31. October 1874.

Als Neuwähltene empfehlen sich

Moris Billig,

Martha Billig

geb. Tress.

Wittweida, 31. Oct. 1874. Gohlis b. Leipzig.

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.

Leipzig-Gohlis, 30. October 1874.

Dr. Seeger und Frau.

Gestern Abend wurden wir durch die gläubige Geburt eines Kindes hochfreut.

Leipzig, den 3. November 1874.

Johannes Meyer

Lydia Meyer geb. Reiner.

Heute wurden wir durch die gläubige Geburt eines Kindes hochfreut.

Leipzig, den 3. November 1874.

Wilhelm Enderlein,

Gabriele Enderlein geb. Günther.

Durch die gläubige Geburt eines muntern Knaben wurden wir hoch erfreut.

Leipzig, den 30. October 1874.

J. Albert Döring,

Marie Döring geb. Weißer.

Heute Mittag wurden durch die Geburt eines

Mädchen hochfreut.

Leipzig, 3. November 1874.

G. Bauer und Frau,

geb. Freese.

Heute Morgen 3 Uhr wurden wir durch die

Geburt eines Jungen hoch erfreut.

Halberstadt, den 2. November 1874.

Franz Fischer,

Jenny Fischer geb. Apitzsch.

Dank.

Für die vielen Beweise herlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste hiermit unsern aufrichtigsten Dank.

Die trauernde Familie Niesewetter.

Eingesandt.

Zepfo	von 1—30 M pro St.
	empfiehlt Emil Eissen-
	borg, Friseur, Gr. Fleischergasse 18.
	Anfertigung von Armbändern, Uhren-
	ketten, Ringen &c. &c.

Rechtät Hauptprincip.

Ossian. Heute Übung. Damen 1½, Herren 1½. D. V.

Volkswirthschaftliches.

Leipziger Credit-Bank, eingetragene Genossenschaft.

Bilanz am 30. October 1874.

Debet.	Uhr. Ngr. Pf.
An Cassa-Conto	6028 22 2
- Darlehns-Conto A	117876 18 9
- " B	44681 4 -
- " C	436049 7 9
- Contocurrent-Conto A	224929 21 -
- " B	102963 26 9
- Wechsel-Conto B	3531 17 8
- " D	183616 18 3
- Aktien-Conto	424 -
- Mobilien-Conto	660 3 1
- Speisen-Conto	5925 14 6
- Verlust- und Gewinn-Conto	2945 27 7
- Restando- Binsen-Conto	1003 15 7
	1129644 15 1
Credit.	
Per Mitglieder-Capital-Conto A	354218 4 -
" " B	7815 24 8
- Dividende-Conto	1265 13 3
- Depositen-Conto	599883 19 7
- Creditoren-Conto	94975 -
- Referenzfonds-Conto	11833 12 2
- Binsen-Conto	59650 4 1
	1129644 18 1

Der Umsatz des Monat October betrug 1156197 Thaler 19 Ngr. 4 Pf., eine bisher noch nicht erreichte Höhe. — Vergleicht man obige Bilanz mit derjenigen vom 30. October 1873, so sind auf den Darlehnskonten, dem Contocurrent- und dem Wechselkonten 139570 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf. mehr ausgeliefert; das Mitgliedercapital ist um 47445 Thlr. 6 Ngr. 2 Pf. das Depositenconto um 132531 Thlr. 29 Ngr. 6 Pf. und der Reservefond um 2986 Thlr. 19 Ngr. gewachsen. Während das Unfostenconto einen Mehrbedarf von 322 Thlr. 16 Ngr. 6 Pf. zeigt das Binsen- conto eine Wachstumsnahme von 8450 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf.

Im Monat October sind 65 Mitglieder eingetreten, 5 sind gestorben, 12 haben ihren Aus- tritt erklärt und 6 sind ausgeschlossen worden.

Verschiedenes.

Leipzig. 3. November. Nach einer der Central-Kommission für die Wiener Weltausstellung in Berlin unter dem 25. October d. J. zugegangenen Mitteilung der Abtheilung für die Wiener Weltausstellung im f. f. österr. Handelsministerium zu Wien werden die den deutschen Ausstellern von der internationalen Jury zuerkannten Anerkennungsdiplome, Fortschritts- und Kunstmedaillen, sowie Medaillen für guten Geschmack nebst den dazu gehörigen Diplomen nunmehr nach und nach zur Vertheilung gelangen, während die rücksichtigen Verdienst- und Mitarbeiter-Medaillen, sowie die Ehrendiplome nicht vor Schluss des laufenden Jahres, beziehungsweise erst in den ersten Monaten des folgenden Jahres vertheilt werden können.

Leipziger Gassen-Verein. Der Giroverkehr vom 1. October bis 2. November befindet sich unter den heutigen Unterlagen.

Leipzig. 3. November. Der uns heute vorliegende zweite Geschäftsbericht der Dampf- und Spinnerei-Maschinenfabrik (vormals Wiede) zu Chemnitz auf die Zeit vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 ist in seinen Resultaten hinter denen des Vorjahrs erheblich zurückgeblieben.

Es hat das seinen Grund in den stilleren Ge-

schäftsjahren. Die ersten Monate des abgelaufenen Geschäftsjahrs berechtigten zwar noch zu den besten Erwartungen, vom Monat December an reduzierten sich jedoch die eingehenden Beziehungen derart, daß man genötigt war, um nicht zu stark auf Lager zu arbeiten, das Arbeitspersonal zu vermindern und die tägliche Arbeitszeit abzulängen.

Das Unternehmen blieb auch nicht verschont mit Verlusten durch

Zahlungseinstellungen einiger Kunden, so daß vom Gewinn hierfür 15,622 Thlr. als Extraabrechnungen zurückgeführt werden mußten. Es gelangten im 2. Geschäftsjahr ca. 80000 Ctr. Transmissionsen, sowie 288 Stück Maschinen, von zusammen 428 Pferdestärke, Selsactors mit 22,973 Spindeln, Krempeln, Wölfe, Schlag-, Zwick- und Tropfmaschinen, Pumpen u. c. zum Verkauf. Der erzielte Gewinn berechnet sich, zugleich einem kleinen Saldo vortrag vom vorigen Jahr, auf 87,182 Thlr., wovon, nach Abzug der Abschreibungen, 44,000 Thlr. als 4% Dividende (gegen 10 % 1872/73) zur Vertheilung kommen. Eine Dotirung des im Vorjahr mit 19,000 Thlrn. aufgeworfenen Reservefonds hat nicht stattgefunden. Die Abschreibungen sind ungleich niedriger bemessen als im vorigen Jahre, einmal, weil die Abminderungen durch verringerte Arbeitsszahl und reduzierte Arbeitsstunden nicht so hoch anzuschlagen gemessen als im vorhergehenden Jahre, andererseits, weil die Abschreibungen für das erste Jahr in Folge des jüngsten Abschlusses sehr hoch geprägt waren. In das neue Geschäftsjahr ist ein Auftrag bestand von 117,384 Thlr. übernommen worden.

Meschedich. 2. November. Am 30. October stand hier die vierjährige ordentliche Generalversammlung der Braunkohlen-Aktiengesellschaft „Vereinsglück“ statt. Aus dem vorgetragenen Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß das in der Nacht vom 18. zum 19. November v. J. auf dem Bergerschacht stattgegebene Brandunglück und die wirtschaftliche Krise, wozu noch ein dem flotten Kohlenabsatz nachtheiliger milder Winter trat, dem Unternehmen einige Schaden gebracht haben. Trotzdem konnten in der Zeit vom 1. Juli 1873 bis 30. Juni 1874 an 752,961 Hectoliter Kohle ver-

braucht werden, woran sich ein Erlös von 53,665 Thaler ergab. Nach allen Abschreibungen und Besitzreitung sämtlicher Ausgaben fielte sich der reine Geschäftsgewinn auf 6750 Thlr., welcher als 4½-prozentige Dividende an die Aktionäre zu verteilen ist. Die Wahl von fünf Aussichtsratsmitgliedern ergab als gewählt die Herren Eduard Reinhold aus Meerane, Gottfr. Köhler aus Altenburg, Gutsbesitzer Raumdorf aus Ponitz, Advocat Walther und Kaufmann Böhler aus Meerane.

Großwitzer Metall- Papierfabrik zu Halle a. S. Die Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto befinden sich unter den heutigen Unterlagen.

Aus der liquidirten Magdeburger Gewerbebank ist eine neue Aktien-Gesellschaft unter der Firma Magdeburger Creditbank entstanden.

Hessische Nordbahn. In der auf den 31. October anberaumten General-Versammlung war nach der „A. B.“ Niemand erschienen!!!

Die bereits erwähnte Generalversammlung der Vereinsbank Quistorp ist nunmehr auf den 19. d. Mo. anberaumt. Den wichtigsten Gegenstand der Tagesordnung bildet die Beschlussfassung über den Accordvorschlag des Herrn Heinrich Quistorp, dahin gehend, die Gläubiger durch Zahlung von 25 Proc. binnen 3 Monaten, von 25 Proc. binnen 15 Monaten und 50 Proc. binnen 2 Jahren zu befriedigen. Diese Proposition ist selbstverständlich dahin auszulegen, daß die völlige Begleichung sämtlicher Forderungen innerhalb zwei Jahren von der Aufhebung des Concurses an gerechnet bewirkt werden soll. Wie schon früher erwähnt, hat die Majorität der Gläubiger bereits die Offerte des Herrn Quistorp akzeptirt.

Der dem Reichstag vorgelegte Gesetz-Entwurf über den Markenschatz bezweckt diesen Ge-

genstand entsprechend zu regeln. Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der dem Reichstag vorgelegte Gesetz-Entwurf

über den Markenschatz bezweckt diesen Ge-

genstand entsprechend zu regeln. Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen, sondern auch die in Namen und Firmen bestehenden Waarenzeichen, welche zur Zeit im §. 257 des Strafgesetzbuches berücksichtigt sind.

Der Gesetzentwurf

hat nicht nur die eigentlichen Waarenzeichen, die in willkürliche gewählten Figuren bestehen,

se gefördert 3,150,070 Ctr. oder 1,955,065 Ctr. mehr als in der gleichen Periode des Jahres 1873.

Jahrgangsstellung. Kaufmann Carl Reinhart in Görlitz. Jahrgangsstellung: 20. October. Vermögensverwalter: Kaufmann F. W. Voeller. letzter Termin: 14. November. — Kaufmann David Selle in Koblenz (Kreisgericht Kreuznach). Jahrgangsstellung: 28. October. Einzelne Vermögensverwalter: Kaufmann Alexander Langner. Erster Termin: 27. November.

London, 2. November. In die Bank fließen heute 10,000 Pf. Zins.

Königlich Württembergische Erfindungspatente. Auf fünf Jahre erlischt: am 22. September 1874 Herren Emil Oskar Richter, Uhrmacher in Chemnitz, auf einen verbesserten Federstift; am 30. September Herren Carl Schmid in Togelsheim im Elsass, auf Verbesserungen an Ziegelmaschinen; am 12. October Herren G. Meurer in Dresden, auf einen Petroleumplättchen und Kohlen; am 12. October Herren Moritz Martin in Bitterfeld, auf einen selbsttätigen Reißsichterlinder mit intermittierender Beschaltung und Entleerung; am 10. October den Herren F. E. Döde u. Knopf zu Dresden, für die Herren Thomas Eggbill Coles und Johann Dodge, beide von London, auf Verbesserungen an Röhren und in der Art und Weise der Anwendung oder Anbringung derselben; am 21. October Herren Heinrich Kütt, Patentagent in Berlin, für Herren Gilbert Fremy in Ivry-Sur-Seine, auf einen neuen Reißungskörper für Feuerbrunnen.

Wollware. Breslau, 31. October. In dieser Woche war das bislang Geschäft außerordentlich abwärts, und bei einem ungewöhnlich zahlreichen Besuch von Kaufern sind über 3000 Ctr. meist gerings und billige Weben aus dem Markt genommen worden. Niedrigste Preise sind die Preise geblieben und so bedeutende Verkäufe nur durch großes Entgegenkommen der Inhaber ermöglicht worden. Hauptkäufer blieben tschechische, ländliche und sächsische Fabrikanten und Händler so wie mehrere österreichische Händler und Commissionaire. Für die Abempfehlung wurde nur äußerst wenig für Frankreich und England par möglich bezogen. Die gleichzeitige neue Aufzehr war spärlich und betrug kaum 800 Ctr. meist ungarnischen und russischen Herkunfts.

Braunschweig, 2. November. Wolle und Wollenswaren. Wolle ruhig. Preise williger. Andere Artikel unverändert.

† Braunschweig, 29. October. (Original-Marktbericht von Bernsdorf, Hall & Co.) Der Ton dieses Marktes hat sich seit vorjähriger Woche wenig verändert. In einzelnen Wollsorten ist etwas mehr Nachfrage zu beobachten, und es scheint, also ob die Commerzianten, die sich schon seit längerer Zeit von Commerzianten absonderlich wieder gezwungen wählen, in den Markt zu kommen, um ihre Vorräthe zu ergänzen: an gebraucht im allgemeinen noch mit großer Vorliebe zu Werke, und die Käufer lassen sich nur dann entlocken zu operieren, wenn ihnen Vortheile eingeräumt werden. Hämmerlinge bleiben fast depehr und stet, wobei die Ameisenfertigungen, die in letzter Zeit in den Lachsfabriken ausgegeben worden sind, hauptsächlich entzogen. Der Umsatz im Garnmarkt ist sehr abwärts. Spinnerei von geschiedenen Firmen sind noch immer so stark beschäftigt, daß sie nicht schnell genug liefern können, um ihre Kunden zu befriedigen; und beauftragen ihre Liefertage in Folge davon mit großer Beiliegkeit; ebenso verbalt es sich mit Lustros auf Spulen für die ziemliche Nachfrage ist. Stranggarn ist verhältnißmäßig und deren Preise den Säcken günstig. Die Versorgung welche vorjährige Woche im Stoffmarkt ist sehr abwärts, wobei die Läden von kurzer Dauer, und das Geschäft ist in allen Branchen sehr still. Die amerikanischen Händler operieren noch immer nicht, obwohl sie sich mehr im Markt sehen lassen, und für die Commerzianten sind jetzt die Hauptverträge meistens ausgeschlossen. Die Fabrikanten sind im Allgemeinen hinreichend engagiert, nur Solche von weichen Webwaren haben wenig zu tun. In den Preisen ist keine Veränderung zu beobachten.

Port Elizabeth. Wolle etwas höher. Toures für 6 Tage sind traten auf London pari. Fracht für auswärtige Wolle pr. Damper nach London 1%, d. pr. Pf. 8/4, Pf. 1 Eel 88 Pf. — Baumwolle, Shanghai 7/4, Eel 3 Eel 88 Pf. — Tee, schwarzer rubig, grüner gefragt.

Seide rubig, aber teifig. Pr. 3 Thal. 430 Pf. Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison 52,750 Ballen. — Wechselkurs auf London 3 Monat Baumwolle 5 + 9/4%. Fracht für Tee pr. Ton 70 t. — d.

Donglong, 31. October. Grey Shirting 6/4, Catties 8/4, Pf. 28 50c pr. St. Water. Twiss 10/21 115 5 pr. St. Baumwolle, Bengal fair medium 12 5. Tee, Canton - rubig, Foochow - teifig. Total - Ausfuhr (China und Javas) 103,250,000 Pf. Wechsel-Kours auf London 6 Monat Baumwolle 5 + 9/4%.

* Trautonau, 2. Novbr. (Flachs-garnmarkt) Bei immer noch geringen Umläufen bleibt die Geschäftslage des heutigen Garnmarktes gedrückt. Bierziger 23—35 g. Arbeitnehmer 45—48 g.

Hopfenbericht. Nürnberg, 31. October. Der wichtigste Markt erfrebt bei ziemlich belangreichen Umläufen fortwährend das Animos, welches sich auf auswärtigen Wöhren bemerkbar macht. Aber trotz des platzmässigen Charakters vermögen sich Course doch zu erhalten, und zeigen solche für Primo Ware sogar Neigung zur Verkürzung; wenigstens behalten Eigentümern ganz entschieden auf hohen Preisen, die sie bei den schwachen Sorten darin auch teilweise durchaus verhindern. Mit etwas abfallende Qualitäten hält der Abzug schon schwerer und taum verlässlich in Mittel- und geringe Ware, womit unser Platz dermalen am reichlichsten verfügt ist. Während des gestrigen Tages drückte sich das Geschäft ausführlich um seine Sorten in Primo und gingen mehrere Posten in Hallenser Lager. Siegeln um, wofür 142—145 Pf. bezahlt wurde. Auch Prima-Württemberger sind begehr, sowie Weidengroßposten in guter Frage bleiben: Wöhren stehen in feinster Ware, sind jedoch in Mittel-Qualitäten fast vertreten und zu 115—118 Pf. häufig.

Treit, 30. October. (Wochenbericht) Dele. Zu überwältigendem Geschäft in ordinären Sorten mit allmässigem Ausschlag gegen den Preis der Vorwoche. In seinen Sorten beschränkter Umsatz zu unveränderten Preisen. Berührt: 460 D. Oliven Italien commum in Hößern und Tinen zu 24 fl. 100 do. do. Roli in Hößern zu 26 fl. 400 do. do. Italien sein zu 40—43 fl. 200 do. do. Balona in Tinen zu 24 fl. 350 do. do. Metolino in Tinen wie es ficht zu 25 fl. 100 do. do. Naguia in Hößern zu 25 fl. 300 do. do. Dolastino in Hößern und Tinen zu 23—24 fl. pr. Drine.

Schaffhausen, 31. October. Chloralumin. Wohl hat der Verkehr auf unserem Chloraluminmarkt während der verlorenen Woche den gegebenen Erwartungen nicht in vollem Maße entsprochen, weil Käufer sich lediglich darauf beschränkt, den notwendigsten Bedarf zu decken;

und daher von umfangreichen Ladens Abhand nahmen; immerhin liegt das Geschäft genau, so daß einer zufälligen Entwicklung mit Sicherheit entgegengesetzt werden kann. Die Forderungen sinkt mit denen der Vorwoche übereinstimmend und zwar für soer Chloralumin 2 Pf. — Wcr 2%. Thlr. 166t 2 1/2 Thlr. per 50 Kilo und 80 Pf. Öl ungefähr unverändert. Wasserfrachten höher.

London, 2. November. Nachmittags. Buder matt. Notierung für Havana Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien 26 1/2%. — Kaffee kaff. Notierung für Rio good Hamm. fisch 73 1/2%. — Butter, Holstein, 140 + 148 fl. — Zinn, Straits, 92 1/2% a 93 Pf. — Kupfer, Chile, 24 + 86 Pf. — Getreidemarkt Kaufmänner fehlen. Der Markt eröffnet für Weizen und Mehl weitgehend und flau. Hafer und Gerste fest. Andere Getreidearten fein. Der Markt schwach für Weizen und Mehl flau und weitgehend, für Hafer und Gerste fest. Andere Getreidearten fein. — Tübingen 14.24. 65 Pf. pr. Pf. 14.24. 65 Pf. — Rüböl flüssig, Umsatz 1500 G. — Petroleum ruhig. Standard white loco 9.20 Pf. 9.10 Pf. pr. November 9.10 Pf. pr. Decor. 9.40 Pf. pr. Januar-März 9.80 Pf. — Weitere: Schätztrübe.

Rolin, 2. November. Getreidemarkt. Weizen besser, bisher weiss 7, brender loco 6.22 1/2%. pr. November 6.13%. — Roggen pr. Mai 18 Pf. pr. Mai 19 Pf. — Hafer fest, bisher loco 6.5 pr. Rothe 5.3 1/2%. pr. März 14 Pf. 65 Pf. pr. Pf. 14 Pf. 65 Pf. — Rüböl flüssig, loco 9 1/2%, pr. Mai 20 Pf. 60 Pf. — Peinsöl loco 10 1/2%. — Weitere: Schön.

Dortmund, 31. October. (Wochenbericht des „Dortmunder Börse-Vereins“) Der weitere Rückgang der Berliner Coursen hatte auf unsere Effecten-Gattungen keinen besonderen Einfluss ausgeübt, wir könnten vielleicht heute am Schlusse der Woche einige Papiere als „recht fest“ bezeichnen, welche vor acht Tagen entschieden matt lagen. Kohlen und Coals. Vom Kohlenmarkt läßt sich keine wesentliche Veränderung melden, die Nachfrage ist nach wie vor lebhaft, wie dies in den Herbstmonaten fests der Fall ist. Einige renommierte Lehen haben ihren Abnehmern, mit denen sie nicht in Contractverhältnissen stehen, am 1. November auf eine Preisverbesserung von 1/4 Thlr. per 100 Ctr. angezeigt. Es ist diese Preisverbesserung eine kaum nennenswerte in letzterer Jahreszeit. Auch für Coals bleibt Nachfrage reg, die Preisverbesserung aber noch sehr unscheinlich; dieselbe wird durch die höheren Preise für Coalsholen verhindert. Die Preise für Coalsholen halten sich auf 22—25 Thlr. Höchstholen (meiste) 16—19 Thlr. Grossholen 12—13 Thlr. das magere 9—11 Thlr. Gestohlen 17 1/2—20 Thlr. gehobte Coalshole 14 1/2 bis 16 Thlr. per 100 Ctr. loco Zude: Coals 8—10% Sgr. pr. Ctr. loco Wert. Dem Geangeschäft hat es sich in der verlorenen Woche nicht wesentlich verändert; die Nachfrage nach Schwarzblechen und Schmiedeeisen bleibt eine Stütze und in Paddeleisen sind einige größere Abschläge zu etwas besserer Preisen, als bisher auf den größeren Hütten bezahlt werden, zu Stande gekommen. Die Siegener Gießerei findet alle Hart beschäftigt wegen der Hüttenarbeiten, welche des dortigen Eisen bei Maschinenfabriken, Walzen, Waschanlagen etc. und laufen von allen Gegenden Anfragen ein. Robeten zum Verpudden 14—14 1/2 Thlr. Spiegeleisen 17—18 Thlr. Schwarzbled. Grünblech 45—50 Thlr. Schmiedeeisen 42—43 Thlr. pr. 1000 Pf. ab Wert.

Berliner Börsenmarkt, 2. November. Es standen zum Verkauf: 1975 Kinder, 7421 Schweine, 1040 Kalber, 5247 Hammel. Der heutige Auftrieb war, mit Ausnahme der Hammel, wieder stärker geworden als vor 8 Tagen, so daß im Allgemeinen eine Besserung des Geschäftes nicht aussichten konnte. Auf Kinder 1. Qualität allein war der Begehr ziemlich reg, da gerade hiervom nicht zu viel am Platze war; es wurden für besten Stücke (Stallmästung) ca. 23, für Durchschnittswicht circa 20 Thlr. per 100 Pf. ab Wert. — Rindfleisch 12—13 Thlr. das magere 9—11 Thlr. Gestohlen 17 1/2—20 Thlr. gehobte Coalshole 14 1/2 bis 16 Thlr. per 100 Ctr. loco Zude: Coals 8—10% Sgr. pr. Ctr. loco Wert. Dem Geangeschäft hat es sich in der verlorenen Woche nicht wesentlich verändert; die Nachfrage nach Schwarzblechen und Schmiedeeisen bleibt eine Stütze und in Paddeleisen sind einige größere Abschläge zu etwas besserer Preisen, als bisher auf den größeren Hütten bezahlt werden, zu Stande gekommen. Die Siegener Gießerei findet alle Hart beschäftigt wegen der Hüttenarbeiten, welche des dortigen Eisen bei Maschinenfabriken, Walzen, Waschanlagen etc. und laufen von allen Gegenden Anfragen ein. Robeten zum Verpudden 14—14 1/2 Thlr. Spiegeleisen 17—18 Thlr. Schwarzbled. Grünblech 45—50 Thlr. Schmiedeeisen 42—43 Thlr. pr. 1000 Pf. ab Wert.

Berliner Börsenmarkt, 2. November. Es standen zum Verkauf: 1975 Kinder, 7421 Schweine, 1040 Kalber, 5247 Hammel. Der heutige Auftrieb war, mit Ausnahme der Hammel, wieder stärker geworden als vor 8 Tagen, so daß im Allgemeinen eine Besserung des Geschäftes nicht aussichten konnte. Auf Kinder 1. Qualität allein war der Begehr ziemlich reg, da gerade hiervom nicht zu viel am Platze war; es wurden für besten Stücke (Stallmästung) ca. 23, für Durchschnittswicht circa 20 Thlr. per 100 Pf. ab Wert. — Rindfleisch 12—13 Thlr. das magere 9—11 Thlr. Gestohlen 17 1/2—20 Thlr. gehobte Coalshole 14 1/2 bis 16 Thlr. per 100 Ctr. loco Zude: Coals 8—10% Sgr. pr. Ctr. loco Wert. Dem Geangeschäft hat es sich in der verlorenen Woche nicht wesentlich verändert; die Nachfrage nach Schwarzblechen und Schmiedeeisen bleibt eine Stütze und in Paddeleisen sind einige größere Abschläge zu etwas besserer Preisen, als bisher auf den größeren Hütten bezahlt werden, zu Stande gekommen. Die Siegener Gießerei findet alle Hart beschäftigt wegen der Hüttenarbeiten, welche des dortigen Eisen bei Maschinenfabriken, Walzen, Waschanlagen etc. und laufen von allen Gegenden Anfragen ein. Robeten zum Verpudden 14—14 1/2 Thlr. Spiegeleisen 17—18 Thlr. Schwarzbled. Grünblech 45—50 Thlr. Schmiedeeisen 42—43 Thlr. pr. 1000 Pf. ab Wert.

Berliner Börsenmarkt, 2. November. Es standen zum Verkauf: 1975 Kinder, 7421 Schweine, 1040 Kalber, 5247 Hammel. Der heutige Auftrieb war, mit Ausnahme der Hammel, wieder stärker geworden als vor 8 Tagen, so daß im Allgemeinen eine Besserung des Geschäftes nicht aussichten konnte. Auf Kinder 1. Qualität allein war der Begehr ziemlich reg, da gerade hiervom nicht zu viel am Platze war; es wurden für besten Stücke (Stallmästung) ca. 23, für Durchschnittswicht circa 20 Thlr. per 100 Pf. ab Wert. — Rindfleisch 12—13 Thlr. das magere 9—11 Thlr. Gestohlen 17 1/2—20 Thlr. gehobte Coalshole 14 1/2 bis 16 Thlr. per 100 Ctr. loco Zude: Coals 8—10% Sgr. pr. Ctr. loco Wert. Dem Geangeschäft hat es sich in der verlorenen Woche nicht wesentlich verändert; die Nachfrage nach Schwarzblechen und Schmiedeeisen bleibt eine Stütze und in Paddeleisen sind einige größere Abschläge zu etwas besserer Preisen, als bisher auf den größeren Hütten bezahlt werden, zu Stande gekommen. Die Siegener Gießerei findet alle Hart beschäftigt wegen der Hüttenarbeiten, welche des dortigen Eisen bei Maschinenfabriken, Walzen, Waschanlagen etc. und laufen von allen Gegenden Anfragen ein. Robeten zum Verpudden 14—14 1/2 Thlr. Spiegeleisen 17—18 Thlr. Schwarzbled. Grünblech 45—50 Thlr. Schmiedeeisen 42—43 Thlr. pr. 1000 Pf. ab Wert.

Berliner Börsenmarkt, 2. November. Es standen zum Verkauf: 1975 Kinder, 7421 Schweine, 1040 Kalber, 5247 Hammel. Der heutige Auftrieb war, mit Ausnahme der Hammel, wieder stärker geworden als vor 8 Tagen, so daß im Allgemeinen eine Besserung des Geschäftes nicht aussichten konnte. Auf Kinder 1. Qualität allein war der Begehr ziemlich reg, da gerade hiervom nicht zu viel am Platze war; es wurden für besten Stücke (Stallmästung) ca. 23, für Durchschnittswicht circa 20 Thlr. per 100 Pf. ab Wert. — Rindfleisch 12—13 Thlr. das magere 9—11 Thlr. Gestohlen 17 1/2—20 Thlr. gehobte Coalshole 14 1/2 bis 16 Thlr. per 100 Ctr. loco Zude: Coals 8—10% Sgr. pr. Ctr. loco Wert. Dem Geangeschäft hat es sich in der verlorenen Woche nicht wesentlich verändert; die Nachfrage nach Schwarzblechen und Schmiedeeisen bleibt eine Stütze und in Paddeleisen sind einige größere Abschläge zu etwas besserer Preisen, als bisher auf den größeren Hütten bezahlt werden, zu Stande gekommen. Die Siegener Gießerei findet alle Hart beschäftigt wegen der Hüttenarbeiten, welche des dortigen Eisen bei Maschinenfabriken, Walzen, Waschanlagen etc. und laufen von allen Gegenden Anfragen ein. Robeten zum Verpudden 14—14 1/2 Thlr. Spiegeleisen 17—18 Thlr. Schwarzbled. Grünblech 45—50 Thlr. Schmiedeeisen 42—43 Thlr. pr. 1000 Pf. ab Wert.

Berliner Börsenmarkt, 2. November. Es standen zum Verkauf: 1975 Kinder, 7421 Schweine, 1040 Kalber, 5247 Hammel. Der heutige Auftrieb war, mit Ausnahme der Hammel, wieder stärker geworden als vor 8 Tagen, so daß im Allgemeinen eine Besserung des Geschäftes nicht aussichten konnte. Auf Kinder 1. Qualität allein war der Begehr ziemlich reg, da gerade hiervom nicht zu viel am Platze war; es wurden für besten Stücke (Stallmästung) ca. 23, für Durchschnittswicht circa 20 Thlr. per 100 Pf. ab Wert. — Rindfleisch 12—13 Thlr. das magere 9—11 Thlr. Gestohlen 17 1/2—20 Thlr. gehobte Coalshole 14 1/2 bis 16 Thlr. per 100 Ctr. loco Zude: Coals 8—10% Sgr. pr. Ctr. loco Wert. Dem Geangeschäft hat es sich in der verlorenen Woche nicht wesentlich verändert; die Nachfrage nach Schwarzblechen und Schmiedeeisen bleibt eine Stütze und in Paddeleisen sind einige größere Abschläge zu etwas besserer Preisen, als bisher auf den größeren Hütten bezahlt werden, zu Stande gekommen. Die Siegener Gießerei findet alle Hart beschäftigt wegen der Hüttenarbeiten, welche des dortigen Eisen bei Maschinenfabriken, Walzen, Waschanlagen etc. und laufen von allen Gegenden Anfragen ein. Robeten zum Verpudden 14—14 1/2 Thlr. Spiegeleisen 17—18 Thlr. Schwarzbled. Grünblech 45—50 Thlr. Schmiedeeisen 42—43 Thlr. pr. 1000 Pf. ab Wert.

Berliner Börsenmarkt, 2. November. Es standen zum Verkauf: 1975 Kinder, 7421 Schweine, 1040 Kalber, 5247 Hammel. Der heutige Auftrieb war, mit Ausnahme der Hammel, wieder stärker geworden als vor 8 Tagen, so daß im Allgemeinen eine Besserung des Geschäftes nicht aussichten konnte. Auf Kinder 1. Qualität allein war der Begehr ziemlich reg, da gerade hiervom nicht zu viel am Platze war; es wurden für besten Stücke (Stallmästung) ca. 23, für Durchschnittswicht circa 20 Thlr. per 100 Pf. ab Wert. — Rindfleisch 12—13 Thlr. das magere 9—11 Thlr. Gestohlen 17 1/2—20 Thlr. gehobte Coalshole 14 1/2 bis 16 Thlr. per 100 Ctr. loco Zude: Coals 8—10% Sgr. pr. Ctr. loco Wert. Dem Geangeschäft hat es sich in der verlorenen Woche nicht wesentlich verändert; die Nachfrage nach Schwarzblechen und Schmiedeeisen bleibt eine Stütze und in Paddeleisen sind einige größere Abschläge zu etwas besserer Preisen, als bisher auf den größeren Hütten bezahlt werden, zu Stande gekommen. Die Siegener Gießerei findet alle Hart beschäftigt wegen der Hüttenarbeiten, welche des dortigen Eisen bei Maschinenfabriken, Walzen, Waschanlagen etc. und laufen von allen Gegenden Anfragen ein. Robeten zum Verpudden 14—14 1/2 Thlr. Spiegeleisen 17—18 Thlr. Schwarzbled. Grünblech 45—50 Thlr. Schmiedeeisen 42—43 Thlr. pr. 1000 Pf. ab Wert.

Berliner Börsenmarkt, 2. November. Es standen zum Verkauf: 1975 Kinder, 7421 Schweine, 1040 Kalber, 5247 Hammel. Der heutige Auftrieb war, mit Ausnahme der Hammel, wieder stärker geworden als vor 8 Tagen, so daß im Allgemeinen eine Besserung des Geschäftes nicht aussichten konnte. Auf Kinder 1. Qualität allein war der Begehr ziemlich reg, da gerade hiervom nicht zu viel am Platze war; es wurden für besten Stücke (Stallmästung) ca. 23, für Durchschnittswicht circa 20 Thlr. per 100 Pf. ab Wert. — Rindfleisch 12—13 Thlr. das magere 9—11 Thlr. Gestohlen 17 1/2—20 Thlr. gehobte Coalshole 14 1/2 bis 16 Thlr. per 100 Ctr. loco Zude: Coals 8—10% Sgr. pr. Ctr. loco Wert. Dem Geangeschäft hat es sich in der verlorenen Woche nicht wesentlich verändert; die Nachfrage nach Schwarzblechen und Schmiedeeisen bleibt eine Stütze und in Paddeleisen sind einige größere Abschläge zu etwas besserer Preisen, als bisher auf den größeren Hütten bezahlt werden, zu Stande gekommen. Die Siegener Gießerei findet alle Hart beschäftigt wegen der Hüttenarbeiten, welche des dortigen Eisen bei Maschinenfabriken, Walzen, Waschanlagen etc. und laufen von allen Gegenden Anfragen ein. Robeten zum Verpudden 14—14 1/2 Thlr. Spiegeleisen 17—18 Thlr. Schwarzbled. Grünblech 45—50 Thlr. Schmiedeeisen 42—43 Thlr. pr. 1000 Pf. ab Wert.

Berliner Börsenmarkt, 2. November. Es standen zum Verkauf: 1975 Kinder, 7421 Schweine, 1040 Kalber, 5247 Hammel. Der heutige Auftrieb war, mit Ausnahme der Hammel, wieder stärker geworden als vor 8 Tagen, so daß im Allgemeinen eine Besserung des Geschäftes nicht aussichten konnte. Auf Kinder 1. Qualität allein war der Begehr ziemlich reg, da gerade hiervom nicht zu viel am Platze war; es wurden für besten Stücke (Stallmästung) ca. 23, für Durchschnittswicht circa 20 Thlr. per 100 Pf. ab Wert. — Rindfleisch

Leipziger Börzen-Course am 3. November 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Course III 50 Thaler-Fusse.																	
Wochsel.																	
Amsterdam pr. 250 Gr. S. .	S. S. p. 8 T.	1437 ₁ /2 G.	L. S. p. 2 M.	1437 ₁ /2 G.	1872/1873	%	Hans-V.	Eisenb.-Stamm-Akt.	pr. St. Thlr.								
Augsburg 100 R. im 15%/. S. F. .	S. S. p. 8 T.	571 ₁ /2 G.	L. S. p. 2 M.	56 ₁ /2 G.	12	11	4	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	83 G	41 ₁	Hans-V.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obi.	pr. St. Thlr.		
Belgische Bankpilates pr. 200 Frm.	S. S. p. 8 T.	81 ₁ /2 G.	L. S. p. 2 M.	80 ₁ /2 G.	5	5	4	1. Jan.	Aussig-Teplice	300 R. P.	125 ₁ /4 G.	1	Juli	Altenburg-Zeitz	100 R.		
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort. .	S. S. p. Va.	-	L. S. p. 2 M.	-	6	3	4	do.	do. Em. v. 1872	do.	118 G	1	Juli	Altenb.-Kiel	500-1000 R.		
Frankfurt a/M. pr. 100 R. in S. W. .	S. S. p. 8 T.	571 ₁ /2 G.	L. S. p. 2 M.	56 ₁ /2 G.	7	16	4	do.	Bogisch-Märkische	do.	85 G	1	Juli	Annaberg-Weipert	52 P.		
Harburg pr. L. Sterl. .	S. S. p. 8 T.	624 ₁ /2 G.	L. S. p. 2 M.	622 ₁ /2 G.	17	5	5	1. Juli	Berlin-Anhalt	200	147 R. u. G.	41 ₁	do.	Berlin-Anhalt	500-1000 R.		
Java pr. 300 Frans .	S. S. p. 8 T.	81 ₁ /2 R.	L. S. p. 2 M.	80 ₁ /2 G.	8	5	5	Apr. Ost.	Berlin-Dresden	100	61 G	41 ₁	do.	Lit. A.	95 ₁ /4 R.		
Koblenz pr. 100 R. R. .	S. S. p. 8 T.	80 ₁ /2 G.	L. S. p. 2 M.	-	11 ₁ /2	2	4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer	do.	80 G	2	do.	Berlin-Hamburg	59 ₁ /4 R.		
Kulmburg pr. 100 R. R. .	S. S. p. 8 T.	80 ₁ /2 G.	L. S. p. 2 M.	-	8	4	4	do.	Berlin-Potadam-Magdeburg	do.	101 ₁ /4 G.	12 ₁	do.	Berlin-Potadam-Magdeburg	1000-1000 R.		
Wiesbaden pr. 100 R. R. .	S. S. p. 8 T.	-	L. S. p. 2 M.	-	12 ₁ /2	10 ₁ /2	4	Jan. Juli	Berlin-Stettin	200, 100	-	41 ₁	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	59 ₁ /2 G.		
Wien pr. 150 R. in Oesterl. Währ. .	S. S. p. 8 T.	92 ₁ /2 G.	L. S. p. 3 M.	90 ₁ /2 G.	2	21 ₁ /2	4	1. Jan.	Böhmisches Nordbahn	150 R. S.	51 ₁ /2 R. u. G.	3	do.	Chemnitz-Komotau	200 R.		
V. Hans-V. Deutsche Fonds. pr. St. Thlr.																	
Apr. Oct. K. S. St.-Anl. v. 1820	1800 u. 500				35 G.	12	7	4	1. Jan.	Breslau-Schweidnitz-Freib.	100	51 ₁ /2 P.	4	do.	Chemnitz-Wirschnitz	65 P.	
do. da. -	200-25				95 G.	5	7	4	do.	do. de. Lit. B.	100	106 G	4	do.	Chebnitz-Wirschnitz	98 ₁ /4 P.	
do. da. -	1855				100	55 ₁ /2 G.	5	7	4	do.	do. de. Lit. B.	118 G	4	do.	Gottbus-Grossenhain	100 R.	
do. da. -	1847				500	99 ₁ /2 G.	5	7	4	do.	do. de. Lit. B.	106 G	4	do.	Gottbus-Grossenhain	98 ₁ /4 P.	
Jan. Juli do. do. v. 1852-68	500				99 ₁ /2 G.	10	10	4	Jan. Juli	Chemnitz-Wirschnitz	100	124 P.	4	do.	Leipa.-Dresden. Partial-Obligat.	104 R.	
do. do. do. v. 1852-68	500				99 ₁ /2 G.	10	10	4	Jan. Juli	Cottbus-Grossenhain	100	118 ₁ /2 P.	4	do.	Anleihe von 1854	100 R.	
do. da. -	1869				100	99 ₁ /2 G.	10	10	4	do.	do. de. Lit. B.	108 P.	4	do.	do. - 1860	58 ₁ /2 G.	
do. da. -	1869				100	99 ₁ /2 G.	10	10	4	do.	do. de. Lit. B.	108 P.	4	do.	do. - 1866	500-100 R.	
do. da. -	50 R. 25				99 ₁ /2 G.	10	10	4	do.	do. de. Lit. B.	102 P.	4	do.	do. - 1862	500-100 R.		
do. da. -	1870				100 u. 50	99 ₁ /2 G.	10	10	4	do.	do. de. Lit. B.	102 P.	4	do.	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/41	100 R.	
do. da. -	500				106 ₁ /2 G.	10	10	4	do.	do. de. Lit. B.	102 P.	4	do.	do. - 1858	56 R. u. G.		
do. da. -	100				106 ₁ /2 G.	10	10	4	do.	do. de. Lit. B.	102 P.	4	do.	do. - 1854	55 ₁ /2 G.		
do. da. Lüb.-Elt. La. A.	100				106 ₁ /2 G.	10	10	4	do.	do. de. Lit. B.	102 P.	4	do.	do. - 1850	55 ₁ /2 G.		
do. da. -	25				99 ₁ /2 G.	7	4	4	1. Jan.	Halle-Born-Guben	100	33 ₁ /2 R. u. G.	41 ₁	do.	Magdeburg-Halberstadt	100 R.	
do. Ast. d. s. R. Schl. R.	100				103 ₁ /2 G.	7	4	4	1. Jan.	Königsl.-Minden	100	132 ₁ /2 P.	41 ₁	do.	do. - 1873	100 R.	
do. Albb.-Pr. I. u. II. R.	100				102 ₁ /2 G.	7	4	4	Apr. Ost.	Leipzig-Dresden	100	225 ₁ /2 R. u. P.	41 ₁	do.	Mains-Ludwigsfelde	100 R.	
do. Landrentenbriefe	1000 u. 500				102 ₁ /2 G.	7	4	4	do.	do. de. Lit. B.	205 P.	41 ₁	do.	do. - 1870	100 R.		
do. do. -	100-12 ₁ /2%				91 ₁ /2 G.	7	7	4	1. Aug.	Junge voligen	100	102 P.	41 ₁	do.	Wernbahn	95 G.	
do. L.-Galt.-Renten-					91 ₁ /2 G.	7	7	4	do.	do. de. 40 ₁ /2%, Rinn.	98 P.	41 ₁	do.	do. - 1868	104 ₁ /2 R.		
do. do. -	500				106 ₁ /2 G.	10	10	4	Jan. Juli	Gotha. Carl-Ludwig	200 R. P.	108 ₁ /2 G.	4	do.	Oberschlesische L. D.	100 R.	
do. do. -	100				106 ₁ /2 G.	10	10	4	do.	do. de. La. A. G. D.	169 G.	41 ₁	do.	do. - 1864	94 ₁ /2 G.		
do. do. -	100				90 G.	10	10	4	do.	do. de. La. B. 2 ₁ /2%, gar.	100	116 G.	41 ₁	do.	do. - 1860	93 ₁ /2 G.	
do. do. -	25				99 ₁ /2 G.	7	4	4	1. Jan.	Oesterl.-Franz. Staatsb.	500 R.	165 G.	41 ₁	do.	do. - 1856	93 ₁ /2 G.	
do. do. -	100				103 ₁ /2 G.	7	4	4	do.	do. de. Rethke-Oder-Ufer	200 R. P.	68 G.	41 ₁	do.	do. - 1852	93 ₁ /2 G.	
do. do. -	100				102 ₁ /2 G.	7	4	4	do.	do. de. Rheinische	200 R. P.	118 ₁ /2 G.	41 ₁	do.	do. - 1848	92 ₁ /2 G.	
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	4	4	Apr. Ost.	do. Lit. B. 4 ₁ /2 gar.	250	138 G.	41 ₁	do.	do. - 1844	91 ₁ /2 G.	
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	4	4	1. Jan.	Rumänische	100	921 ₁ /2 P.	41 ₁	do.	do. - 1840	90 ₁ /2 G.	
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	4	4	May Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.)	150	33 ₁ /2 G.	41 ₁	do.	do. - 1836	89 ₁ /2 G.	
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	7	4	1. Jan.	Thüringische L. A.	100	88 G.	41 ₁	do.	do. - 1832	88 ₁ /2 G.	
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	7	4	do.	do. de. junge	100	107 ₁ /2 R. u. G.	41 ₁	do.	do. - 1828	87 ₁ /2 G.	
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	7	4	do.	do. de. L.B.-Goth.-Lnf. 4 ₁ /2 gr.	91 ₁ /2 P.	41 ₁	do.	do. - 1824	86 ₁ /2 G.		
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	7	4	do.	do. L.G. (Gera-Eich)-4 ₁ /2 gr.	100 ₁ /2 G.	41 ₁	do.	do. - 1820	85 ₁ /2 G.		
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	7	4	do.	do. Weim.-Gera(4 ₁ /2%, gar.)	71 ₁ /2 G.	41 ₁	do.	do. - 1816	84 ₁ /2 G.		
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	7	4	do.	do. Zwick.-Langn.-Falkenst.	400	32 ₁ /2 P.	41 ₁	do.	do. - 1812	83 ₁ /2 G.	
do. do. -	100				91 ₁ /2 G.	7	7	4	do.	Bank. a. Gred.-Akt.	100	99 P.	41 ₁	do.	do. - 1808	82 ₁ /2 G.	
do. do. -	100																